LENHAUSER BAUMSCHULEN

MÖLLERS & Co.
LENHAUSEN i. W.

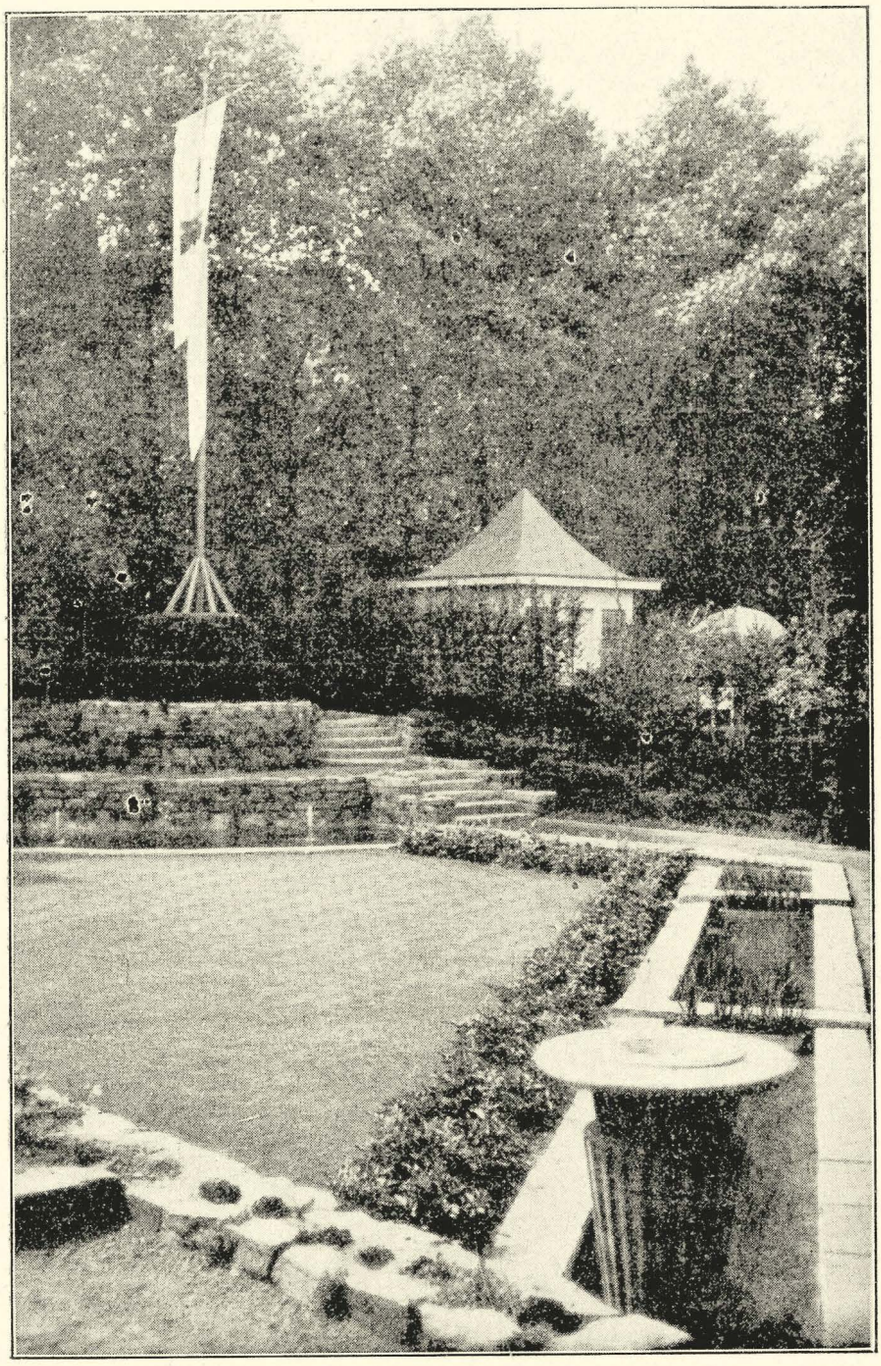
UNSER

PREIS- UND SORTENBUCH

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)



Unser Sondergarten auf der „Gruga"

〈Große Ruhrländische Gartenbauausstellung〉

Essen 1929

Dieser Ausstellungsgarten ist der Typ für den Garten am Bergeshang. Oben, wo der Wimpel unserer Firmenmarke lustig flattert, sollte das zu diesem Garten gehörende Haus stehen, welches dem Garten erst nach dieser Seite den Abschluß gegeben hätte. Unten, am Eingang, wo das einfache, praktische Gartenhaus steht, sollte die Straße vorbeiführen.

Erst nach diesen Erklärungen werden die dem Gartenbild ein wuchtiges, geschlossen-vornehmes Aussehen gebenden, aufgeführten Terrassenbauten verständlich.

Man denke sich diesen Garten mit dem dazugehörigen Wohnhaus und man wird finden, daß er nicht besser in die ihn umgebende Landschaft am Bergeshang hätte hineinkomponiert werden können.

Beachten Sie die weiteren Bilder und Fortsetzung auf Seite 19, 31 und 56.

LENHAUSER BAUMSCHULEN

MÖLLERS & CO.

MITGLIED DES BUNDES DEUTSCHER BAUMSCHULENBESITZER
DES REICHSVERBANDES DES DEUTSCHEN GARTENBAUES
DER DEUTSCHEN DENDROLOGISCHEN GESELLSCHAFT
DES VEREINS DEUTSCHER ROSENFREUNDE
UND WEITERER FACHVERBÄNDE

LENHAUSEN

⟨WESTFALEN⟩

Lenhausen ist Bahnstation der Strecke

Hagen — Siegen

Ausgabe 1929/30

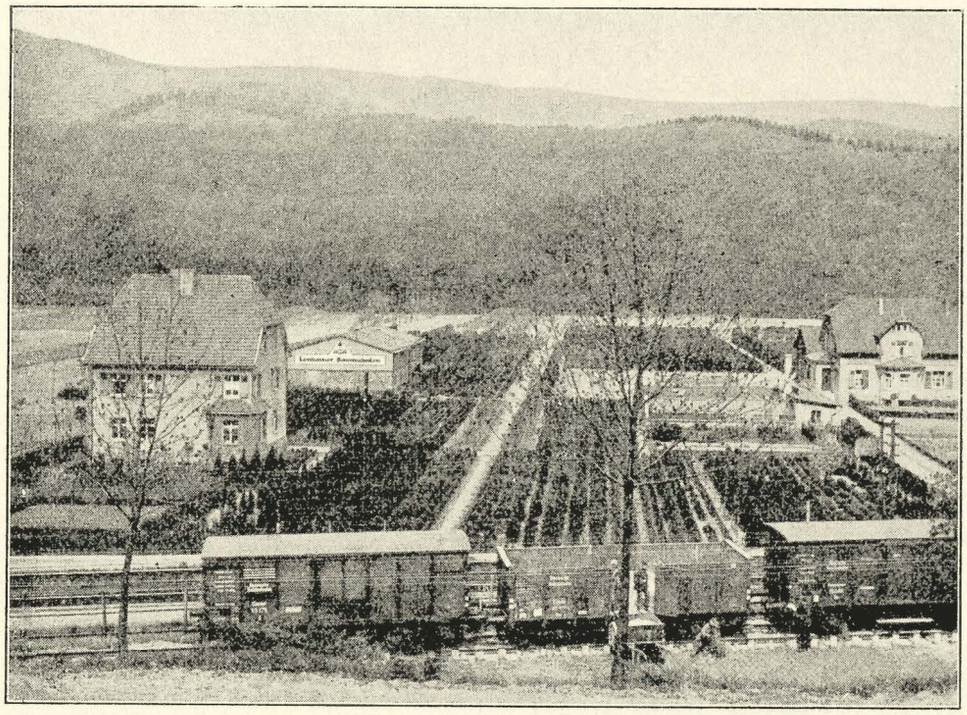
Postscheck-Konto: Dortmund Nr. 16648

Bankkonto: Deutsche Bank, Zweigstelle Olpe i. Westfalen

Telegr.-Adr.: Baumschulen Lenhausen, Kreis Meschede

FERNSPRECHER NR. 4 RÖNKHAUSEN

Dauerverbindung über Plettenberg



Teilansicht unserer Baumschulen

An unsere sehr geehrte Kundschaft!

Wir erlauben uns, Ihnen hiermit unser neues

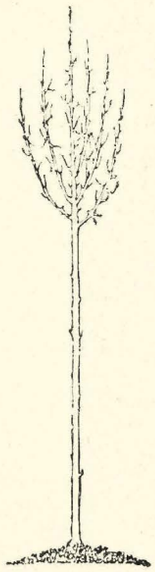
PREIS- UND SORTENBUCH

zu überreichen mit der Bitte um gefl. Durchsicht. Mit dem Erscheinen dieses Preis- und Sortenbuches werden alle früheren Preise ungültig. Gegen unsere früheren Katalogausgaben hat die diesjährige einige Veränderungen erfahren. Dem Bildschmuck ist wieder größte Aufmerksamkeit geschenkt worden und derselbe so gewählt, daß einmal die Typen unserer Baumschulerzeugnisse, also Musterpflanzen zur Abbildung gelangen, aber ebenso deren Verwendung in Park und Garten, ihre eigenartige Gestalt im späteren Alter im Bilde festgehalten ist, so daß sie Anregungen vermitteln können.

Wir danken unserer sehr geehrten Kundschaft für das uns bisher erwiesene Vertrauen und werden dieses auch in Zukunft zu rechtfertigen wissen durch Lieferung von nur einwandfreiem Pflanzenmaterial. Durch rationelle Bearbeitung des Bodens mit den modernsten Geräten befinden sich unsere Kulturen, die wir noch bedeutend vergrößerten, in einem sehr guten Zustande. Besonders trifft dieses für die Obstbäume und Rosen zu. Das hier gezogene Pflanzenmaterial ist gesund, kräftig, gut bewurzelt, abgehärtet und bietet hierdurch, sowie durch das Klima (Höhe 250 m) die Gewähr für gutes Weitergedeihen in jeder Lage. Daß die Versand- und Geschäftsräume sich in unmittelbarer Nähe der Bahnhofsanlagen befinden, ist von größtem Vorteil für den schnellsten Versand und schnellste Verladung der Pflanzen und sichert daher ein tadelloses Anwachsen aller bei uns bezogenen Pflanzen.

Obstbäume

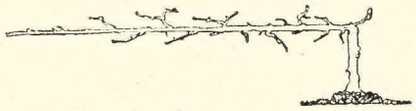
Die Obstbaumformen



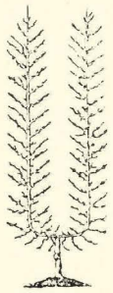
Obst-Hochstamm, Stammhöhe 1,80 m u.
Halbstamm, Stammh. 1,25 m.

Pyramide.

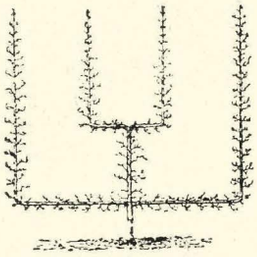
Schnurbaum, wagerecht, 2 armig.



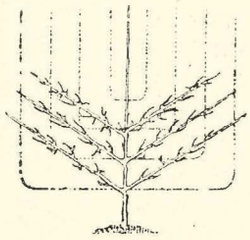
Schnurbaum, wagerecht, 1 armig.



U-Form.



Verrier-Palmette mit 4 Aesten.



Palmette mit 3 Etagen.

Schnurbaum, senkrecht.

Preise für Obstbäume

Aepfel

Die hier aufgeführten Preise gelten für Waren von nur I. Qualität	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme (Stammhöhe 180—200 cm), ca. 7—8 cm Stammumfang	3,50	32,—	300,—
„ ca. 8—9 cm „	4,—	36,—	330,—
„ ca. 9—10 cm „	4,50	40,—	360,—
„ besondere Auswahl	5,00—6,00	45—55	—
Halbstämme (Stammhöhe 125—150 cm), ca. 6—8 cm Stammumfang	3,—	27,—	225,—
„ besondere Auswahl	3,50—4,—	32—37	—
Buschbäume, 2—3 jährig	2,50	23,—	190,—
„ 3—4 „	3,50	32,—	265,—
„ extra starke, mehrjährig, mit Fruchtholz besetzt	4,00—5,00	36—44	—
Pyramiden, 2—3 jährig, mit 1 Astserie	3,—	27,—	225,—
„ 3—4 „ „ 1 „	3,70	33,—	300,—
„ mit 2 Astserien	5,50	50,—	415,—
„ „ 3 „	6,50	60,—	—
Schräg-Spaliere mit 1 Etage	3,—	27,—	225,—
„ „ „ 2 Etagen	5,—	45,—	375,—
„ „ „ 3 „	6,—	54,—	—
Verrier-Palmetten mit 4 aufrechten Aesten	12,—	108,—	—
„ „ „ 4 „ „ extra stark	14,—	120,—	—
U-Formen, 2—3 jährig	4,50	40,—	340,—
„ 3—4 „	5,50	50,—	415,—
Schnurbäume, senkr., vorzügl. zur Bekleidg. v. Laubengäng. u. Wandfl.			
„ 2—3 jährig	2,50	23,—	190,—
„ „ 3—4 „	3,—	27,—	225,—
„ „ extra starke, besond. schön, mit Fruchtholz bes.	3,75	35,—	—
„ wagerechte, 1 armig, 2—3 jährig	3,—	27,—	225,—
„ „ 1 „ 3—4 „	3,50	32,—	265,—
„ „ 2 „ 2—3 „	3,50	32,—	265,—
„ „ 2 „ 3—4 „	4,50	40,—	340,—
Einjährige Veredlungen auf Doucin	1,—	9,—	75,—
„ „ auf Paradies	1,25	11,—	95,—

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Birnen			
Hochstämme (180—200 cm Stammhöhe), ca. 7—8 cm Stammumfang	4,50	40,—	340,—
„ ca. 8—9 cm „	4,75	42,—	370,—
„ ca. 9—10 cm „	5,—	45,—	400,—
„ besondere Auswahl	5,50—6,50	50—60	—
Halbstämme (125—150 cm Stammhöhe), ca. 6—8 cm Stammumfang	3,50	32,—	265,—
„ besondere Auswahl	4,00—4,50	38—42	—
Buschbäume, 2—3 jährig	3,50	32,—	265,—
„ 3—4 „	4,50	40,—	340,—
„ extra stark, mehrjährig, mit Fruchtholz besetzt	5,00—6,00	46—55	—
Pyramiden, 2—3 jährig mit 1 Astserie	4,—	36,—	300,—
„ 3—4 „ „ 1 „	4,75	43,—	—
„ „ 2 Astserien	7,—	63,—	525,—
„ „ 3 „	8,50	80,—	—
Schrägspaliere mit 1 Etage	4,—	36,—	300,—
„ „ 2 Etagen	6,—	54,—	450,—
„ „ 3 „	7,50	70,—	—
Verrier-Palmetten mit 4 aufrechten Aesten	15,—	138,—	—
„ „ „ 4 „ „ extra stark	17,—	153,—	—
U-Formen, 2—3 jährig	5,—	45,—	375,—
„ 3—4 „	6,—	54,—	450,—
Schnurbäume, senkr., vorzügl. zur Bekleidg. v. Laubengäng. u. Wandfl.			
„ „ 2—3 jährig	3,50	32,—	265,—
„ „ 3—4 „	4,50	40,—	340,—
„ „ extra starke, besond. schön m. Fruchth. besetzt	5,25	50,—	—
„ wager., 1 armig, 2—3 jährig	3,50	32,—	265,—
„ „ 1 „ 3—4 „	4,—	36,—	300,—
„ „ 2 „ 2—3 „	4,—	36,—	300,—
„ „ 2 „ 3—4 „	5,—	45,—	375,—
Einjährige Veredlungen auf Wildling	1,50	13,—	115,—
„ „ auf Quitte	1,75	16,—	145,—
Quitten und Mispeln			
Hochstämme	5,—	45,—	375,—
Halbstämme	4,—	36,—	300,—
Buschbäume, 2—3 jährig	3,—	27,—	225,—
Buschbäume, 3—4 jährig	3,50	32,—	285,—
Kirschäpfel			
Hochstämme	5,—	45,—	375,—
Halbstämme	4,—	36,—	300,—
Buschbäume, 2-3 jähr.	3,—	27,—	225,—
Sorbus fructu dulci (Eßbare Eberesche)			
Hochstämme, ca. 8—10 cm Stammumfang	5,—	45,—	420,—
„ „ 10—12 „ „	6,75	62,—	560,—
Kirschen			
Hochstämme, 180—200 cm Stammhöhe, ca. 7—8 cm Stammumfang	4,50	40,—	340,—
„ „ 8—9 „ „	4,75	42,—	370,—
„ „ 9—10 „ „	5,—	45,—	400,—
„ besondere Auswahl	5,50—6,50	50—60	—
Halbstämme, 125—150 cm Stammhöhe, ca. 6—8 cm Stammumfang	3,60	33,—	285,—
„ besondere Auswahl	4—4,50	38—42	—
Buschbäume, Süßkirschen	2,50	23,—	190,—
„ Sauerkirschen 1. Wahl	2,50	23,—	190,—
„ „ extra	4,—	36,—	300,—
„ „ besonders starke, mit Fruchth. besetzt	—	—	—
Spaliere, Sauerkirschen m. 1 Etage oder 1 jährige Fächer	3,50	32,—	275,—
„ „ „ 2 Etagen „ mehrjährige Fächer	5,—	45,—	400,—
Pflaumen, Mirabellen, Reineclauden und Zwetschen			
Hochstämme, 180—200 cm Stammhöhe, ca. 7—8 cm Stammumfang	4,50	40,—	340,—
„ „ 8—9 „ „	5,—	45,—	400,—
„ „ 9—10 „ „	5,50	50,—	450,—
„ besondere Auswahl	6,00—7,00	55—65	—

Pflaumen usw. (Fortsetzung)	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Halbstämme, 125—150 cm Stammhöhe, ca. 6—8 cm Stammumfang	3,50	32,—	265,—
„ besondere Auswahl	4,00—4,50	38—42	—
Buschbäume, 1 jährig	2,50	23,—	190,—
„ 2-3 jährig	3,—	27,—	225,—
Spaliere oder **Fächer,** 1 Etage oder 1 jährige Fächer	4,—	36,—	300,—
„ „ „ 2 Etagen oder mehrjährige Fächer	5,—	45,—	375,—
Pfirsiche, veredelte			
Hochstämme, ca. 7—8 cm Stammumfang	8,—	72,—	—
„ besondere Auswahl	8,50—9,00	80—85	—
Halbstämme, ca. 6—8 cm Stammumfang	6,—	54,—	—
„ besondere Auswahl	6,50	60,—	—
Buschbäume, veredelte	4,—	36,—	300,—
„ extra starke	4,50	40,—	350,—
Spaliere mit 1 Etage oder 1 jährige Fächer	6,—	54,—	450,—
„ „ 2 Etagen oder mehrjährige Fächer	8,—	72,—	600,—
Aprikosen, veredelte			
Hochstämme, ca. 7—8 cm Stammumfang	6,—	54,—	—
„ besondere Auswahl	6,50—7,00	60—65	—
Halbstämme, 6—8 cm Stammumfang	5,—	45,—	—
„ besondere Auswahl	5,50	50,—	—
Buschbäume, veredelte	3,—	27,—	225,—
„ extra starke	3,50	32,—	275,—
Spaliere mit 1 Etage oder 1 jährige Fächer	5,—	45,—	375,—
„ mit 2 Etagen oder mehrjährige Fächer	7,—	63,—	525,—
Beerenobst			
Stachelbeeren			
Hochstämme, I. Wahl	2,50	22,—	190,—
„ mit besonders starken Kronen	3,—	27,—	230,—
Halbstämme	2,20	19,—	165,—
Büsche, verpflanzt, in großfrüchtigen Sorten			
„ mit 3—5 Trieben	—,60	5,50	45,—
„ „ 5—8 „	—,80	7,—	60,—
„ „ 8—10 „	1,—	9,—	75,—
Johannisbeeren			
Hochstämme, I. Wahl	2,50	22,—	190,—
„ mit besonders starken Kronen	3,—	27,—	230,—
Halbstämme	2,20	19,—	165,—
Büsche, Rote Holländer und schwarzfrüchtige			
„ mit 3—5 Trieben	—,50	4,50	35,—
„ „ 5—8 „	—,60	5,50	45,—
„ „ 8—12 „	—,80	7,—	60,—
Weiße und andere **rote** Sorten 25% teurer			
Himbeeren			
Rotfrüchtige Sorten	—,30	2,60	22,—
Gelbfrüchtige „	—,40	3,60	30,—
Shaffers Colossal	—,70	6,50	55,—
Preußen	—,55	5,20	48,—
Brombeeren			
Junge Pflanzen	—,70	6,20	55,—
Extra starke Pflanzen	1,—	9,—	75,—
Schalenobst			
Walnuß			
Hochstämme, ca. 8—10 cm Stammumfang	8,—	72,—	600,—
„ „ 10—12 „ „	8,50	82,—	750,—
„ „ 12—14 „ „	9,50	92,—	850,—
Haselnuß			
Großfrüchtige Sorten	1,20	10,—	90,—
„ „ extra stark	1,50	13,—	120,—
Rotblättrige	2,—	18,—	150,—

A. Kernobst

Der Apfelbaum

Der Apfelbaum ist die wertvollste und am meisten angebaute Fruchtart, weil er, richtige Sortenwahl vorausgesetzt, fast in allen Lagen und Bodenarten gedeiht. Das ganze Jahr können wir uns an dieser Frucht laben, wenn die Lagerung in Kühlräumen erfolgt.

Für Hausgärten sind nur die kleineren Formen zu empfehlen, wie der Buschbaum und die Spalierformen, für größere geschlossene Pflanzungen der Hoch- und der Halbstamm.

Hoch- und Halbstamm müssen auf Wildling veredelt sein. Für die Formbäume hat man zwei Unterlagen, Doucin und den Paradies. Auf Paradies werden die meisten kleineren Formen veredelt, wobei allerdings zu beachten ist, daß Bäume auf Paradies sehr guten nahrhaften, nicht zu trockenen Boden verlangen. Doucin verwendet man meist nur bei größeren Formen und bei Sorten, die auf Paradies zu schwachen Wuchs zeigen, sich schnell erschöpfen oder in schlechten trockenen Böden.

Empfehlenswerte Apfelsorten nach Anfangsbuchstaben geordnet:

Adersleber Kalvill. Anspruchslos an Lage, Frucht ziemlich groß, grünlichgelb mit braunroten Backen, Geschmack würzig, edelweinig süß, früh- und reichtragend. Dezember—März.

Spalierobstgang von senkrechten Schnurbäumen

Ananas-Reinette. Mittelgroße Frucht von zitronengelber Färbung. Eine der besten Tafelfrüchte, weinig süß, fein gewürzt. Nur für warme Lagen. Reichtragend. Nov.-März.

Apfel aus Croncels. Die große Frucht ist von hellgelber Farbe, oft sonnenwärts leicht gerötet. Fleisch locker, mild weinig, melonenartiger Geschmack. Bäume auch in kälteren Lagen fruchtbar und widerstandsfähig. September-November.

Baumanns Reinette. Frucht mittelgroß. Dunkelrot gefärbt. Die Röte teils verwaschen, teils gestreift. Geschmack edelweinartig. Zum Massenanbau empfehlenswert, da einer unserer bestgefärbtesten Aepfel für Weihnachten. Trägt früh u. reich. Dezember—April.

Berner Rosenapfel. Die Frucht ist mittelgroß, prächtig rot gefärbt, von feinem Duft. Süßweinig, ananasartig gewürzt. Sehr gute Tafel- u. Marktfrucht. Dezember—März.

Blenheims Goldreinette. Frucht groß, goldgelb, schön rot gestreift, angenehm würzig-weinig, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig wachsend, breitkronig. Nur für geschützte Lagen. Nov.-März.

Boikenapfel. Ziemlich groß, hellgelb mit roter Backe, saftig, angenehm weinsäuerlich. Gute Wirtschaftsfrucht, besonders auch Dörrfrucht. Dankbar tragend. Zum Massenanbau und als Straßenbaum für rauhe Lagen geeignet. Januar—April.

Cellini. Gute Wirtschaftsfrucht, ziemlich groß, auf gelbem Grund rot gestreift. Geschmack weinig. Sehr reichtragend. Nicht für kalte und feuchte Lagen. Oktober—November.

Charlamowsky (Barovitzky). Sehr früh reifende und tragende Sorte. Frucht mittelgroß, auf hellgelbem Grund rot gestreift. Sehr saftig und von weinsäuerlichem Geschmack. Sehr gute Marktfrucht. Für alle Lagen geeignet. August—Oktober.

Cox' Orangenreinette. Beliebteste Tafelsorte, von süßweinigem, kräftig und edel gewürztem Geschmack. Mittelgroß, gelb, hübsch rot gestreift. Verlangt nur beste Lagen und trägt dann auch reich. November—März.

Ernst Bosch. Frucht mittelgroß, rundlich goldgelb, mürbfleischig, süßweinig. Der Baum wächst mittelstark, trägt bald und sehr reichlich. Oktober—Dezember.

Geflammter Kardinal. Groß, gelb, rot gestreift, saftig, angenehmer weinartiger Geschmack. Tafel- und Marktfrucht. Zum Dörren gut geeignet. Für Massenanbau zu empfehlen. Gedeiht auch noch in rauhen Lagen gut. November—Januar.

Geheimrat Dr. Oldenburg. Mittelgroße, gelblich mit rot gestreifte Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst mittelstark, ist anspruchslos, gesund, Ersatz für Goldparmäne. Okt.—Febr.

Gelber Edelapfel. Große gelbe Schaufrucht mit angenehmem weinigen Geschmack, anspruchslos an Lage. November—Januar.

Goldreinette Freih. von Berlepsch. Ziemlich groß, gelb mit gestreifter und verwaschener Röte. Gute Tafelfrucht, feingewürzt, süßweiniger Reinettengeschmack. Sehr fruchtbar, starkwüchsig. Dezember—Mai.

Graue franz. Reinette. Die ziemlich große Frucht ist auf hellgrünem Grund reich berostet, die Sonnenseite hat rötlichen Hauch. Geschmack weinartig gewürzt. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum zur Straßenpflanzung geeignet, reichtragend.

Graue Herbstreinette. Groß, grünlichgelb, berostet, oft leicht rotbackig, süßweinig gewürzt. Gute Tafel- und Marktfrucht. Früh und dankbar tragend. An die Lage stellt er keine besonderen Ansprüche. Oktober—November.

Gravensteiner. Frucht ziemlich groß, gelb, Sonnenseite rot gestreift, sehr saftig, von sehr edlem Geschmack und Geruch. Erstklassige Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Spät mit der Tragbarkeit einsetzend, aber dann reichtragend, besonders in windgeschützten Lagen. Eignet sich mehr für norddeutsches Klima (Küstenklima). Oktober—Dezember.

Große Kasseler Reinette. Große, rot gestreifte Frucht, edelweinig im Geschmack. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht, eignet sich besonders gut zur Weinbereitung und zum Dörren. An Lage nicht anspruchsvoll, reichtragend. Februar—Juni.

Großer rheinischer Bohnapfel (Reichsobstsorte). Frucht mittelgroß, gelblichgrün, rot gestreift. Sehr wertvolle Wirtschaftssorte, eignet sich zur Weinbereitung und zum Dörren. Der aufrechte Wuchs macht den Baum für Straßenpflanzung wertvoll. Auch in rauhen Lagen noch sehr fruchtbar. Dezember—Mai.

Hagedorn (Hawthornden). Wirtschaftsfrucht, ziemlich groß, von hellgelber Farbe, Sonnenseite leicht gerötet, saftig, mit weinsäuerlichem Geschmack. Gedeiht in jeder Lage, trägt außerordentlich reich und früh. Oktober—Januar.

Harberts Reinette. Groß bis sehr groß, gelbe, leicht rot gestreifte Frucht, süßweinig, leicht gewürzt. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend. November—Januar.

Jakob Lebel (Reichsobstsorte). Frucht groß, goldgelb, leicht gerötet, sehr gute Wirtschaftsfrucht, noch als Tafelfrucht verwendbar. Baum sehr früh und reich und regelmäßig tragend, an Boden und Lage nicht anspruchsvoll. Wird von Blutlaus nicht befallen. Oktober—Dez.

James Grieven. Groß, hellgelb, rot verwaschen und gestreift, gesunder Baum, frühe Tragbarkeit. September—Oktober.

Kaiser Alexander. Markt- und Schaufrucht, sehr groß, auf blaßgelbem Grunde lebhaft rot gestreift, saftig angenehm weinig, Fleisch locker. November—Dezember.

Kaiser Wilhelm. Mittelgroß bis groß, goldgelb, lebhaft rot gestreifte Frucht, mit angenehmem, süßweinigem, leicht gewürztem Geschmack. Sehr fruchtbarer Baum für jede Lage. November—April.

Keswicker Küchenapfel. Sehr reichtragende Wirtschaftsfrucht. An Lage und Boden nicht anspruchsvoll. Gelbliche, schwach gewürzte Frucht. September—Oktober.

Königlicher Kurzstiel. Mittelgroße, glatte Frucht, gelber Grund mit roten Streifen, süßweinig, edelwürzig. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Für bessere Lagen geeignet. Durch sehr späte Blüte leidet er selten unter Nachtfrösten. Dezember—April.

Landsberger Reinette. Ziemlich groß bis groß, hellgelb, Sonnenseite leichte Röte, angenehm weinig gewürzt. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Anspruchslos an Lage und Klima, sehr reichtragend. November—Januar.

Lanes Prince Albert. Für den Erwerbsobstbau zu empfehlende, sehr große, späte Wirtschaftsfrucht, grünlichgelb, leicht rot gestreift, angenehm weinsäuerlich und saftreich. Baum trägt bald und sehr reich. November—März.

Lord Grosvenor. Große, hellgelbe, saftreiche, kräftig weinsäuerliche Frucht. Ertragreiche Marktfrucht für alle Lagen. September—November.

Lord Suffield. Große hellgelbe Frucht, lockeres Fleisch, saftig, kräftigen weinsäuerlichen Geschmack. Gute Wirtschaftsfrucht, die sich für alle Lagen eignet. August—September.

Manks Codlin (Eveapfel). Außerordentlich reich- und frühtragende Wirtschaftssorte, mittelgroße, goldgelb gefärbte Frucht, sehr saftig, anspruchslos an Lage. September—Nov.

Minister von Hammerstein. Frucht ziemlich groß, hellgelblichgrün, Sonnenseite oft leichte Röte. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr wohlschmeckend, verlangt aber zu seiner guten Reife warme Lagen. Wegen seiner außerordentlichen Tragbarkeit auch noch in weniger günstigen Lagen als Wirtschaftsfrucht zum Anbau zu empfehlen. Dez.—April.

Ontario (Reichsobstsorte). Amerikanische Züchtung, die sich in Deutschland sehr gut bewährt hat. Die Frucht ist sehr groß, flachrund, sonnenwärts schön gerötet, mit gelbem Grund und schönem Duft. Fleisch fest, saftig, angenehm weinsäuerlich. Ist eine vorzügliche Wirtschafts- und im Spätfrühling erfrischende Tafelfrucht. Der Baum ist gesund im Wuchs, trägt sehr dankbar und eignet sich für alle Formen. Januar—Mai.

Peasgood-Gold-Reinette. Sehr groß, goldgelbe, sonnenwärts rötlich gestreifte Frucht, mit edelsüßweinigem Geschmack. Tafelzierde und gute Wirtschaftsfrucht. In geschützten Lagen bald und dankbar tragend. November—Januar.

Prinzenapfel. Ziemlich groß, länglich, rot gestreift, angenehm würziger Geschmack. Treffliche Tafel- und Wirtschaftssorte. Baum sehr reichtragend, für rauhe Lagen und Massenanbau in Norddeutschland geeignet. Oktober—Januar.

Roter Bellefleur (Siebenschläfer, Malmedyer). Gelbgrün, mittelgroß, sonnenseits stark gerötet und gestreift. Fleisch saftig, süßlich gewürzt. Für Höhenlage zu empfehlen. Dez.—März.

Roter Eiserapfel. Ziemlich groß, dunkelrot, süß-säuerlicher Geschmack, sehr gute Wirtschaftsfrucht, die noch in rauhen Lagen sehr gut trägt. Straßenbaum für rauhe Lagen. Januar bis Sommer.

Rote Stern-Reinette. Mittelgroß, blutrot gefärbt, mit angenehm weinsäuerlich gewürztem Geschmack. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der Baum trägt reich, frei von Krankheiten. Durch späte Blüte nicht der Gefahr des Erfrierens ausgesetzt. Dezember—April.

Roter Trierer Weinapfel. Klein bis mittelgroß, gelber Grund rot überzogen und gestreift, saftig, stark weinsäuerlich, sehr gute Wirtschaftsfrucht, beste Sorte zur Weinbereitung, früh und regelmäßig reichtragend. Noch für die rauhesten Lagen, auch als Straßenbaum geeignet. Dezember—Mai.

Roter Winter-Rambour. Groß bis sehr groß, schön rot gefärbt, ausgezeichneter Tafel-, Markt- und Kochapfel. Baum stark und breit, sehr ertragreich für alle Lagen. November—März.

Schafsnase. Guter Markt- und Kochapfel, großfrüchtig, starkwachsender und reichtragender Straßenbaum. Dezember—April.

Schöner von Boskoop. Groß, grünlichgelb gefärbt, sonnenwärts rot gestreift oder getuscht. Der Geschmack sehr angenehm gewürzt, weinig. Baum reichtragend. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht. Dezember—April.

Schöner von Nordhausen. Mittelgroß, hellgelb, Sonnenseite schön rot überzogen, saftig, mildweinig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Früh- und reichtragend. November—April.

Signe Tillisch. Groß bis sehr groß, hellgelbe, sonnenwärts schwach gerötete Frucht. Fleisch mürbe, saftig, süßweinig, schwach gewürzt. Gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr reichtragend und nicht empfindlich. Dänische Züchtung, die in Deutschland schon viel Boden gewonnen hat. November—Januar.

Tiefenblüte. Mittelgroße, grünlich- bis hellgelbe, sonnenwärts rotgestreifte glänzende Frucht mit reinweißem, festem, saftigem, etwas weinsäuerlichem Fleisch. Wegen ihrer langen Haltbarkeit geschätzte Wirtschaftsfrucht. Oktober—Frühjahr.

Weißer Klarapfel. Frucht mittelgroß, hellgelb, schwach gewürzt, als gute, sehr frühe Tafel- und Wirtschaftsfrucht sehr zu empfehlen. Für Massenanbau geeignet, da früh- und reichtragend. Ende Juli—August.

Westfälischer Gülderling. Eine herrliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, etwas längliche Form, von würzigem Geschmack, goldgelb, rot punktiert, teilweise rot gestreift. Januar—Mai.

Winter-Goldparmäne. Frucht mittelgroß, gelber Grund mit roten Streifen und rot getuscht, süßer, fein gewürzter Geschmack. Sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Weinbereitung. Baum trägt früh und reich. Mehr für geschützte Lage geeignet. November—Februar.

Zuccalmaglio-Reinette. Mittelgroß, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, edler, süßweinig gewürzter Geschmack. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr dankbar und regelmäßig tragend. Allgemein beliebte Sorte. Dezember—März.

Der Birnbaum

Der Birnbaum ist neben dem Apfelbaum die beliebteste Kernobstfrucht. Wenn auch die Sortenauswahl nicht so reich ist und die Verwendungsmöglichkeit nicht so vielseitig wie beim Apfel, da sie vor allen Dingen höhere Ansprüche an das Klima und den Boden stellt, so ist ihr Anbau doch noch in sehr vielen Gegenden lohnend, wenn die richtigen Sorten genommen werden. Die Haltbarkeit ist im allgemeinen nicht langdauernd wie beim Apfel. Wenn wir auch einige Wintersorten besitzen, die bis zum Frühjahr sich lagern lassen, so sind dieses gerade die Sorten, die hohe Ansprüche an Wärme und guten tiefgründigen Boden stellen. — Im Kleingarten verwenden wir hauptsächlich den Buschbaum oder die Pyramide und an besonders geschützten Stellen Formbäume der anspruchsvolleren Sorten.

Für Birne haben wir als Zwergunterlage die Quitte, da aber nicht alle Sorten auf Quitte gedeihen, so nimmt man bei diesen, sowie bei Hoch- und Halbstamm den Birnenwildling.

Bei großen Anlagen berücksichtige man mehr die Wirtschaftssorten, die sich zum Kochen und Dörren sowie zur Weinbereitung gut eignen.

Birnensorten.

Alexander Lucas. Große gelbe Frucht, rostig punktiert und gesprenkelt, fast schmelzend saftig, süß gewürzt. Gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig. Erwerbsobstbau. Okt.—Dez.

Amanlis Butterbirne. Groß, gelblichgrün, braun punktiert, sonnenwärts bräunlich angelaufen, etwas berostet, saftreich, schmelzend, angenehm süß-säuerlich, leicht gewürzter Geschmack. Tafel- und Marktfrucht. Trägt reich, fast für jede Lage. September.

Andenken an den Kongreß. Große gelbe Frucht, sonnenwärts rötlich gefärbt, Fleisch saftig, süß-säuerlich, leicht gewürzter Geschmack. Tafelzierde, Marktfrucht. Muß zeitig gepflückt werden, fruchtbar, etwas geschützten Standort. September.

Birne von Tongre. Gelbliche Frucht mit roter Backe, punktartig berostet, schmelzend saftreich, süß mit würziger Säure. Sehr gute Tafelfrucht. Baum sehr bald und reichtragend, etwas geschützte Lage verlangend. Oktober—November.

Blumenbachs Butterbirne. Mittelgroß, gelb, zimtbraun besprenkelt, saftig, schmelzend, süßweinig angenehm gewürzt. Baum nicht anspruchsvoll an Klima und Lage, sehr reichtragend. Oktober—November.

Boscs Flaschenbirne (Reichsobstsorte). Große hellgelbe Frucht, fast ganz mit zimtartigem Rot überzogen, saftig, butterhaft, süß mit leichter Säure. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Zum Massenanbau am besten geeignet. Baum früh- und reichtragend. Okt.—Nov.

Clairgeaus Butterbirne. Frucht groß bis sehr groß, sonnenwärts meist rot überzogen, zimtfarbiger Rost, dicht punktiert, saftig süßweinig, edel gewürzt, schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh- und reichtragend in geschützter Lage. Oktober—November.

Clapps Liebling. Große gelbe, sonnenwärts leicht rot überzogene, schmelzend angenehm würzige, süßweinige, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum früh- und reichtragend, für geschützten Standort. Mitte August bis Anfang September.

Comtesse de Paris. Mittelgroß, grünlichgelb, mit braunem Rost stark punktiert, sehr saftreich, süß, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum reichtragend, auch noch für rauhere Lagen. Hat sich fast überall bestens eingeführt. Dezember—Januar.

Diels Butterbirne. Die großen Früchte haben gelbe Farbe mit starken rostartigen Punkten. Geschmack stark süß, muskatellerartig gewürzt. In warmen Lagen sehr gute Tafelfrucht. Baum reichtragend und nicht empfindlich. November—Januar.

Doppelte Philipps-Birne. Frucht groß, hellgelb, sonnenwärts leicht gerötet, braun punktiert. Geschmack angenehm saftig, erfrischend weinig. Tafel- und Marktfrucht. Der Baum ist sehr fruchtbar und stellt an Lage keine besonderen Ansprüche. September—Oktober.

Dr. Jules Guyot. Sehr große Frucht, gelb, rostig punktiert, süß-säuerlich angenehm gewürzt, saftig, schmelzend. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und reichtragend, wenig empfindlich. September.

Esperens Bergamotte. Mittelgroß, gelblichgrün, braun punktiert und berostet, schmelzend, süß, saftig, gut gewürzt. Sehr edle Tafelfrucht. Baum reichtragend, verlangt warme Lage. Spät pflücken. Februar—April.

Frühe von Trévoux. Frucht ziemlich groß, hellgelb, feine braune Punktierung und mit schwacher Röte, wertvolle Tafel- und Marktfrucht. Geschmack süß-säuerlich gewürzt, saftreich, schmelzend. Baum sehr reichtragend, gedeiht noch bei 700 m Meereshöhe. August—September.

Gellerts Butterbirne. Groß, Grund grünlichgelb, ringsum mit bronzefarbenem Rost überzogen, mitunter sonnenwärts leicht gerötet. Saftreich, schmelzend, süß mit würziger Säure, edle Tafel- und Marktfrucht. Baum fruchtbar. September—Oktober.

Grüne Sommer-Magdalene. Mittelgroße Frucht, hellgrün gefärbt, süß-säuerlich mit schwachem Gewürz, sehr geschätzte Marktfrucht. Baum fruchtbar und anspruchslos an Klima und Lage, daher zum Massenanbau geeignet. Juli—August.

Gute Graue. Die kleine bis mittelgroße Frucht ist auf gelbem Grunde fast ganz mit zimtbraunem Rost überzogen, schmelzend, saftvoll, würzig weinig, Tafel- und vorzügliche Marktfrucht. Zum Massenanbau geeignet, da sehr ertragreich und nicht anspruchsvoll an Klima und Lage. September.

Gute Louise von Avranches. Die mittelgroßen Früchte haben gelbgrüne, sonnenwärts lebhaft rotstreifige Färbung und leichte Punktierung. Im Geschmack schmelzend, saftreich, süß und feine würzige Säure. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht. Baum von größter Fruchtbarkeit. September—Oktober.

Hardenponts Winterbutterbirne. Groß, hellgelb, saftreich, butterhaft, sehr edelweinig und süß, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht, die sich allerdings nur für sehr geschützte Lage eignet. Dezember—Januar.

Herzogin Elsa. Frucht groß, hellgelb mit leichter Röte. Geschmack süß, leicht säuerlich gewürzt, saftreich und schmelzend. Als Tafelfrucht zu empfehlen. Baum gut tragend und nicht anspruchsvoll an Lage. Oktober.

Josephine von Mecheln. Mittelgroß, hellgrünlichgelb, fein punktiert und berostet, manchmal sonnenwärts gerötet, schmelzend saftreich, süß gewürzt. Sehr gute Tafelfrucht. Baum reich- und frühtragend, noch in rauhen Lagen, jedoch geschützten Standort. Jan.—März.

Köstliche von Charneu (Reichsobstsorte). Die großen grünlichgelben, sonnenwärts streifig geröteten Früchte haben einen saftigen, süßen, schwach sauren, leicht gewürzten Geschmack. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reichtragend, auch für kaltes Klima. Oktober—November.

Kuhfuß (Westfälische Glockenbirne). Groß, grünlichgelb, sonnenwärts streifig gerötet, süß, zimtartig gewürzt mit wenig Säure, sehr gute Wirtschaftsfrucht, gut zum Dörren und Weinbereitung. Baum, wenn kräftig geworden, sehr reichtragend, anspruchslos. Sept.—Okt.

Le Lectier. Die großen Früchte sind hellgelb, rostig punktiert und gesprenkelt, sehr saftig, schmelzend, süß mit wenig Säure, mit muskatähnlichem Gewürz. Tafel- und Schaufrucht. Baum bald und reichtragend. Dezember—Januar.

Madame Verté. Mittelgroß, gelber Grund, rings mit braunem Rost überzogen, schmelzend, saftreich, süß mit feiner Säure, edle Tafelfrucht. Baum früh- und reichtragend, an die Lage nicht anspruchsvoll. Dezember—Januar.

Marguerite Marillat. Große bis sehr große Frucht, gelb mit lebhaft roter Sonnenseite, braun punktiert und rotscheckig, schmelzend saftig, süß-säuerlich, stark muskiert, feine Tafelbirne, bald und sehr tragbar. September—Oktober.

Neue Poiteau. Große, grüne, dicht rostig punktierte Frucht, mit würzigem süßweinigen Geschmack, schmelzend und saftig. Baum trägt früh und reich, ist an Klima nicht anspruchsvoll. Okt.—November.

Pastorenbirne. Frucht sehr groß, grünlichgelb, meist nur halbschmelzend saftig, angenehm süß-säuerlich, schwach gewürzt. Vorzügliche Marktfrucht. Baum früh- und reichtragend. November—Januar.

Triumph de Vienne. Groß, grünlichgelbe Frucht, mit braunem Rost besprenkelt und punktiert, fast schmelzend, saftreich, süß mit würziger Säure. Schöne und sehr gute Tafel- und Marktfrucht. Außerordentlich fruchtbarer Baum, nicht anspruchsvoll. September—Oktober.

Vereins-Dechants-Birne. Sehr große Frucht, hellgelb, leicht rotbackig, fein punktiert rostbesprenkelt, sehr süß, saftreich mit feiner Säure. Baum dankbar im Tragen, aber nur in geschützten Lagen, am besten an Südwand als Spalier. Okt.—November.

Williams' Christbirne (Reichsobstsorte). Groß, hellgelb, sonnenwärts mitunter leicht gerötet, schmelzend, saftreich und süß mit wenig Säure und sehr starkem zimtartigem Gewürz. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum außerordentlich reichtragend, daher zum Massenanbau geeignet. Anspruchslos an Klima und Lage. September.

Winterforellenbirne. Mittelgroße Frucht, gelb, sonnenwärts rot verwaschen, halbschmelzend, saftig, süß, leichtgewürzter Geschmack; wertvolle Wirtschaftsfrucht. Baum bald und reichtragend, auch noch in rauhen windigen Lagen. Januar—April.

Der Quittenbaum

Eine Frucht, welche uns das herrlichste Gelee liefert und deren Mark noch ausgezeichnet mundet. Die Anpflanzung geschieht noch viel zu wenig, sie kann sowohl in der reinen Obstanlage angepflanzt werden, wo sie durch ihre regelmäßige Tragbarkeit gut rentiert, als auch in Gehölzgruppen zwischen andern Blütensträuchern, wo sie im Frühjahr durch ihre überreiche Blüte uns erfreut und im Herbst durch die schönen goldgelben Früchte.

Veredelt wird sie meist auf Crataegus (Weißdorn), besonders die Hoch- und Halbstämme, die Büsche sind meist wurzelecht. Jeder nicht zu trockene Boden ist für Quitte geeignet, in rauheren Lagen verlangt sie geschützten Standort.

Bereczki. Sehr große, birnförmige Frucht, mit mildem, süßem Fleisch. Sehr reichtragend.

De Bourgeaut. Groß, birnförmig, sehr zartfleischig. Trägt früh und reich.

Portugiesische Birnquitte. Sehr schöne, großfrüchtige, sehr fruchtbare Quitte. Fleisch sehr zart und markig.

Quitte von Angers. Frucht mittelgroß, rundlich, starkgerippt.

Riesenquitte von Lescovac. Die beste Frucht zu Gelees, Marmeladen und Pasten. Riesenfrüchte, Baum früh- und reichtragend.

Der Mispelbaum

Wenig bekanntes Fruchtgehölz, das aber wegen seiner schönen Blüte und Genügsamkeit in bezug auf den Boden mehr angepflanzt werden sollte. Die Früchte sind dann erst genußreif, wenn sie einen stärkeren Frost erlitten haben und teigig geworden sind.

Kann sehr gut zwischen anderen Blütensträuchern angepflanzt werden.

B. Steinobst

Der Kirschbaum

Der Süßkirschenbaum. Das Wachstum des Süßkirschenbaumes ist kräftig, auch das seines Wurzelsystems. Die Wurzeln sind befähigt, noch in sehr steiniges Erdreich einzudringen und sich in die Spalten des Gesteins hineinzuzwängen. Er gedeiht deshalb erfahrungsgemäß an Hängen und Böschungen der Flußtäler sehr gut. Aber auch in der Ebene entwickelt er sich sehr kräftig, vorausgesetzt, daß der Grundwasserstand nicht zu hoch ist, denn sonst leidet er unter Gummifluß und wird frostempfindlich. Arme, trockene Sandböden sind für den Süßkirschenbaum nicht geeignet, denn hier bleiben die Früchte klein und die Erträge sind gering. Die Süßkirsche ist so recht der Obstbaum des Gebirges (in der Schweiz bis zu 1000 m hinauf) und erreicht seine volle Ausbildung in den kalkreichen Verwitterungsböden. Er bringt bei sehr weitem Stand die besten Erträge, man sollte deshalb den Abstand nicht unter 10 m wählen, 10—12 m ist eigentlich das Gegebene. Veredelt wird er am besten auf die hellfrüchtige, hellrindige Vogelkirsche, wir erhalten dadurch gesunde, langlebige Bäume. Der Hoch- und Halbstamm ist die einzig richtige Baumform für die Süßkirsche. Für die Sortenwahl sind die lokalen Verhältnisse bestimmend, auch ob Erwerbs- oder Liebhaberanbau getrieben wird.

Der Sauerkirschenbaum hat kleinere Kronen und auch schwächeres Wurzelsystem, weshalb er auch noch in weniger mächtigen Böden und solchen mit höherem Grundwasserstand gepflanzt werden kann. Er gedeiht am besten in leichteren sandigen Böden und bringt auch an trockenen Hängen gute Erträge. Die Buschbäume und Spaliere stehen auf Prunus Mahaleb (Steinweichsel) und tragen auf dieser Unterlage sehr früh und reich. Der Hochstamm verlangt einen Abstand von 7—8 m, für den Buschbaum genügen 5 m. Besondere Beachtung ist der Schattenmorelle oder großen Lotkirsche zu schenken, wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit und Anspruchslosigkeit an Boden, Lage und Klima.

Kirschen-Sortiment:

Süßkirschen

Büttners späte Knorpelkirsche. Groß bis sehr groß, gelb und rot, festfleischig. Gute Marktfrucht, zum Massenanbau geeignet. Ende Juli bis Anfang August.

Dönissens gelbe Knorpelkirsche. Mittelgroß, gelb, festfleischig, Tafelfrucht. Baum reichtragend. Ende Juli bis Anfang August.

Eltonkirsche. Große gelb- und rotgefärbte Herzkirsche, weichfleischig, beliebte Tafelfrucht, reichtragend. Ende Juni bis Mitte Juli.

Fromms Herzkirsche. Große, schwarze, weichfleischige, gute Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reichtragend. Zum Massenanbau zu empfehlen. Ende Juni bis Mitte Juli.

Früheste der Mark. Mittelgroß, schwarzrot, weichfleischig, Baum sehr fruchtbar. Ende Mai bis Mitte Juni.

Große Prinzessinkirsche. Sehr große, kirschrot marmorierte, bunte Knorpelkirsche, festfleischig, daher gute Versandfrucht. Tafelzierde. Baum groß und fruchtbar. Mitte bis Ende Juli.

Große rote Frühe. Mit die früheste Herzkirsche. Tiefdunkelrot und weichfleischig. Beliebte Tafel- und Marktfrucht. Anfang bis Mitte Juni.

Große schwarze Knorpelkirsche. Große, festfleischige, für den Versand geeignete Tafel- und Marktfrucht. Zum Massenanbau geeignet. Baum sehr ertragreich. Ende Juli bis Anfang August.

Hedelfinger Riesenkirsche. Sehr große, schwarzrote, festfleischige Frucht, für den Versand geeignet. Baum trägt reich, empfehlenswert zum Massenanbau. Anfang bis Mitte Juli.

Kassins frühe Herzkirsche. Große, schwarzrote, weichfleischige Frucht, eine der besten Frühkirschen. Baum trägt dankbar. Mitte bis Ende Juni.

Koburger Mai-Herzkirsche. Mittelgroß, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend. Zum Massenanbau. Ende Mai bis Mitte Juni.

Sauerkirschen

Ludwigs frühe. Große rote, sehr reichtragende, gute Einmachsorte. Ende Juni.

Ostheimer Weichsel. Ziemlich groß, dunkelrot, wertvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Zum Massenanbau zu empfehlen. Ende Juli.

Schattenmorelle. (Große lange Lotkirsche.) Sehr groß, dunkelrot. Die beste Sorte zum Einmachen und Versand. In der Blüte sehr widerstandsfähig. Sehr reich und regelmäßig tragend. Wertvollste Kirschensorte zum Massenanbau. August bis September.

Halbsaure Kirschen (Amarellen)

Großer Gobet. Groß, fast dunkelrot, festfleischig. Sehr geschätzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Zum Massenanbau zu empfehlen. Baum sehr dankbar tragend. Mitte Juli bis Anfang August.

Holländische Maikirsche. (Haarlemer,) Frucht mittelgroß, hellrot, sehr schmackhaft. Baum wächst lebhaft und leidet nicht unter Monilia, ist sehr fruchtbar. Die Früchte reifen ungleichmäßig und hat man so längere Zeit gute Früchte. Anfang bis Mitte Juli.

Königin Hortensia. (Glaskirsche.) Groß bis sehr groß, hellrot, gute Tafelfrucht. Baum mäßig tragbar. Beste Sorte für den Hausgarten. Anfang bis Mitte August.

Königliche Amarelle. Mittelgroße, hellrote Frucht, für Tafel und Wirtschaftszwecke geeignet. Sehr fruchtbar. Ende Juni bis Mitte Juli.

Schöne von Châtenay. Frucht groß, herzförmig abgerundet, hellrot, Fleisch schmelzend, zart, angenehm säuerlich erfrischend, sehr reich tragend. Ende Juli bis Anfang August.

Der Pflaumenbaum

Mirabellen, Reineclauden, Zwetschen

Der Pflaumen- und Zwetschenbaum wurde lange Zeit gedankenlos aus Ausläufern und Sämlingen von schlecht tragbaren Bäumen vermehrt, die Folge waren allgemein schlecht tragende Anlagen, daher ging der Anbau sehr zurück. Nur Anlagen mit veredelten Sorten auf guter Unterlage sind lohnend. Als Baumform kommt nur der Hochstamm oder Halbstamm in Frage, weniger der Buschbaum. Als Unterlage ist für alle Pflaumen die St. Julienpflaume die geeignetste. Als Zwischenveredelung ist die Halleraspflaume oder Großherzog die beste. Pflaumenbäume sind sehr empfindlich gegen Wind, verlangen deshalb geschützten Standort. Wegen ihres flachen Wurzelsystems können sie noch in Böden mit verhältnismäßig hohem Grundwasserstand gut gedeihen, damit soll aber nicht gesagt sein, daß sie nur in nassen Böden gut fortkommen. In trockenen flachgründigen Böden bleiben dagegen die Früchte zu klein oder werden vorzeitig abgeworfen.

Neben den Edelpflaumen ist den Mirabellen und Reineclauden in Zukunft mehr Beachtung zu schenken. Die Mirabelle wird in großen Mengen von der Konservenindustrie aufgenommen, der Bedarf wird niemals vom Inland gedeckt; aber auch für den Liebhaber ist sie eine unersetzbare Einmachfrucht. Steht den Mirabellenbäumen guter Boden und geschützter Standort zur Verfügung, so gedeihen sie noch bis zu 400 m über Meereshöhe sehr gut und bringen jährlich gute Ernten. Auch Reineclauden sollten noch mehr angepflanzt werden, für sie gilt dasselbe wie für die Mirabellen. Die vielseitige Verwendbarkeit der Pflaume, Zwetsche Mirabelle und Reineclaude machen sie zu einer sehr beliebten und geschätzten Fruchtart.

Pflaumen-Sortiment

Althanns Reineclaude. Mittelgroße, braunrote Frucht, beliebt für Tafel und Markt. Früh- und reichtragend. August-September.

Große grüne Reineclaude. Mittelgroß, gelblichgrün, vorzügliche Einmachfrucht, für den Versand geeignet. Baum außerordentlich tragbar, für Massenanbau. Anfang September.

Reineclaude d'Oullins. Sehr große, gelbe Frucht, sonnenseits rot angehaucht oder gesprenkelt, delikate Tafelfrucht, gibt sehr gute Ernten. Anfang August.

Mirabelle von Metz. Die kleinen gelben, leicht geröteten Früchte sind zum Einmachen vorzüglich, im Geschmack sehr süß, auch noch für die Tafel verwendbar. August.

Mirabelle von Nancy. Mittelgroße gelbe Frucht, wird von der Konservenindustrie bevorzugt. Auch als Tafelfrucht noch sehr geschätzt. Baum sehr reichtragend. Mitte August.

Großherzog. Sehr große dunkelviolette Frucht, Tafelzierde. Baum fruchtbar. Ende September.

Jefferson. Gelblichgrüne Färbung, groß, sehr fruchtbar. Zum Massenanbau. Anfang bis Mitte September.

Kirkespflaume. Sehr groß, dunkelviolett gefärbte Tafel- und Marktfrucht. Außerordentlich reichtragend, zum Massenanbau empfehlenswert. Ende August—September.

Königin Victoria. Sehr große, rote, für den Versand geeignete Frucht. Baum reichtragend. Zum Massenanbau empfehlenswert. Ende August bis Anfang September.

Königspflaume von Tours. Große bläulichrote, für alle Zwecke geeignete Frucht. Baum reichtragend. Massenanbau. August—September.

Ontario. Sehr groß, goldgelb, beliebte Tafelfrucht. Baum trägt reich. Mitte August.

The Czar. Frucht groß, oval, dunkelpurpurn, saftig, süß, angenehm gewürzt, gut vom Stein lösend. Gute Marktsorte. Baum sehr reichtragend. Anfang August.

Washington. Sehr groß, gelblich, feine Tafelfrucht, für den Hausgarten. Mitte September.

Anna Späth. Groß, rötlich blau, für alle Zwecke gut, auch für den Versand geeignet. Baum früh- und reichtragend, verlangt sonnige Lage. Ende September bis Anfang Oktober.

Große blaue Hauszwetsche. Weitverbreitete Sorte. Groß, schwarzblau, für den Versand geeignet. Baum früh- und reichtragend, verlangt sonnige Lage. Ende September bis Anfang Oktober.

Bühler Frühzwetsche. Groß, dunkelblaue treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. In warmen Lagen früh- und reichtragend. September.

Italienische Zwetsche. Groß, schwarzblau, gut für alle Zwecke, für den Versand ebenfalls. Baum sehr fruchtbar. Mitte bis Ende September.

Wangenheims Frühzwetsche. Mittelgroß, schwarzblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum trägt reich, eignet sich zum Massenanbau. Ende August bis Anfang September.

Zimmers Frühzwetsche. Gleichgut wie Bühler, aber noch größer und reift noch 10 Tage früher wie diese. Baum außerordentlich früh und fruchtbar. Wertvoll zum Versand und als Marktfrucht.

Der Pfirsichbaum

Der Anbau des Pfirsichs ist in der Hauptsache an die wärmsten Gegenden Deutschlands gebunden, er gedeiht aber noch gut in weniger günstigen Lagen, wenn ihm ein windgeschützter Standort geboten wird. In rauheren Lagen kann er nur als Spalier an geschützten Mauern oder Hauswänden gezogen werden, womöglich an der Südseite. Der Boden soll ein warmer, lockerer, kalkhaltiger sein, daneben tiefgründig und soll genügend Feuchtigkeit besitzen. In leichten kalkarmen Sandböden werden die Früchte oft während der Steinbildung abgeworfen, infolge Kalk- und Wassermangel.

Die Pflanzung erfolgt im Frühjahr, die Pflanzstelle ist durch Kompost und Torfmull zu verbessern. Die Triebe werden auf die Hälfte eingekürzt. In wenig günstigen Lagen werden die jungen Bäume im Winter durch Einbinden mit Schilf oder Tannenreisig gegen Frost geschützt. Die Spaliere erhalten durchweg einen leichten Winterschutz. Büsche und Hochstämme werden später nicht mehr geschnitten, nur das trockene Holz wird entfernt. Bei Spalieren beschränkt sich der Schnitt auf Auslichten der überflüssigen Triebe kurz nach der Ernte und Anheften der jungen Zweige.

Sehr stickstoffreiche Böden kann der Pfirsich nicht vertragen, er neigt hier sehr zu Gummifluß, dieser Krankheit kann durch reiche Gaben von Kali, Phosphor und Kalk vorgebeugt werden, auch kann sie geheilt werden. Jauchedüngung ist bei dieser Krankheit zu unterlassen. Die Kräuselkrankheit, die weit verbreitet ist, bekämpft man durch Schwefeln oder Spritzen mit 1%iger Solbarlösung während der Vegetationsperiode.

Der Pfirsich wird auf St. Julien veredelt.

Pfirsich-Sortiment

Amsden. Ziemlich groß, weißlichgelb, sonnenwärts schöne Röte, saftig, angenehm süß-säuerlich gewürzt. Sehr fruchtbar. Mit die früheste Sorte. Ende Juli.

Arkansas. Mittelgroße, blaßgelbe, sonnenwärts tiefrot gefärbte Frucht mit saftigem, angenehm gewürztem Fleisch. Baum sehr tragbar und widerstandsfähig. Juli—August.

Eiserner Kanzler. Ziemlich große Frucht, schmelzend süß, saftreich, gewürzt. Baum kräftig tragbar und widerstandsfähig. Ende August.

Frühe Alexander. Der „Amsden" ähnliche, ziemlich große, weißlichgelbe Frucht, sonnenwärts karminrot gefärbt, sehr saftig, süßweiniger Geschmack. Baum sehr ertragreich. Ende Juli bis Anfang August.

Frühe Beatrix. Mittelgroß, grünlichgelb, sonnenwärts karminrot, sehr saftig, süß, angenehm gewürzt. Empfehlenswerter Frühpfirsich. Ende Juli bis Anfang August.

Frühe Rivers. Ziemlich groß, gelb, leicht gewürzt, Baum dankbar tragend. Anfang August.

Große Mignon. Groß bis sehr groß, grüngelb, dunkelrote Backe, saftig, vom Stein lösend, süßweinig, fein gewürzt. Sehr tragbar. Anfang September.

Kernechter vom Vorgebirge. Diese Sorte wird durch Samen echt vermehrt, ist eine ausgezeichnete große Frucht, ähnlich der „Königin der Obstgärten", übertrifft aber diese an Güte, stark wüchsig und sehr ertragreich. Mitte September.

Königin der Obstgärten. Sehr groß, weißlichgelb, sonnenwärts purpurrot, saftreich, vom Stein lösend, süß-säuerlich gewürzt. September.

Proskauer Pfirsich. Ansehnlich groß, schön purpurrot, mit gelblichem Schein, saftreich, schmelzend, vom Stein lösend, angenehm gewürzt. Baum winterhart, sehr tragbar. Ende August bis Anfang September.

Triumph. Ziemlich groß, dunkelgelb, sonnenwärts mit dunkler Röte überzogen und marmoriert, saftreich, süß mit schwacher Säure. August.

Der Aprikosenbaum

Noch anspruchsvoller wie Pfirsich ist der Aprikosenbaum. In Deutschland sind nur einige wenige Gegenden, wo die Aprikose gut gedeiht. Der Rheingau, Rheinhessen, das Maintal usw. Die bevorzugte Baumform ist der Busch und Halbstamm. Als Spalier nimmt man die Aprikose in nicht zu rauhen Gegenden. Die Unterlage ist die St. Julienpflaume.

Die für Pfirsich angegebene Pflege gilt im gleichen Maße auch für Aprikose.

Aprikosen-Sortiment

Aprikose von Breda. Mittelgroß, gelb, sonnenwärts schwache Röte, saftig, von edlem ananasähnlichem Gechmack. Zum Einmachen vortrefflich. Baum sehr reichtragend. Mitte August.

Aprikose von Nancy. Groß, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftig, vorzüglich im Geschmack. Juli-August.

Luizets Aprikose. Sehr groß, orange gefärbt, rot punktiert, saftig, im Geschmack ausgezeichnet. Ende Juli.

Moorpark. Mittelgroß, gelblichweiß, sonnenwärts rot verwaschen und punktiert, festfleischig, mit angenehmem schmelzendem Geschmack und köstlichem Geruch. August.

Ungarische Beste. Groß, orangegelb, Sonnenseite rot marmoriert, saftig, sehr feines Gewürz. Baum sehr fruchtbar. August.

C. Beerenobst

Der Stachelbeerstrauch

An Boden und Lage ist die Stachelbeere nicht anspruchsvoll, verträgt auch noch etwas Schatten. Je günstiger der Standort, je besser natürlich auch die Entwicklung und der Ertrag. Vor Neupflanzungen ist der Boden tief zu pflügen oder umzuarbeiten und gut zu düngen, denn dieser Strauch liebt nahrhaften Boden.

Die Pflanzweite von 1,40 m im Quadrat liefert die besten Erträge. Die beste Pflanzzeit ist der Herbst oder frühes Frühjahr; die jungen Sträucher sind bei der Pflanzung stark zurückzuschneiden. Sonst beschränkt sich der Schnitt auf gutes Auslichten, um immer neues Holz zu bekommen; denn dieses bringt die größten und schönsten Beeren. Düngung ist alljährlich reichlich zu geben. Jauchegaben im Winter sind sehr dienlich.

Die sehr beliebten Kronenbäumchen erfordern einen sicheren Halt durch einen kräftigen, bis zur Spitze durchgehenden Pfahl, so daß die Krone bis zur Spitze mit angebunden wird; die Bänder sind oft zu erneuern, denn sonst ist der Schaden durch Abreißen der Kronen durch den Wind sehr groß. Bei diesen dankbar tragenden Bäumchen wird leider noch immer zu viel gesündigt, meist werden die Kronen nur im ersten, höchstens noch im zweiten Jahre nach der Pflanzung geschnitten. Dann wird das Bäumchen sich selbst überlassen und trägt von Jahr zu Jahr mehr Früchte, diese werden aber immer kleiner und ganze Zweige werden trocken. Unterziehen wir uns der kleinen Mühe, die Bäumchen alljährlich zu beschneiden, so erhalten wir wüchsige Kronen und 10—15 Jahre längere Lebensdauer und Tragfähigkeit und die Früchte sind, wenn auch an Zahl weniger, aber von doppelter und dreifacher Größe und schmackhafter.

Die Verwendbarkeit der Beeren ist sehr vielseitig, sowohl zum Einmachen im unreifen und reifen Zustand sind sie sehr gut; zu Kompott und Weinbereitung vorzüglich.

Die auftretenden Krankheiten, wie amerikanischer Mehltau, oder Schädlinge, wie Stachelblattwespe werden am besten durch Spritzung mit 1%iger Solbarlösung bekämpft.

Stachelbeersortiment

Gelbfrüchtige

Früheste Gelbe. (Yellow Lion.) Sehr früh, klein bis mittelgroß, oval, borstig, dünne Schale· süß. Strauch sehr tragbar. Beste Frühsorte für Massenanbau, für den Markt.

Golden Crown. Mittelfrüh, groß bis sehr groß, kurzoval, etwas borstig. Strauch sehr tragbar.

Hönings früheste Gelbe. Sehr früh. Der „Frühesten Gelben" ähnlich, nur größere Früchte. Für den Markt wertvoll.

Marmorierte Goldkugel. (Golden Yellow.) Mittelfrüh, groß, rundlich, fast kahl. Tafelfrucht für den Hausgarten.

Prinz von Oranien. Mittelfrüh, groß bis sehr groß, elliptisch, borstig, Strauch sehr ertragreich. Feine Frucht für den Hausgarten.

Triumphant. (Gelbe Triumphbeere.) Mittelfrüh. Groß, länglich, glatt. Strauch sehr tragbar.

Grünfrüchtige

Beste Grüne. (Green Overall.) Früh, sehr groß, oval, flaumhaarig. Ungemein fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.
Früheste von Neuwied. Sehr früh. Groß bis sehr groß, oval, spärlich behaart. Sehr ertragreicher Strauch. Zum Massenanbau für den Markt.
Grüne Flaschenbeere. (Green Willow.) Mittelfrüh. Groß bis sehr groß, birnenförmig, dünne Schale, glatt. Auch zum Ganzeinmachen sehr vorzüglich.
Grüne Riesenbeere. (Jolly Angler.) Spät, sehr groß, elliptisch, flaumhaarig. Für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen und Grünpflücken.
Hellgrüne Samtbeere. (Smiling Beauty.) Mittelfrüh, groß, elliptisch, flaumhaarig, süß, für den Hausgarten.
Keepsake. Früh, groß, elliptisch, Schale dünn.

Weißfrüchtige

Weiße Kristallbeere. (Primrose.) Mittelfrüh, groß, rundlich, flaumhaarig, etwas borstig, Strauch ertragreich. Für den Hausgarten.
Weiße Triumphbeere. (White Smith.) Mittelfrüh, groß, elliptisch, flaumhaarig, süß, fein aromatisch.
Weiße Volltragende. (Shannon.) Mittelfrüh, groß, elliptisch, dünne Schale, fast kahl, süß, Strauch außerordentlich tragbar. Tafelfrucht für den Hausgarten.

Rotfrüchtige

Alicant. Mittelfrüh, mittelgroß, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
Amerikanische Gebirgsstachelbeere. Klein bis mittelgroß, kahl, sehr saftreiche und süße Frucht. Massenträger. Vorzüglich zum Grünpflücken und zur Weinbereitung. Unempfindlich gegen Mehltau.
Goliath. (Yolly Printer.) Mittelfrüh, groß, länglich, dünne Schale.
May Duke. Mittelfrüh, groß, oval, kahl. Strauch starkwüchsig und reichtragend.
Rote Eibeere. (Jolly Miner.) Früh, groß bis sehr groß, eiförmig, kahl. Sehr fruchtbar. Tafel- und Marktfrucht. Zum Einmachen und zur Weinbereitung.
Rote Preisbeere. (Roaring Lion.) Spät, sehr groß, elliptisch, kahl. Riesenfrucht für den Hausgarten.
Rote Triumphbeere. (Whinhams Industry.) Früh, groß, oval, flaumhaarig und wenig borstig. Sehr reichtragender Strauch. Marktfrucht, zum Einkochen und zur Weinbereitung.
Maurers Sämling. Ziemlich früh. Groß, rundlich bis oval, borstig. Tafel- und Marktfrucht. Zur Weinbereitung und zum Einkochen geeignet.

Der Johannisbeerstrauch

Was für Stachelbeeren angegeben, gilt in gleichem Maße für die Johannisbeeren. Die Verwendbarkeit ist noch vielseitiger, Saft, Wein, Gelee, Marmelade, Likör usw. kann daraus hergestellt werden. Die rote Johannisbeere ist wohl am meisten verbreitet und am beliebtesten. Die weiße ist wohl süßer, aber verlangt etwas mehr Pflege und bessere Lage.

Den schwarzen Johannisbeeren wird leider immer noch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Für den Rohgenuß durch ihren Fuchsgeschmack wenig geeignet, so lassen sie sich doch überall verwenden; zu den feinen Mischmarmeladen, zu Wein und Likören usw. Dieser Strauch dürfte in keinem Garten fehlen, besonders da sie noch anspruchsloser an den Boden sind wie die anderen Sorten. Die Pflanzweite ist etwas weiter zu wählen.

Johannisbeeren-Sortiment

Schwarze

Langtraubige Schwarze. Aehnlich der „Schwarzen Traube" mit enorm langen gleichmäßig reifenden Trauben und großen Beeren. Sehr starkwachsender Strauch und reichtragend.
Lee's Schwarze. Traube mittellang, Beeren groß, Strauch sehr ertragreich.
Riese von Boskoop. Sehr große Beeren in gleichmäßig reifenden Trauben. Strauch etwas sparrig, sehr ertragreich.
Schwarze Traube. Traube lang, Beeren groß, Strauch reichtragend.

Weiße

Langtraubige Weiße. Mittelfrüh. Strauch sehr starkwachsend. 18—20 cm lange Trauben mit gelblichweißen, mildsäuerlichen Beeren.
Weiße Holländische. Früh, Traube lang, große Beeren. Strauch sehr fruchtbar. Zur Weinbereitung.
Weiße Versailler. Ziemlich spät, lange Traube, Beeren groß bis sehr groß, mildsäuerlich. Tafelfrucht für den Hausgarten.
Werdersche Weiße. (Siehe Weiße Holländische.)

Rote

Erstling von Vierlanden. Strauch kräftig, aufrecht wachsend, gesunde Belaubung, reichtragend. Lange Trauben mit großen roten Beeren.
Fays Fruchtbare. Früh, Traube lang, große Beeren. Strauch reichtragend.
Langtraubige Rote. Mittelfrüh, sehr lange Traube, Beeren hellrot, Strauch reichtragend.
Rote Holländische. Spät. Traube lang, große Beeren. Strauch außerordentlich fruchtbar. Sehr gute Marktfrucht.
Rote Kirschjohannisbeere. Mit „Rote Versailler" identische Sorte.
Rote Versailler. Mittelfrühe. Traube lang, große bis sehr große Beeren. Strauch sehr reichtragend. Gute Marktfrucht.

Himbeeren

Fastolf. Ziemlich groß, dunkelrot, sehr ertragreich und empfehlenswert.
Gelbe Antwerpener. Frucht ziemlich groß, hellgelb, die beste gelbe Sorte.
Goliath. Frucht groß, dunkelrot, sehr süß und würzig. Der Stock wächst sehr kräftig, ist widerstandsfähig gegen Trockenheit und trägt sehr reich. Ist deshalb zum Massenanbau zu empfehlen.
Harzjuwel. Durch sehr reichen Ansatz ausgezeichnete, tiefdunkelrote feste Früchte liefernde Sorte. Der Geschmack der Beere ist sehr würzig.
Immertragende von Feldbrunnen. Sehr groß, tiefdunkelrot, sehr reich- und zweimal tragend, namentlich die Herbsternte. Kräftiger Wuchs, widerstandsfähig gegen Trockenheit. Zum Massenanbau geeignet.
Knevetts Riesenhimbeere. Große bis sehr große dunkelrote Frucht, regelmäßig tragend. Sehr gute Tafel- und Marktfrucht.
Marlborough. Große dunkelrote Früchte, festfleischig. Wuchs kräftig und aufrecht. Außerordentlich fruchtbar.
Preußen. Sehr große, leuchtend hellrote Frucht. Sehr süß und aromatisch. Außerordentlich fruchtbarer Strauch, vollständig winterhart.
Shaffers Colossal. Groß bis sehr groß, dunkelpurpurn, sehr tragbar. Bastard zwischen einer roten und einer schwarzen amerikanischen Himbeere, ohne Ausläufer. Im Geschmack nicht so würzig wie unsere heimischen Sorten.
Superlativ. Sehr große, dunkelrote Frucht, sehr ertragreich, beste Sorte für den Hausgarten.

Brombeeren

Kittatiny. Aufrecht wachsend, groß bis sehr groß, schwarz, sehr fruchtbar. Früh.
Lucretia. Frucht sehr groß, tiefschwarz, länglich, im Geschmack an Heidelbeeren erinnernd, sehr erfrischend; eignet sich sehr zu Laubengängen.
Mammouth. Große Früchte mit festem süßem Fleisch, aufrecht wachsend.
Rathbun. Sehr groß, schwarz, festfleischig, eignet sich zum Versand. Aufrecht wachsend. Früh reifend und sehr tragend.
Theodor Reimers (Sandbrombeere). Längliche, glänzend schwarze, wohlschmeckende Früchte. Fruchtbar und starkwachsend, Ranken bis 6 m Länge.
Wilsons Frühe. Aufrecht, braucht kein Gerüst. Große, schwarze Früchte, reichtragend, beste Sorte für Hausgärten.

Erdbeeren

Preise und Sorten auf Anfrage.

Weinreben

Für die klimatischen Verhältnisse ausgesuchtes Sortiment

Beste Treib- und Freilandsorten . . . . . 1 St. ℳ 3,— bis 5,—, 10 St. ℳ 27—45
„ „ „ „ in Töpfen . . . . . 1 „ „ 3,75 „ 6,—, 10 „ „ 34—50

Rhabarber

Verbesserter rotstieliger Viktoria. Sehr frühe, kräftig wachsende Sorte mit roten Stielen, vorzüglich zum Treiben geeignet . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—
Dawes-Challenge (Riesen-Rhabarber). Außerordentlich starker Rhabarber, welcher bis $2^1/_2$ Pfund schwere Stiele bildet. Zum feld- und plantagenmäßigen Anbau sehr zu empfehlen . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Edelreiser

(1 Reis = 10 Augen)

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen nach Wahl des Bestellers
1 St. ℳ 0,20—0,30, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Pfirsich, Aprikosen nach Wahl des Bestellers
1 St. ℳ 0,40—0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

D. Schalenobst

Der Walnußbaum

Außer seinem großen Zierwert in Park und Garten besitzt der Walnußbaum auch noch sehr großen Nutzwert. Er liefert uns sehr wohlschmeckende und nahrhafte Früchte, dann findet das Holz technisch sehr vielfache Verwendung. Die letztere Verwendungsmöglichkeit hat dazu geführt, daß während und nach dem Kriege die alten Bestände der Nußbäume furchtbar gelichtet wurden. Ueberall wo es angebracht ist, sollte deshalb dieser wertvolle Baum wieder angepflanzt werden, um die großen Schäden zu beheben.

Es ist ein Baum, der wegen seiner großen Kronenbildung nur für große Höfe und Anlagen zu verwenden ist. Für Kleingärten ist er nicht geeignet, da er hier bald die ganze Fläche für sich beanspruchen würde. Es ist der typische Einzelbaum und sollte besonders von Landwirten mehr angepflanzt werden, auf großen Gutshöfen usw. Den Abstand wähle man nie unter 15 m.

Der Walnußbaum darf nie in kaltem Boden mit hohem Grundwasserstand stehen, am besten sagt ihm ein nahrhafter tiefgründiger, kalkreicher warmer Boden zu, wo seine Wurzeln ungehindert eindringen können. Warme Flußtäler sind der bevorzugte Standort für ihn. Gegen Frühjahrsfröste ist er sehr empfindlich, weshalb man die spätaustreibenden und spätblühenden Sorten bevorzugt. Der Schnitt darf nur in der Vegetationsperiode ausgeführt werden und beschränke sich nur auf das allernotwendigste.

Haselnüsse

Dieser außerordentlich anspruchslose Strauch, der noch auf steinigen Böden gute Ernte bringt, kann im Garten vielseitig verwandt werden. Die Früchte sind sehr nahrhaft und beliebt. Der Strauch eignet sich sehr gut als Schutzpflanzung, da er noch gut Halbschatten verträgt. Um gute Erträge zu gewinnen, pflanze man auf 4—5 m, Schutzpflanzungen 2—3 m die Sträucher voneinander.

Bei der Pflanzung sind die Ruten um die Hälfte zu kürzen. Später wird nur ausgelichtet je nach Bedarf.

Sortiment:

Hallesche Riesennuß. Groß, kugelig-kegelförmig. Strauch dankbar tragend. Gute, allgemein geschätzte Sorte. Ende September.

Langfrüchtige Zellernuß. Großfrüchtig, lang, reichtragend, frühreifend und starkwüchsig.

Nottinghams Fruchtbare. Früchte mittelgroß, sitzen meist zu 8—16 und mehr an einem Fruchtstand, frühreifend und wohlschmeckend.

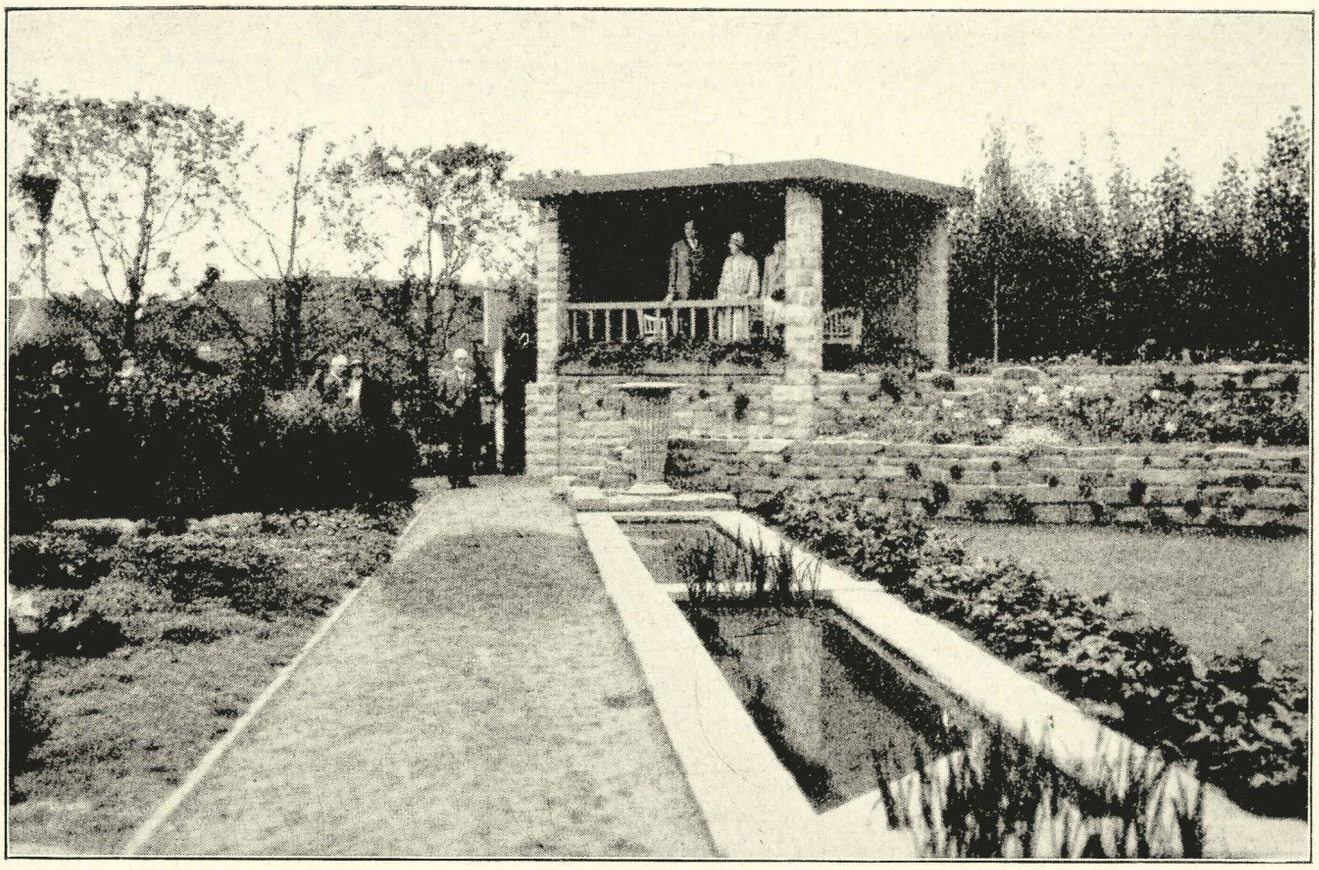
Rote Lambertnuß. Mittelgroß, eiförmig, dünnschalig, rote Kernhaut. An geschützten Lagen ungemein reichtragend. Mitte bis Ende August.

Volle Zellernuß. Mittelgroß, länglich flachgedrückt, dünnschalig. Sehr fruchtbar. Mitte Septemb.

Webbs Preisnuß. Große bis sehr große langovale Bastardnuß, Strauch reichtragend. Beste zum Massenanbau. Ende September.

Weiße Lambertnuß. Mittelgroß, eiförmig, dünnschalig. An geschütztem Standort reichtragend.

Wunder von Bollweiler. Eine der größten Haselnüsse, rundlich, Strauch starkwüchsig und reichtragend.



Teilansicht unseres Sondergartens auf der „Gruga“ in Essen

Ein Ausstellungsgarten soll zwei ganz verschiedenen Zielen oder Zwecken dienen. Er soll als gartenkünstlerisch gestalteter Raum für den Gartenliebhaber reizvoll sein, ihm Anregung geben, die im Garten zum Ausdruck gebrachten Ideen des Gartengestalters zu erfassen und den Wunsch erwecken, die Eigenart des Gestalters für sich in Anspruch zu nehmen. Daher die Vielheit der Motive, die Rosenterrassen, die Wasserrinne zur Aufnahme von Seerosen und anderen Wasserpflanzen, der Plätscherbrunnen, zugleich Planschbecken für die Kinder, die Anordnung von Sitzplätzen, von denen aus sich die genannten Gartenarchitekturteile und Pflanzflächen in gefälliger Anordnung bildmäßig aneinanderreihen und dem Beschauer reichen Genuß bieten.

Fortsetzung siehe Seite 31.

Laubhölzer

Die Auswahl der schönblühenden Gehölze oder Ziersträucher richtet sich nicht nur nach Bodengüte und Standort zum Licht und Wind, sondern auch das Klima muß in Betracht gezogen werden.

Die Auswahl an wirklich winterharten schönblühenden Gehölzen ist indessen so groß, daß jeder Wunsch nach jeder Richtung hin erfüllt werden kann.

Man teilt fachtechnisch die Ziersträucher ein in solche niedrigen Wuchses bei schöner Blüte, **Vorsträucher,** und solche von höherem Wuchs, sogenannte **Decksträucher.** Bei größeren Gehölzmassen, wo die Kernpunkte des plastischen Aufbaues durch Bäume dargestellt werden, pflanzt man zur Begrünung des Bodens unter diesen Bäumen solche Gehölze, die als Unterholz anzusprechen sind. Es sind dies Schatten liebende oder doch Schatten ertragende Gehölzarten, deren Blütenform in ihrer Wirkung gegenüber den erstgenannten zurücktritt. Sie werden als **Unterholzbildner** und **Schattensträucher** bezeichnet.

Ziersträucher

A. Sortimente, nach unserer Wahl zusammengestellt

(Besondere Wünsche unserer Abnehmer werd. dabei nach Möglichkeit berücksichtigt).	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Ziersträucher aus den Klassen 1 und 2, I. Wahl	6,—	55,—
„ „ „ „ 1 „ 2, extra Wahl	7,—	65,—
Zier-, Deck- und Blütensträucher aus den Klassen 3 und 4, I. Wahl	8,—	70,—
„ „ „ „ „ „ „ 3 „ 4, extra Wahl	9,—	80,—
Bessere Ziersträucher, einschl. buntblättriger und Veredlungen, I. Wahl	16,—	140,—
Baumartige Gehölze, I. Wahl, 2—3 m hoch	12,—	110,—

B. Nach Wahl des Bestellers

Preisklasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Stück ℳ	0,70	0,90	1,10	1,40	2,—	2,50	3,—	4,—	5,—	6,50	8,50
10 „ ℳ	6,—	8,—	10,—	12,—	18,—	22,—	27,—	37,—	47,—	62,—	82,—
100 „ ℳ	50,—	65,—	80,—	110,—	150,—	190,—	250,—	350,—	450,—	600,—	800,—

Wo mehrere Klassen angegeben sind, gelten die höheren für besonders starke Sträucher.

Klasse

Acer, Ahorn, **campestre** (*L.*). Feldahorn. Beliebte Heckenpflanze für geschnittene wie ungeschnittene Hecken, gibt mit seinem charakteristischen Laube einen schönen Parkbaum und eignet sich besonders zur Unterpflanzung 1

— **dasycarpum** (*Ehrh.*), Silberahorn. Ein Baum von schönem Wuchs, besonders wenn er natürlich gezogen wird, d. h. sich über der Erde vergabelt 2

— **Ginnala** (*Maxim.*). Schöner Zwergbaum, der namentlich eine schöne rote Herbstfärbung der Blätter aufweist 4, 5

— **Negundo** (*L.*). Eschenblättriger Ahorn mit hellgrüner Belaubung; bildet schöne Bäume wie starke baumartige Büsche, raschwachsend 1, 2

— **Negundo argenteo variegatum** (*Bonamy*). Silberblättriger Ahorn, für kleinere Gärten von besonderem Wert 5, 6

— **Negundo aureo-marg.** (*Hort.*). Ein eschenblättriger Ahorn, mit schöner breiter, gelber Randfärbung 5, 6

— **Negundo Odessanum** (*Rothe*). Kräftig wachsende Art mit leuchtend gelber Belaubung 5, 6

— **palmatum** (*Thbg.*). Kleiner prachtvoller Ziersträuch mit tief eingeschlitzten Blättern, die sich bis zum Herbst rötlich färben 10, 11

— **palmatum atropurpureum.** Die Blätter haben eine bis zum Herbst hinein haltende prachtvolle schwarzrote Färbung 10, 11

— **platanoides** (*L.*), der Spitzahorn. Vorzüglicher Alleebaum mit dunkelgrüner Belaubung und hübscher Herbstfärbung 2

— **platanoides fol. aureo marginatum,** schön gelb gerandet 6, 7

— „ **Reitenbachii** (*Nichols.*). Beim Austrieb purpurrotes Laub, welches auch während des Sommers einen bräunlich purpurnen Ton behält und im Herbst schön gefärbt ist . 6, 7

— **platanoides Schwedleri** (*K. Koch*), Blutahorn. Blätter im Frühjahr blutrot, im Verlaufe des Sommers grün mit roten Triebspitzen 6, 7

— **pseudoplatanus** (*L.*), der Bergahorn. Wie der Name besagt, kommt er in Deutschland noch in Gegenden von 800 m über dem Meere gut voran. Auch als Alleebaum sehr geschätzt 2

Ailanthus, Götterbaum, **glandulosa** (*Desf.*). Der echte Götterbaum, im Ganzen hat er Aehnlichkeit mit einem Nußbaum, rasch wachsende Baumart, die auch auf geringerem Boden fortkommt und sich für breite Straßen als Alleebaum eignet. Er ist eine Zierde jedes Gartens, blüht im Juli mit großen herrlichen Dolden 4

Birkengruppe im Ziergarten
Birken bringen freudige Stimmung

Alnus, Erle, **glutinosa** (*L.*), Roterle. Gedeiht in feuchten Böden an Bach- u. Teichufern 1, 2

Amelanchier, Felsenbirne, **botryapium** (*Med.*). Herrlicher Ziersträuch, sowie stattlicher Parkbaum, mit zierlich überhängender Bezweigung, rotbraun austreibend und weiße Blütentrauben 3, 4

— **canadensis.** Im zeitigen Frühjahre in weißen Trauben blühend. Frucht braunpurpurn. Die empfehlenswerteste „June berry" der Nordamerikaner 3, 4

Amorpha, Bastardindigo, **canescens** (*Linné*), falscher Indigo. Niedrig bleibende Art mit feingefiederten weißlichgrauen Blättern, Blumen violettblau 2

— **fruticosa** (*L.*) (Unform), falscher Indigo. Ein Strauch aus der Klasse der Schmetterlingsblütler, mit zierlich gefiederter Belaubung, blüht im Juli in violetten, dichten Aehren 2

Klasse

Aralia chinensis (*L.*) (japonica Dimorphanthus mandschuricus). Die chinesische Aralie. Ein baumartiges Gehölz, das sowohl durch seine großen prächtigen, bis zu 80 cm langen gefiederten Blätter, als auch durch seine gelblichweißen Blütenrispen zur Einzelpflanzung im Ziergarten sehr zu empfehlen ist 5
— **spinosa** (*L.*). Die dornige Aralie, die besonders interessant durch ihre Bestachelung wirkt, die Blätter erreichen eine Länge von über 50 cm 4

Berberis, Sauerdorn, **aquifolium** (*Pursh.*). (Mahonia aquifolium Nutt.) Mahonie, ein immergrüner Strauch, mit großen gelben Blütentrauben, im Herbst blaue Früchte. Seine gefiederten Blätter nehmen im Herbst und Winter eine herrliche rotbraune Färbung an 2, 3
— **aggregata** (*C. S.*). Zierlicher Strauch, der im Aussehen buxifolia ähnelt. Blüte gelb . 4
— **buxifolia** (*Poir.*). Buxbaumblättrige Berberitze mit goldgelben Blütentrauben und bräunlichen Zweigen, sowie großen blaubereiften Beeren 3
— **Darwinii** (*Hock.*). Niedrig bleibender zierlicher Strauch mit lederartigen dornigen Blättern, blüht im Mai goldgelb 8

Berberis Neuberti (*Lem.*). Hat große lederartige, graugrüne, teils gefiederte Blätter, starkwachsend 7, 8
— **stenophylla.** Rotbraune, überhängende Zweige, lederartige Blätter, Blüte groß, goldgelb, sehr reichblühend 7
— **Thunbergi** (*De Cand.*). Ein klein bleibender, ungemein zierlicher Strauch mit korallenroten Fruchttrauben und wunderbarer bunter Herbstfärbung 2, 3
— „ **atropurpurea.** Neuheit! Wunderschöne dunkelrote Belaubung 7, 8
— **vulgaris** (*L.*). Die gemeine Berberitze mit gelben Blütentrauben und roten Beeren . 1
— „ **foliis atropurpureis.** Blutberberitze mit goldgelben Blüten 2

Betula (*L.*), Birke, **alba** (verrucosa Ehrh.). Die gemeine Weißbirke. Ein Baum, der durch seine weiße Rinde und zierliche Belaubung eine unbedingt freundliche Note in das Gartenbild bringt 2, 6
— **papyracea** (*Ait.*), Papierbirke. Hoher schlanker Baum mit blendend weißer Rinde, braunroten Aesten und schöner großblättriger Belaubung 4

Buddleia (*L.*), Buddleie, **intermedia** (*Carr.*). Mit wohlriechenden violetten Blüten mit langen Scheinähren. August—Oktober blühend 3, 4
— **variabilis** (*Hemsl.*). Mit langen weißlich grünen Blättern, blüht ab Juli in lilafarbenen langen Rispen, wohlriechend 3, 4

Calycanthus (*L.*), Gewürzstrauch, **floridus.** Wohlriechender Gewürzstrauch mit bräunlichen Blüten, welche einen feinen zitronenähnlichen Duft ausströmen 7

Caragana (*Lam.*), Erbsenbaum, **arborescens.** Baumartiger Erbsenbaum. Als Zierstrauch, sowie als kleiner Zierbaum angepflanzt, mit gelben Schmetterlingsblüten, er gedeiht auch in geringerem Boden 2
— **Chamlagu** (*Lam.*), chinesischer Erbsenbaum. Im Gegensatz zu dem vorigen sind die Blüten braunrot, die Belaubung ist glänzend, Zweige im Bogen überhängend, sehr wirkungsvoll 6

Carpinus (*L.*), Hainbuche, **betulus** (*L.*). Die gemeine Weißbuche. Ein Gehölz, welches besonders zur Hecken- und Unterpflanzung geeignet ist 1, 3

Castanea (*Mill.*). Eßbare Kastanie, Marone, **vesca** (*Gaertn.*) Sehr wirkungsvoll als Einzelbaum, mit besonders schöner dunkelgrüner Belaubung. Liebt warme Lage und gedeiht nur in kräftigem Boden 6

Catalpa (*Scop.*), Trompetenbaum, **bignonioides** (*Walt.*) (syringaefolia). Nordamerikanischer Trompetenbaum mit wunderbaren, weißlichgelben Blütenrispen und hellgrünem Laub. Blätter bis 30 cm lang. Von sehr großem Zierwert. Liebt geschützten Standort . . 4, 5

Ceanothus americanus (*L.*), Amerikanische Säckelblume. Ein sehr schöner Strauch, der durch seine zierlichen weißen Blütenrispen einen großen Zierwert hat. Liebt lockeren Boden und geschützten Standort 4
— in Sorten 7

Colutea arborescens (*L.*), Baumartiger Blasenstrauch. Blüht gelb und zeichnet sich durch seine blasenartig aufgetriebenen Hülsen aus, welche dem Strauch seinen Namen geben. Gedeiht auch in magerem Boden 2

Cornus (*L.*), Hartriegel, **alba** (*Wangh.*). Buschig u. starkwachsender Zierstrauch, ist mit seinem rotbraunem Holze auch für den Winter eine besondere Zierde. Blüten u. Beeren weiß 1
alba flaviramea. Schwächer wachsend und mit hellgelbem Holz 3
— **alba foliis marginatis elegans** (sanguinea foliis albo marginatis). Sehr hübsch, weißbuntblättrig 4, 6

Klasse

Cornus alba Späthii (*Wittmack*). Eine Verbesserung der Cornus alba. Die Blätter sind im Frühjahr bronzefarben, im Sommer goldgelb gerandet und zum Teil ganz gelb. Sehr wertvolles Gehölz 4, 6

— **mas** (*L.*), (Cornus mascula). Die Kornelkirsche. Die Blüten erscheinen vor dem Laub schon im März. Die länglichen fast kirschroten Früchte sind eßbar und geben ein schmackhaftes, aromatisches Kompott; eignet sich auch besonders für breite und geschnittene Hecken und ist sehr beliebt durch seine frühe Blüte wie seine Früchte, die Zierde und Nutzwert in sich vereinen 4, 5

— **sanguinea.** Blüten weiß, Beeren schwarz, Holz hübsch rotbraun, wertvoll z. Unterpflanzung 1

— **tatarica.** Holz im Sommer grünlichrot, im Winter rot mit straffem Wuchs 1, 2

— **tatarica albo sibirica.** Korallenrotes Holz, Blüten weiß, Beeren hellblau 3

— **tatarica sibirica variegata.** Weiß gerandet 4, 6

Coronilla Emerus (*L.*), Kronenwicke. Niedrig bleibender ginsterartiger Strauch, mit gefiederten Blättern. Blüht im Mai—Juli in hellgelben langgestielten bis dreiblütigen Dolden 4, 5

Corylus (*L.*), Haselnuß, **avellana** (*L.*). Der gemeine Haselstrauch. Siehe auch diese großfrüchtige Sorte unter Schalenobst; eignet sich besonders für breite Hecken und Unterpflanzung 1

— **avellana aurea,** Die Goldhasel. Der Strauch ist bedeutend schwachwüchsiger wie der gemeine Haselstrauch. Die goldgelbe Belaubung wirkt ausgezeichnet 7

— **colurna** (*L.*). Die Baumhasel, mit hellgrauer korkiger Rinde und schöner Belaubung bleibt lange grün. Wird wegen dem gleichmäßigen Aufbau ihrer Krone im Herbst auch gern als Alleebaum gepflanzt 7

— **maxima atropurpurea** (*Hort.*), Die Bluthasel. Wirkt durch ihre großen dunkelroten Blätter sehr dekorativ und trägt Früchte wie die andern großfrüchtigen Sorten . . . 5

Cotoneaster horizontalis. Flachwachsende Felsenmispel, besonders geeignet an Hängen, kleinen Felsvorsprüngen, Heckenmauern

Cotoneaster (*Med.*), Zwerg-oder Felsenmispel, **acutifolia** (*Lindl.*), Spitzblättr. Zwergmispel. Kleiner Strauch mit glänzenden Blättern u. schwarzen Früchten 4, 5

— **adpressa** (*Boiss.*), Blätter eiförmig, glänzend grün. Früchte lebhaft rot und kegelförmig . . 4, 5

— **applanata** (*Veitch*). Blätter oval, dunkelgrün, unterseits weißgrau, Früchte glänzend rot . . 4

— **bullata** (*Boiss.*). Kleine rundliche aufgeblasene Blätter, oben glänzend, unterseits mit gelblichgrauem Filz bedeckt, lebhaft rote Früchte 4, 5

— **Francheti** (*Boiss.*). Sehr schöner Strauch, mit aufstehenden, überhängenden Zweigen. Kleine elliptische, oberhalb sattgrüne, unterseits weißgelbfilzige Blätter. Früchte orangerot 4, 5

— **horizontalis** (*Dcne.*). Ganz flach ausgebreiteter niedrig bleibender Strauch mit kleinen, glänzenden, grünen eiförmigen Blättern und im Herbst mit scharlachroten Beeren. In geschützter Lage fast immer grün 5, 8

Cotoneaster humifusa (*Hort.*). Kriechende, immergrüne Art, ausgezeichnet für Felsgärten, Früchte lebhaft rot, winterhart 7, 8

— **microphylla** (*Wall.*). Schwachwüchsig, meist niederliegende Zweige, fast immergrün, schmale kleine Blätter, kleine rote Früchte 5, 7

— **Simonsi** (*Baker*). Halbimmergrüner Strauch, mit lederartigen, glänzenden Blättern, rötlichweißen Blüten und mit seinen korallenroten Beeren im Herbst bis in den Winter sehr dekorativ wirkend 3, 4

Crataegus (*L.*), Weißdorn, Rotdorn, **Carrierii** (*Hort.*). Mit großen glänzenden Blättern und gelben, rotpunktierten Früchten reich besetzt, sehr schöne Herbstfärbung. Ein herrlicher Park- und Alleebaum . . . . . —

— **coccinea.** Scharlachfrüchtiger Weißdorn, wirkt sehr zierend mit seinen großen scharlachroten Früchten, die bis Anfang Winter hängen bleiben 4

— **Crusgalli** (*L.*). Großes glänzendes Laub, Zweige rotbraun, langgedornt, bringt weiße Blütendolden im Mai, später zahlreiche gelbe Früchte 6

Klasse

Crataegus monogyna (*Jaqu.*), (oxyacantha Hort.), Gewöhnlicher Weißdorn. Park- und Alleebaum und beliebte Heckenpflanze. (Siehe Heckenpflanzen Seite 34) 1
— **monogyna flore albo pleno.** Blüht weißgefüllt, alleinstehend hübscher Parkbaum, auch sehr wirkungsvoll in ganzer Allee 4, 5
— **monogyna flore kermesino pleno** (*Hort.*). Gefüllt blühender Rotdorn, prachtvoller Gartenschmuck im Juni, auch für enge Straßen als Alleebaum eine besondere Zierde 4, 5
— **pyracantha Lalandi,** Feuerdorn. Immergrüner Strauch, reichblühend in flachen Dolden, im Herbst und Winter überreich mit korallenroten Früchten bedeckt 7, 8

Cydonia (*Tournef*), Quitte, **japonica** (*Pers.*). Die japanische Quitte. Ein niedrig bleibender Vorstrauch ersten Ranges, welcher im zeitigen Frühjahr von entzückender Wirkung ist durch seine schönen Blüten und im Herbst die aromatisch duftenden Früchte liefert. Die Früchte geben ein kräftiges sehr schmackhaftes Gelee. (Siehe auch Heckenpflanzen, Seite 37) 1, 2
— **japonica alba.** Einfach weiß 5
— „ **eximia.** Hellrot 5
— „ **Gaujardi.** Großblumig purpur 5
— „ **sanguinea plena.** Gefüllt, blutrot 5
— **Maulei** (*Hort.*). Besonders schöne zinnoberrote Blüten 1, 2
— **vulgaris** (*Pers.*), Die gemeine Quitte. Mit zart rosafarbenen Blüten und goldgelben Früchten. (Großfrüchtige Sorte siehe unter Kernobst) 2

Cytisus (*L*), Geißklee (siehe auch Laburnum vulgare) **elongatus.** Blüht in sehr schönen langen Rispen im Mai 3
— **hirsutus.** Rauhhaariger Strauch mit hellgelben Blüten 3
— **nigricans.** Dunkelholzig 3
— in veredelten Sorten 7

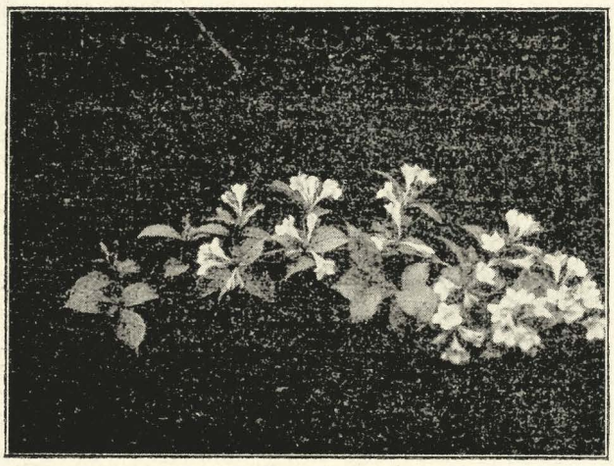
Daphne (*L.*), Seidelbast, **Mezereum** (*L.*). Der gemeine Seidelbast. Einer unserer schönsten Frühlingsblüher, der schon im Februar—März seine rosa oder violetten Blüten von starkem Duft hervorbringt. Früchte rote Beeren. Blüten und Früchte sind giftig, daher nicht anzupflanzen, wo Kinder spielen 8, 9
— **Cneorum** (*L.*). Belaubung zierlich graugrün, blüht im Mai—Juni rosafarben 7

Deutzia Lemoinei

Deutzia (*Thumb.*), Deutzie, **crenata** (*S. et. Z.*) (scabra Hort.). Die gekerbtblättrige Deutzie, Blüte weiß bis rötlich, Außenseite der Blumenblätter rot angehaucht. Blüht Ende Juni bis Mitte Juli 1
— **cren. fl. albo pleno.** Weißgefüllte Deutzie 1
— „ „ **rubro pleno.** Rotgefüllte „ 1
— „ **Pride of Rochester.** Besonders schön, empfehlenswerte Abart mit weißgefüllten, außen leicht rötlich überlaufenen Blüten . 1
— **gracilis** (*S. et. Z.*). Die zierliche Deutzie blüht reichlich in weißen Trauben bereits Anfang Juni und war früher als Treibstrauch in den Gärtnereien sehr beliebt. Ganz niedriger Vorstrauch 2
— **Lemoinei** (*Lemn.*). Prachtvolle neue Deutzie, welche schon Ende Mai mit schneeweißen Blütentrieben förmlich übersät ist. Eine bedeutende Verbesserung der vorigen 3

Die Deutzien aus der Familie der Steinbreche gehören zu unsern schönsten Blütensträuchern. Sie blühen am vorjährigen Holze wie der Flieder, deshalb muß der Schnitt nach der Blüte ausgeübt werden.

Diervilla (*Mill.*), Weigelie (Syn. Weigelia), **amabilis** (*Hort.*). Rosablühend 3
— **amabilis alba** (*Hort.*). Weißblühend 4
— **canadensis** (*Willd.*), **lutea** (*Prsh.*), Gelbblühend, vortrefflicher Schattenstrauch 3
— **candida** (*Hort.*). Reichblühend, reinweiß 4
— **Eva Rathke** (*Hort.*). Mit sehr schönen karminroten Blüten, wohl die schönste aller Weigelien, wegen ihrer langen Blütezeit von Ende Mai bis in den Oktober hinein . 4, 5
— **floribunda** (*Hort.*). Rosa blühende Weigelie 3
— **Kosteriana variegata** (*Hort.*). Mit gelben bunten Blättern 4, 5



Diervilla rosea, Weigelie

Klasse

Diervilla rosea (Weigelia rosea). Die Blüten sind nicht ganz reinrosa, sondern etwas weiß marmoriert 3
— **Stelzneri** (*Hort.*). Dunkelrot 4
— **Van Houttei** (*Hort.*). Rosa, von kräft. Wuchs 3
Die Weigelien sind schöne wirkungsvolle Ziersträucher. Wegen ihres langandauernden Blütenflores und ihres zierlichen überhängenden Wuchses Gruppenvorsträucher.

Elaeagnus (*L.*), Oelweide, **angustifolia** (*L.*), Schmalblättrige Oelweide. Die grüne Belaubung ist auf der unteren Seite silbergrau behaart, die nicht sehr auffälligen gelben Blüten zeichnen sich durch starken Wohlgeruch aus. Anspruchslos, gedeiht in jedem Boden . . 3, 4
— **argentea** (*Pursh.*). Die Silberölweide. Zweige braun, junge Triebe mit bronzefarbenen Schuppen bedeckt. Hier glänzen die Blätter beiderseitig silbrig 4

Elaeagnus edulis (*Sieb.*) [longipes A. Gray]. Mit großen roten genießbaren Beeren . . 3, 4

Evonymus (*L.*), Spindelbaum, **alata** (*C. Koch*), Korkästiger Spindelbaum. Mittelhoher buschiger Strauch, an den vierkantigen Aesten und Zweigen stark mit Kork beflügelt, Samen braun und mennigroten Mantel 5, 6
— **europaea** (*L.*). Gemeiner Spindelbaum, Pfaffenhütchen. Ein baumartiges Gehölz mit vierkantigen grünen Aesten. Sehr zierend im Herbst durch die aufspringenden roten Samenkapseln. Gedeiht noch im Schatten und gibt schöne Hecken 3
— **radicans fol. argenteo varieg.** Zwergiger Wuchs, mit weiß marmorierten Blättern, ganz am Boden kriechend und daher als Einfassungspflanzen wie geschaffen . . . 2, 3

Fagus (*L.*), Buche, Rotbuche, **sylvatica** (*L.*). Gemeine Buche, Schöner Waldbaum, der durch sein glänzendes grünes Laub, sowie seine gelbe und braune Herbstfärbung sich auszeichnet und sowohl als Alleebaum wie auch als Heckenpflanze allgemeine Verbreitung findet 2, 4

Forsythia (*Vahl.*), Goldglöckchen, **Fortunei** (*Lindl.*). Ein bis zu 2 m hoch und darüber wachsender Strauch mit einfachen dreiteiligen Blättern und vor dem Laubaustrieb erscheinenden goldgelben Blüten, die je nach Witterung im Februar—April hervorkommen und mit die ersten Frühlingsblüten sind 3, 4
— **intermedia** (*Zabel*). Eine Kreuzung zwischen F. viridissima und F. suspensa. Kräftig wachsend, Laub dunkelgrün. Die Blüten sind etwas größer wie bei der vorigen . . 3
— **vitellina** (*Koehne*). Aufrechter kräftiger Wuchs, Blüten zahlreich dunkelgelb 3
— **suspensa** (*Vahl*). Ueberhängende Forsythia. Die langen Zweige sind mit prangenden gelben Blüten dicht bedeckt, so daß der Strauch verdient, entweder einzeln vor Gehölzgruppen, oder an einem Gruppenvorsprung angepflanzt zu werden. Eignet sich auch vorzüglich zur Bekleidung von Zäunen. Der Rückschnitt muß nach dem Abblühen vorgenommen werden 3, 4
— **viridissima** (*Lindl.*). Eine Art, deren Holz grünlich gefärbt ist. Sie zeichnet sich gegenüber der vorigen durch fast aufrechten Wuchs, dunkelgrüne Belaubung und dunkelgelbe Blüten aus 3, 4

Genista (*L.*), Ginster. Die Ginster sind kleinblühende Sträucher, die in sonnigen Lagen auch auf ziemlich trockenen Böden noch gedeihen und uns durch die meist hell- oder goldgelbe Blütenpracht im Frühjahr erfreuen.
— **Andreana** (*A. Puiss.*) [Cytisus]. Blüten goldgelb, außen braun, sehr dekorativ, reichblüh. 6, 7
— **europaea** [Sparcium scoparium]. Ueberreich gelbblühender Ginster, gibt hübsche Partien auf ärmeren Böden und wird in Fasanerien gern gepflanzt 3
— **tinctoria** (*L.*), Färbeginster. Blütezeit Juni bis Mitte August 3
— in veredelten feineren Sorten [in Töpfen] 7

Gleditschia (*L.*), Christusdorn, **triacanthos** (*L.*). Die dreidornige Gleditschie mit hellgrüner zierlicher Belaubung; stark wachsender Baum 3

Halimodendron (*Fisch*), Salzstrauch, **argenteum.** Silbergrau belaubt mit hellvioletten Schmetterlingsblüten im Juni 7, 8

Hedysarum (*L.*), Mannaklee, **multijugum** (*Maxim*). Wunderhübsch im Juni—Juli mit vielen purpurvioletten Blüten und zierlicher Belaubung 5

Hibiscus (*L.*), Eibisch, **syriacus** (*L.*), Syrischer Eibisch. Ein prachtvoller Zierstrauch, der ähnlich wie unsere Stockrosen blüht, in folgenden Sorten mit verschiedener Farbentönung: Admiral Dewey, Comte de Hainaut, Duc de Brabant, Jeanne d'Arc, paeoniaeflorus, roseus plenus, speciosus ruber, totus albus, violet clair double. Die Hibiscusarten bedürfen einer leichten Bedeckung um den Wurzelballen herum, in den Gegenden Deutschlands, die außerhalb des Weinbaugebietes liegen 6, 7

Klasse

Hippophaë (*L.*), Sanddorn, **rhamnoides** (*L.*), Gemeiner Sanddorn. Mit silberweißen schmalen Blättern und unscheinbarer weißlichgelber Blüte, die aber zum Herbst prächtig orangegelb gefärbte Beeren hervorbringt, wodurch der Strauch einen besonderen Zierwert hat. Schon der Name besagt, daß er anspruchslos an den Boden ist . . . 2

Hydrangea paniculata grandiflora

Hydrangea (*L.*), Hortensie, Wasserstrauch, **paniculata grdfl.** (*Sieb.*), Wasserstrauch oder rispenblütige Hortensie. Einer unserer schönsten Blütensträucher, welcher im Sommer zunächst seine grünlichweißen, dann reinweiß gefärbten, später in rosa übergehenden Blüten zeitigt. Um ihn alljährlich zur schönsten Blüte zu bringen, müssen die Triebe nach der Blüte kurzzurückgeschnitten werden. . 3, 4

Indigofera (*L.*), Indigostrauch, **Dosua.** Zierlich schmalblättrig, steht August—September in herrlichem Schmuck seiner rosavioletten Blütentrauben . 6

Jasmin (*L.*), echter Jasmin, **nudiflorum** (*Lindl.*). Darf man nicht verwechseln mit dem meist unter Jasmin bekannten Strauch Philadelphus mit seinen weißen duftenden Blüten im Juni—Juli. Entwickelt seine goldgelben Blüten bereits als erster der Frühlingsblüher im März, verlangt geschützten Standort 4-6

Juglans (*L.*), Walnuß, **nigra** (*L.*). Die Schwarznuß oder amerikanische Nuß, sehr schöner Parkbaum . . . . . .

— **regia** (*L.*). Die gemeine Walnuß, siehe unter Schalenobst, Seite 6 u. 18 . . . . . .

Kerria (*D. C.*), Ranunkelstrauch, **japonica** (*D. C.*). Bis 1,50 m hoher Zierstrauch, mit gelben einzelstehenden Blüten. Mai—Juni besonders schön 2

— **japonica flore pleno.** Die Blumen haben 3—5 cm Durchmesser, gefüllt blühend . 3, 4

Laburnum (*L.*), Goldregen, **Adami** (*Kirchn.*), Geißkleebohnenbaum (Cytisus purpureus × Laburnum vulgare). Strauch- oder baumartiges Gehölz. Bringt an seinen Aesten sowohl rötliche als auch gelbe Blütenrispen hervor. (Pfropf-Bastard) 7

— **alpinum.** Berggoldregen. Blüht später als Laburnum vulgare, bringt dunkelgelbe Blütentrauben, welche bedeutend länger sind 4, 5

— **Vossi.** Mit langen gelben Blütentrauben 5, 6

— **vulgare** (*Grisb.*). Der gemeine Goldregen oder Bohnenbaum bildet mit seinen gelben hängenden Prachttrauben eine Zierde in jedem Garten. Blüte und Früchte sind giftig, daher nicht in der Nähe von Kinderspielplätzen anzupflanzen 2, 3

Ligustrum (*L.*), Liguster, Rainweide (s. a. unter Heckenpflanzen, S. 38), **amurense** (*Hort*). Mittelhoher Strauch mit weißen Blütenrispen im Juli 3

— **japonicum** (*Thunberg*) (latifolium Ht.). Immergrüner Strauch mit großer dunkelgrüner Belaubung und mit 10 cm langen lockeren Blütenrispen 5

— **Ibota** (*Sieb. et Zucc.*). Sparriger Strauch mit graugrüner großer Belaubung 3, 4

— **ovalifolium** (*Hassk.*). Fast immergrüner Strauch bis zu etwa 2 m Höhe, der sich auch als Heckenpflanze allgemein eingebürgert hat, da er meist sein altes Laub erst abwirft, wenn er neue Blätter treibt. Im vorzeitigen Frühjahr friert er bei starken Nachtfrösten wohl teils zurück, treibt aber unterhalb willig wieder aus 2, 3

— **ovalifolium fol. aureo varieg.** (*Hort.*). Gelbbunt, fast immergrün 5

— **Regelianum** (*Hort.*). Breit- und dichtwachsend mit schwarzen Beeren 3, 4

— **vulgare** (*L.*), Gemeiner Liguster. Wertvoll für Unterpflanzung, gedeiht in jeder Höhenlage und jedem Boden, ist vollkommen winterhart, schöner Zierstrauch und beliebte, vorzügliche Heckenpflanze 1, 3

— **vulg. atrivirens** (*Hort.*). Belaubung dunkelgrün, im Winter purpurbraun. Blätter haften bis zum Frühjahr. Vorzüglich für Hecken. Siehe auch Heckenpflanzen S. 38 3, 4

— **vulgare italicum** (*Mill.*). Kräftig wachsend, etwas schmälere dunkelgrüne Blätter, fast immergrün 3

— **vulgare aureum** (*Hort.*). Gelbblättrig, niedrigbleibender Vorpflanzstrauch 3

— „ **glaucum fol. albo marg.** (*Hort.*). Blätter regelmäßig weißgerandet 3, 4

Klasse

Liriodendron (*L.*), Tulpenbaum, **tulipifera.** Echter Tulpenbaum, eigenartig geformte bis 15 cm breite und 10 cm lange, lebhaft grüne Blätter. Aeltere Bäume tragen gelblichgrüne, orangefarbene tulpenähnliche Blüten. (Nicht zu verwechseln mit der unter Tulpenbaum allgemein bekannten Magnolie) 6, 7

Lonicera (*L.*), Heckenkirsche, Geißblatt, **Caprifolium** (siehe Schlingpflanzen, Seite 36)

— **Ledebouri** (*Eschsch.*). Starkwachsender Strauch von etwa 2 m Höhe mit glänzenden dunkelgrünen Blättern und rotgelben Blüten vom Mai—Juli, schwärzlichen Beeren; verlangt sonnigen freien Standort 3

— **nitida** (Wilson). Immergrüner Strauch mit myrtenähnlicher Belaubung 2, 3

— **pileata.** Kleine immergrüne Blätter, Blüte grünlich, wenig auffällig. Frucht rot, niedrig ausgebreitet 2, 3

— **tatarica** (*L.*). Bis 3 m hoch wachsender Strauch aus der Tatarei, der überall gut gedeiht, da sehr anspruchslos, muß jedoch öfters stark zurückgeschnitten werden, da er gern von unten aus kahl wird; hellrosa Blüten, rote Beeren 1

— **Xylosteum.** Mit weißlichgelben Blüten, vorzüglicher Schattenstrauch 1

Lycium barbarum (*L.*), Gemeiner Bocksdorn, Hexenzwirn, Teufelszwirn. Langtriebiger, hängender, anspruchsloser Strauch, geeignet zur Bekleidung von Böschungen, Mauerrändern und als Heckenzaun, blüht violett vom Juni—September, Beeren gelb. Sollte als Vogelschutzgehölz viel mehr beachtet werden . : . . 2

Philadelphus grandiflorus
Großblumiger Pfeifenstrauch

Magnolia (*L.*). (Siehe Moorbeetpflanzen.)

Mahonia (siehe Berberis).

Malus (siehe Pirus).

Philadelphus coronarius (*L.*).. Gem. Pfeifenstr. m. überhängend. Zweigen, welche im Juni—Juli blühen u. einen betäubenden Duft ausströmen . . 1, 2

— **cor. fol. aureis.** Kleinbleibende Abart mit goldgelben Blättern 3

— **grandiflorus** (*Willd.*). Großblumiger, mittelhoher Strauch m. dunkelbraun. Holz und ebenfalls, wenn auch nicht sehr stark, duftenden milchweißen, großen Blüten 1, 2

— **Lemoinei** (*Lemn.*). Eine sehr reichbl. Abart, welche angenehm duftet und sich auch zum Treiben eignet . . . 2

— **Lemoinei Bouquet blanc.** Die gefüllten weißen Blüten bedecken förmlich in kugelig. Knäueln die zierlich überhäng. Zweige 3, 4

— **Lemoinei erectus Mont Blanc.** Bis 1,50 m hoher aufrechter Strauch, mit sehr großen, vielen Blüten 3, 4

— **Lemoinei Virginal.** Außerordentlich reichblühende, starkwüchsige Art, die große reinweiße, gefüllte Blütentrauben hervorbringt 4

Pirus (*L.*), Birne, Apfel, **salicifolia** (*L.*). Weidenblättrige Birne mit feiner silbergrauer, reichbehaarter Belaubung und leicht hängenden Zweigen, von besonderem Zierwert —

— **Malus baccata fructu flavo.** Gelbfrüchtiger Kirschapfel 5

— „ **Eleyi.** Eine neue Wildapfelart mit purpurrotem Austrieb der auffallend großen Blätter. Blüte lebhaft weinrot, reichblühend. Besonderen Zierwert hat die Pflanze zur Fruchtzeit, wenn sie mit den lebhaft gefärbten, purpurroten Aepfelchen voll bedeckt ist. Sehr empfehlenswert 7-8

— **Malus prunifolia fr. rubro** (*Hort.*). Rotfrüchtiger Kirschapfel. Belaubung pflaumenähnlich, Fruchtansatz in dunkelroter Farbe, Blüte weiß 5

— **Malus Scheideckeri** (*L. Späth*). Ein wunderb. Zierstrauch für unsere Gärten m. weißen, zart rötlich überhauchten, gefüllten gr. Blüten, die in der Knospe dklkarmin gefärbt sind 5

— **Malus spectabilis** (*Ait.*). Blüten sehr groß und schön weißrosa oder rosenrot, in der Knospe purpurfarben. Blüht etwas später wie der vorige, im Mai 5

— **Malus spectabilis floribunda** (*Sieb.*). Reichblühender Zierstrauch mit überhängenden zierlichen Zweigen, die über und über mit rosafarbenen Blüten Ende April, Anfang Mai, bedeckt sind, von denen sich die lebhaft roten Knospen prächtig abheben . . . 5

Populus (*L.*), Pappel, **alba Bolleana** (*Lauche*), Pyramiden-Silberpappel. Ganz schmal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiß 6-7

— **alba nivea** (*Hort.*). Echte Silberpappel mit fast schneeweißen Blättern und weiß bestaubter Rinde 2, 5

— **balsamifera** (*L.*), Die Balsampappel. Breitkroniger Baum mit balsamisch duftenden Knospen und großer Belaubung 2, 3

Klasse

Populus canadensis (*Mnch.*), Kanadische Schwarzpappel. Einer der starkwüchsigsten höchstwachsenden Bäume, der in größeren Anlagen Platz findet 1, 3
— **canadensis aurea** (*van Geert*). Mit goldgelben Blättern, sehr wirkungsvoll 5, 6
— **tremula** (*L.*), Zitterpappel, Espe, bekannter einheimischer Busch oder Baum, dessen langgestielten Blätter beim leisesten Winde lebhaft flattern 4

Potentilla (*L.*), Fünffingerstrauch, **fruticosa** (*L.*). Strauchartiger Fünffingerstrauch. Ein kleiner, $^1/_2$—1 m hoher Strauch mit gefiederten rauhhaarigen Blättchen und zahlreichen gelben Blüten im Mai bis Juni. Verlangt etwas feuchten Standort 2

Prunus (*L.*), Pflaume, Kirsche, Aprikose, **avium** (*L.*). Gewöhnliche Süßkirsche 1
— **avium fl. pl.** (*Hort.*). Gefüllt blühende Süßkirsche, ein herrlicher Zierbaum mit schneeweißer Blütenpracht im Mai 6
— **cerasifera fol. purpureis** (*Späth*), [P. Pissardi, Paillett]. Purpurblättrige Kirschpflaume, dunkelrotes Holz und tiefdunkelrote Blätter. Eines der wertvollsten rotlaubigen Gehölze, da die Färbung den ganzen Sommer durch bleibt 5
— **japonica fl. albo pl.** (*Hort.*), [Prunus sinensis fl. albo pl.]. Weißgefüllt blühende japanische Zwergmandel 6
— **Mahaleb** (*L.*), Steinweichsel, Weichselkirsche. Ein hoher Strauch, der auch als Baum vorkommt und bekannt ist durch sein wohlriechendes Holz, welches zu Tabakpfeifenröhren Verwendung findet 1, 2
— **Padus** (*L.*), Gemeine Traubenkirsche, straffer im Wuchs wie die übrigen Traubenkirschen 2, 3
— **serotina** (*Ehrh.*), Spät blühende Traubenkirsche. Auffällig durch ihre lorbeerähnliche glänzende Belaubung, Blüte weiß in länglichen Trauben, Früchte schwarz. Anspruchslos, verträgt starken Rückschnitt und auch Schatten 1
— **serrulata Hisakura** (*Köhne*). Japanische Blütenkirsche mit 5 cm großen halbgefüllten rosafarbenen Blüten, eine Zierde für jeden Garten 6
— **spinosa** (*L.*), Schlehe, Schwarzdorn, dorniger, bis 4 m hoher Strauch, steht vor der Blattentwickelung in weißem Blütenflor 2
— **triloba flore pleno** (*Hort.*). Gefüllt blühender japanischer Mandelbaum, ein beliebter Zierstrauch, der auch in Halb- oder Hochstammform als Einzelpflanze vielfach Verwendung findet. Besonders reizend sind die noch nicht aufgeblühten, wie Rosenknöspchen aussehenden kugeligen Blütenknospen 4
— **virginiana** (*L.*), Virginische Traubenkirsche. Hoher Strauch, der sich ebenfalls als Unterholzbildner mit Vorteil verwenden läßt und weiße Blüten im Mai—Juni bringt. Früchte; kleine rote Trauben 2, 3

Ptelea (*L.*), Hopfenstrauch, **trifoliata** (*L.*), Gemeiner Hopfenstrauch. 3—4 m hoher Strauch aus Nordamerika, mit auffallender Belaubung, Blätter dreiteilig, dunkelgrün; Blüten im Juni gelblichgrün, wohlriechend, Früchte flach, rundlich geflügelt. Liebt halbschattige Lage und lockeren Boden 2, 3

Pterocarya (*Kunth.*), Flügelnuß, **caucasica.** Schnellwachsende Flügelnuß aus dem Kaukasus, mit prachtvoll gefiederten Blättern 5

Quercus (*L.*), Eiche, **coccinea** (*Wangenheim*). Scharlach-Eiche mit tiefgelappten schönen glänzenden Blättern, die prächtige scharlachrote Herbstfärbung annehmen 5, 6
— **palustris** (*Du Roi*), Sumpfeiche. Mit kleinen, tief fiederspaltigen Blättern, die im Herbst sich lebhaft rot färben 5, 6
— **pedunculata** (*Ehrh.*), Sommer-Eiche, Stiel-Eiche. Mit gestielten Früchten und sitzenden Blättern, die bekannte heimische Eiche unserer Wälder 3, 4
— **rubra** (*L.*), Rote Eiche. Mit großem, spitzlappigem Blatt, welches sich im Herbst rot oder orangegelb färbt 4

Rhamnus frangula (*L.*), Pulverholz. Gemeiner Faulbaum. Bekannter heimischer Strauch oder kleiner Baum mit ganzrandigen breitovalen oder elliptischen Blättern. Guter Unterholzbildner. Beeren anfänglich rot, später schwarz. Verlangt Bodenfeuchtigkeit 1

Rhodotypus kerrioides (*S. et Z.*), Scheinkerrie. 1—2 m hoch wachsender Strauch aus Japan, mit großen weißen Blüten und schwarzen nußartigen Beeren. Die Blüten erscheinen vom Mai bis zum September, was den Strauch besonders wertvoll macht 4

Rhus (*L.*), Essigbaum, Sumach, **cotinus** (*L.*), [Cotinus coccygea K. Koch]. Gemeiner Perückenstrauch. Buschig aufgebauter Strauch, der eine Höhe von 3—4 m erreichen kann. Die Fruchtstände erscheinen federartig mit violetten Härchen bekleidet, was dem Strauch den Namen Perückenstrauch gegeben hat. Sehr effektvoll an Gruppenvorsprüngen und zur Einzelpflanzung auf kleineren Rasenflächen 5
— **glabra** (*Carr.*). Schöner nordamerikanischer Strauch mit etwas hängenden Blättern und fiederteiligen Blättchen, schöne Herbstfärbung 5

Rhus typhina, Hirschkolbenbaum, Essigbaum

Klasse

Rhus (*L.*), Essigbaum, Hirschkolben-Sumach
— **typhina** (*L.*), Essigbaum oder Hirschkolbenbaum. Baumartiges Gehölz mit großen gefiederten Blättern, die unterseits durch Behaarung heller erscheinen, von wunderbarer Herbstfärbung. Blüten erscheinen in dicht behaarten Rispen von 30 cm Länge, die sich dunkelrot färben. Sehr effektvoll in seiner Wirkung 5

Ribes (*L.*), Wilde Johannisbeere, **alpinum** (*L.*), Alpen-Johannisbeere, gemeine Bergbeere. Kleiner am Boden bleibender Strauch mit unscheinbarer gelblichgrüner Blüte, der auch im tiefsten Schatten gedeiht und dadurch eins unserer wertvollsten Gehölze ist. Erträgt auch heckenmäßigen Rückschnitt und wächst noch an trockenen Böschungen . 2

Ribes aureum (*Pursh.*), Goldtraube. Ein wohlriechender Blütenstrauch von rutenförmigem, Wuchs, der deshalb auch als Unterlage zur Veredlung von großfrüchtigen Stachel- und Johannisbeerhochstämmen dient. Schöne rote Herbstfärbung der Blätter und schwarze ungenießbare Beeren 1
— **floridum** (*L'Herit*), [americanum Mill.]. Blüht reichlich in gelblichweißen Trauben April—Mai 2
— **Gordonianum** (*Lem.*), [Ribes aureum × sanguineum]. Sehr hübscher starker Ziersstrauch, blüht im Mai in 6—9 cm langen orangefarbenen Trauben 2
— **nigrum** (*L.*), Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere. Die Beeren sind vorzüglich zur Gelee-, Saft-, Wein- und Likör-Bereitung. (Siehe Beerensträucher) 1, 2
— **sanguineum** (*Pursh.*), Blutrote Schöntraube. Eine der schönsten Ziergehölze für unsere Gärten. Die Blütentrauben erscheinen im Mai gleich mit dem Laubaustrieb 2

Robinia (*L.*), Akazie, **hispida** (*L.*). Borstige Akazie ohne Stacheln, mit zierlicher Belaubung. Blüten erscheinen im Mai bis Juni in langen rosaroten Trauben. Der Strauch ist an windgeschützter Stelle im Garten zu pflanzen, da während der Blüte sehr windbrüchig. Höhe etwa 2 m 6
— **neomexicana** (*Grey*). Blüht in rosaroten aufrechten Dolden von Juni bis September . 6
— **Pseudacacia** (*L.*). Die gemeine Schein-Akazie. Bekannter hoher Baum mit spät austreibenden gefiederten Blättern und weißer für Bienenweide ausgezeichneter Blüte von hervorragendem Duft 1-2

Rubus (*L.*), Himbeere, Brombeere, **odoratus** (*L.*). Wohlriechende amerikanische Himbeere, schöner etwa 1 m hoher Strauch mit großen Blättern von 10—20 cm Durchmesser und großen roten Blüten vom Juli bis zum Herbst. Verlangt kräftigen, nicht zu feuchten Boden und halbschattigen Standort 3

Salix (*L.*), Weide, **acutifolia** (*Wild*). Kaspische Weide mit dunklen bereiften Zweigen und schmalen Blättern 2, 3
— **alba vitellina pendula nova** (*Hrt.*), Trauerdotterweide. Sehr zierende Hängeweide, die selbst noch in trockenen Böden ausgezeichnet gedeiht und auch vollkommen winterhart ist, dabei sehr starkwachsend. Bäume erreichen in 15 Jahren nach der Pflanzung einen Stammdurchmesser von 25—30 cm und eine Höhe von 8—12 m. 3, 5
— **caprea** (*L.*), Palmweide. Bekannt durch die zahlreichen gelben Blütenkätzchen, die in verschiedenen Gegenden zur Palmsonntagfeier gepflückt werden. Da Weidenblüten jedoch die erste Bienenweide darstellen, sollte jeder Naturfreund das Abreißen von Weidenkätzchen verhindern 2, 3
— **elegantissima** (*O. Koch*), [babylonica fem. Hort]. Mit stark hängenden braunroten zierlichen Zweigen 2, 3

Sambucus (*L.*), Holunder, **canadensis maxima** (*Koehne*). Starkwüchsige, hellgrün belaubte Form, mit sehr großen 35 cm breiten schirmförmigen Blütenständen 3
— **nigra** (*L.*), Gemeiner Holunder. Bekannt durch seine im Juni—Juli auftretenden weißen Blütendolden, die später die schwarzen eßbaren Beeren hervorbringen, deren Genuß sehr gesund sein soll. [Fliedersuppen.] Für Unterholzpflanzung zu empfehlen 2
— **nigra foliis argenteo marginatis.** Mit schön weißgerandeten Blättern 2, 3
— „ „ **luteis.** Mit lebhaft goldgelber Belaubung 3
— „ **laciniata** (*L.*). Zierlich feingeschlitzte Belaubung 2, 3
— **racemosa** (*L.*), Traubenholunder. Blüht im April—Mai. Die bereits im Juli reifenden lebhaft roten Fruchttrauben sind eine hübsche Zierde. Kommt wild in unsern Laubwäldern vor 2, 3

Klasse

Sambucus racemosa aurea. Mit prächtig goldgelber Belaubung 4, 5

Holunder lieben alle einen durchlässigen nicht zu trockenen Boden. Sie blühen dankbar, wenn sie nicht jedes Jahr beschnitten werden und bilden gutes Unterholz. In diesem Falle verlangen sie kräftigen Rückschnitt, damit sie von unten nicht zu kahl werden.

Sorbus (*L.*), Eberesche, Mehlbirne, **aria** (*Crantz*). Schöner sich pyramidal aufbauender Baum mit wunderbarer Belaubung. Blätter oberseits dunkelgrün, unterseits weißfilzig 3

— **aria lutescens** (*Hort.*). Die jungen Blätter sind weiß, die älteren weißgrau gefärbt . 6

— **aucuparia** (*L.*), Gemeine Eberesche, „Der Vogelbeerbaum". Bekannt durch die zierenden Früchte, welche in dicken Dolden dem Baum im Herbst eine eigenartige Schönheit verleihen 2, 4

— **scandica** (*Fried.*), Nordische Mehlbeere. Mit tiefgelappten weißlichgrünen filzigen Blättern 3, 4

Spiraea (*L.*), Spierstrauch, Spiräe, **arguta** (*Zabel.*), Prächtige Bastardform zwischen S. Thunbergii und S. multiflora (S. obavata × crenata), reichblühende Art, April-Mai, wird bis 1,50 m hoch 3, 4

— **ariifolia** (*Sm.*), (Holodiscus discolor Maxim.). Mehlbeerblättriger Spierstrauch, etwa 3 m hoch werdender Strauch aus Californien von schlankem Wuchs mit langgebogenen Zweigen. Seine 10—20 cm langen weißen Blütenrispen verleihen ihm sowohl als Einzelpflanze als auch am Gehölzrand eine eigenartige Zierde. Gedeiht in leichtem, etwas feuchtem Boden 3, 4

— **Bumalda „Anthony Waterer"** (*Sp. pumila A. Waterer.*). Zwergiger Strauch von 50 cm Höhe mit fast gelbbunter Belaubung und leuchtend karminroten Blütendolden. Als Gruppenvorstrauch zu empfehlen. Liebt nicht zu feuchten, lockeren Boden 3

— **callosa** (*Thunb.*), (Sp. japonica L.). Japanischer mittelhoher Spierstrauch, blüht in prächtigroten Dolden 2

— **callosa alba.** Ganz niedrig bleibende Art mit weißen Dolden 2

— **Douglasii,** blüht in schönen roten Rispen, wird bis 2 m hoch 1

— **opulifolia,** (*L.*), Schneeballblättriger Spierstrauch, bis 2 m hoch wachsender Strauch mit rötlich-gelben Zweigen, dreilappigen lebhaft grünen Blättern und weißen Blüten. Stellt keinen Anspruch an den Boden, gedeiht auch als Unterholz 1, 2

— **opul. lutea** (*Hort.*). Mit leuchtend gelber Belaubung und weißlichen Blüten 2, 3

— **prunifolia flore pleno** (*Hort.*). Zierlicher Spierstrauch, aus China und Japan stammend, wird nur 1 m hoch. Seine weißen gefüllten Blüten gewähren einen prächtigen Anblick. Verlangt sonnigen Standort und lockeren Boden 3

— **sorbifolia** (*L.*). Der ebereschenblätterige Spierstrauch wird 1—2 m hoch, hat gefiederte lebhaft grüne Blätter, blüht weiß in Rispen. Liebt gegen Wind geschützte Stellen, sonst anspruchslos 1, 2

— **Thunbergi** (*Sieb*). Ein aus China stammender Strauch, feinzweigig und zierlichbelaubt, bereits im April mit kleinen weißen Blüten übersät. Gruppenvorstrauch, verlangt etwas geschützten, sonnigen Standort und nahrhaften lockeren Boden 3

Spiraea van Houttei

Spiraea tomentosa (*L.*). Gelbfilziger Spierstrauch. Reichblühender, etwa 1 m hoher Strauch mit ockergelben, filzig behaarten Zweigen und kleineren graugrünen, unterseits völlig behaarten Blättern. Blüten erscheinen in rosenroten Rispen von etwa 20 cm Länge im Juli bis September . . . 2

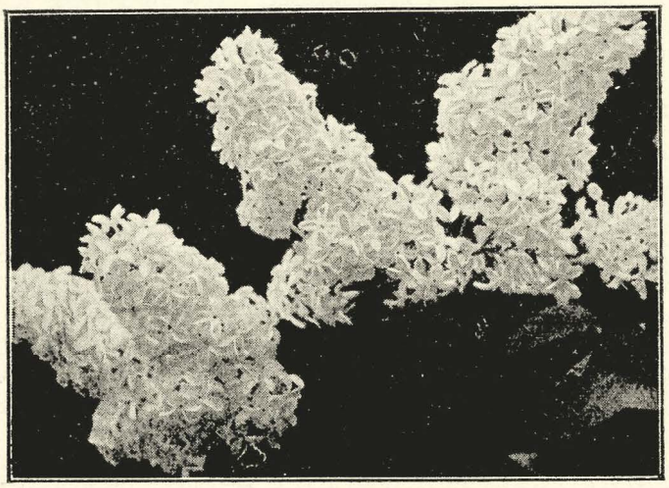
— **Van Houttei** (*Zabel*). Ein üppig und reich im Mai bis Juni blühender Zierstrauch von ähnlicher Wirkung wie die früher blühende Spiraea arguta, wird 1—2 m hoch, gedeiht am besten in lockerem, nicht zu trockenem Boden 1

Staphylea (*L.*), **colchica** (*Stev.*), Pimpernuß. Die glockenförmigen weißen Blumen erscheinen im Mai zahlreich in lang herabhängenden Trauben, späterhin gewähren die blasenartig aufgetriebenen Samenkapseln einen zierlichen Anblick 4, 5

— **pinnata** (*L.*). Die gefiederte Pimpernuß wird noch höher. Die Blätter bestehen aus 5 eiförmigen, zugespitzten Fliederblättern. Sonst ähnlich der St. colchica. Verlangt mäßig feuchten Boden und warme Lage 4, 5

Klasse

Symphoricarpus orbiculatus (*Mnch.*), Gemeine Schneebeere, Korallenbeere, bis 1 m hoch, dicht ausgebreitet, verzweigt, Blätter rundlich, Blüten dicht gebüschelt, grünlichrot, Früchte schön rot, Laub bleibt im Herbst lange, gutes Unterholz. Auch durch die Früchte zierend 2
— **orbiculatus foliis varieg.** (*Hort.*). Buntblättriger Peterstrauch. Goldgelb gerandet, zierlich, niedrig 3
— **racemosus** (*Mchx.*), stammt aus den Vereinigten Staaten, einer unserer besten Sträucher für Unterholz, welcher durch seine weißen Schneebeeren auch im Winter ziert. 1



Syringa vulgaris Marie Legraye

Syringa (*L.*), Flieder.

Einfachblühende Sorten:

— **chinensis** (*Willd.*), (Rothomagensis *Rich*), Chinesischer Flieder, blüht im Mai und Juni in großen, endständigen, hellvioletten Rispen, Blüte und Wuchs schwächer wie Syringa vulgaris. Leicht überhängend, sehr zu empfehlen 6, 7
— **chinensis rubra** (*Lodd.*). Roter chinesischer Flieder mit dunkelviolettroten Blüten 6
— **persica rubra** (*Poscharsky.*). Der persische Flieder mit prachtvollen dunkelroten Blütenrispen, bis zu 2 m hoch, Blätter ziemlich klein, schmal, lanzettlich od. fiederteilig 6
— **vulgaris Andenken an L. Späth** (*Hort.*). Blüte einfach, dunkelpurpurrot. Die schönste aller dunkelblühenden Sorten . . . . . —

Syringa vulgaris Charles X (*Hort.*). Blauer Flieder mit sehr großen Rispen, welcher sich auch sehr gut treiben läßt . . . . . —
— **vulgaris Marie Legraye** (*v. Hite.*). Sehr schöner großblumiger weißer Flieder, der sich auch zum Treiben eignet . . . . . —
— **Réaumur,** bester blauer Treibflieder . . . . . —
— **Sinai,** rosablühend, sehr gute Treibsorte . . . . . —

Gefülltblühende Sorten:

— **Mad. Lemoinei** (*Lem.*). Blüht prächtig reinweiß gefüllt . . . . . —
— **Mad. Casimir Périer** (*Lemn.*). Große Rispen mit rahmweißen Blüten . . . . . —
— **Michel Buchner** (*Lemn.*). Stark gefüllte Blüten, sehr groß und von schöner regelmäßiger Form, Knospen blaßlila, im Aufblühen rötlich, sehr groß und schön . . . —

Einfach- und gefülltblühender Flieder

In Sorten unserer Wahl	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Büsche mit 3—5 Trieben	2,—	18,—	160,—
„ „ 5—8 „	3,—	28,—	250,—
„ „ 8—12 „	4,—	36,—	320,—
Stämme, 80—100 cm hoch	3,50	30,—	—
„ 100—120 „ „	4,50	40,—	—
„ 120—140 „ „	6,—	55,—	—
„ 140—160 „ „	8,—	75,—	—
„ 160—180 „ „	10,—	95,—	—

In Sorten nach Wahl des Käufers	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Büsche mit 3—5 Trieben	2,25	20,—	180,—
„ „ 5—8 „	3,25	30,—	280,—
„ „ 8—12 „	4,25	40,—	380,—

Klasse

Syringa vulgaris (*L.*), Gemeiner, blauer Flieder. Die kleinblumige Stammform des Flieders. Sehr empfehlenswert zur Anlage von Schutz- und Zierhecken 2-4
— **Emodi** (*Wallich.*), Emodi-Flieder. Große dunkelgrüne Blatter, blüht im Juni in helllila, kurzen dichten Blütenrispen 5, 6
— **Josikaea** (*Jacq. jil.*), Ungarischer Flieder. Belaubung glänzend dunkelgrün, blüht im Juni dunkelviolett 5, 6
— **reflexa.** Spätblühende, chinesische Art mit hellrosa gefärbten schmalen, leichthängenden Blütentrauben, die bis 25 cm lang werden. Gute Bienenweide. Sehr empfehlenswerte, vollständig winterharte Sorte 6

Klasse

Tamarix (*L.*) **germanica vera** [Myricaria germanica Desv.], Deutsche Tamariske, auch deutsche Cypresse genannt. 2—3 m hoch. Im südlichen Deutschland und auch in der Schweiz heimischer Strauch. Liebt Bach- oder Flußufer oder feuchte, aber durchlässige Stellen. Blaugrüne feine Belaubung und blaßrosa Blüten 2, 3

— **odessana** (*Stev.*). Belaubung blaugrün, sehr zierlich, blüht rosa fast den ganzen Sommer 2, 3

— **tetrandra purpurea** (*Hort.*). Hauptzweige aufrecht, die seitlichen etwas hängend, Blüte dunkelrot, von ganz besonderer Wirkung 2, 3

Viburnum (*L.*), Schneeball, Schlinge. **Carlesii** (*Hemsl.*), mit Ballen, blüht überreich in weißen kugelförmigen Dolden. Knospe zartrosa, Blüte reinweiß von wunderbarem Duft. Treib- und Gruppenstrauch, mit Ballen 7, 9

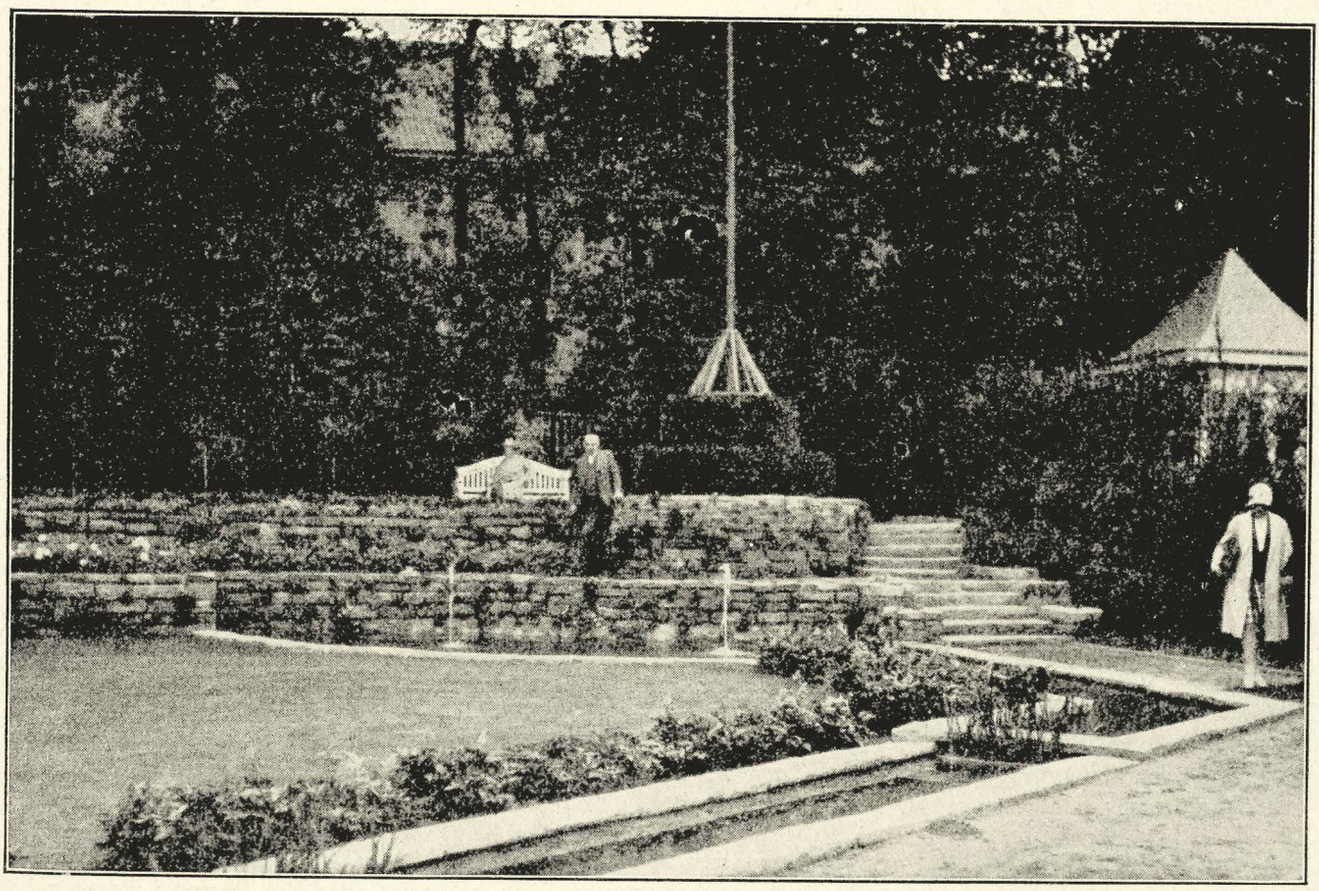
— **lantana** (*L.*), Wollige Schlinge. Etwa 5 m hoch werdender Strauch, der auch wild vorkommt, mit dicken, länglich-eiförmigen Blättern von 8—10 cm Länge, unterseits graufilzig behaart, Blüte im Mai-Juni. Beeren anfänglich rot, später schwarzviolett . 3

— **Lentago** (*L.*), [Viburnum prunifolium]. Mit glänzendgrüner Belaubung. Die großen weißen Dolden sind flach gewölbt, Beeren schön rot 4

opulus (*L.*). Gemeiner Schneeball. Ebenfalls einheimischer Strauch von 2—4 m Höhe, dessen weiße Blüten in lockeren siebenstrahligen Scheindolden im Mai-Juni erscheinen, Beeren schön rot 2, 3

— **opulus sterile** (*Schmidt*) [roseum *Hort.*]. Gefüllter Schneeball. Bekannte, sehr beliebte Gartenpflanze, die gleich nach der Fliederblüte mit ihren kugeligen Scheindolden den Garten beherrscht 3, 4

Weigelia [siehe Diervilla].



Teilansicht unseres Sondergartens auf der „Gruga", Essen

Nur der gepflegte Rasen und einige als Beiwerk eingefügte, in Blumentöpfen vorgezogene Blütenpflanzen oder ausgepflanzte Sommerblumen können die volle Wirkung, die beabsichtigt war, andeuten.

Auch die reizvolle Staudenpartie in freier Anordnung vermag nicht den Ausdruck ihrer vollen Schönheit im ersten Jahre der Pflanzung aufzuzeigen.

Wieviel mehr noch die Bäume und Gehölze, die erst mehrere Jahre bedürfen, um ihre vollste Schönheit und die Absichtlichkeit ihrer örtlichen Stellung im Garten zur Geltung zu bringen. *Fortsetzung siehe Seite 56.*

Zierbäume

Pyramiden und Halbstämme

Der 10-Stück-Preis liegt 10% unter dem 1-Stück-Preis und beginnt bei Abnahme von 10 Stück einer Art und Form

	Pyramid. 1 St. ℳ	Halbst. 1 St. ℳ
Acer Negundo argenteo-variegatum, Silberbl. Ahorn	2,50—4	3,50—5
— Negundo aureo-marg., Blätter mit gelber Randfärbung	2,50—4	3,50—5
— „ Odessanum, mit leuchtend gelber Belaubung	2,50—4	3,50—5
— pseudoplatanus Leopoldi, Blätter weiß gescheckt	2,50—4	4—5
— „ Simon Louis frères, weißbunte Belaubung	2,50—4	4—5
— „ Worléei, prächtig gelbe Belaubung	2,50—4	4—5
Betula verrucosa fastigiata, Pyramidenbirke	6—10	—
— verrucsoa fol. purpureis, Blutbirke	6—10	8—12
Carpinus betulus pyramidalis, Pyramidenweißbuche, 200—250 cm	7—8	—
Catalpa bignonioides aurea, Trompetenbaum, Blätter goldgelb	—	8—12
Cornus alba foliis marginatis elegans, weißbuntblättrig	2,50—3,50	5—7
— alba Späthi, Blätter beim Austrieb bronzefarbig	2,50—3,50	5—7
Cotoneaster Francheti und Simonsi, Zwergmispel	—	4—6
Crataegus monogyna fl. kerm. pl., gefülltblühender Rotdorn	2,50—3,50	3,50—5
Cydonia japonica Gaujardi, Quitte, großblumig, purpur	—	5—7
Fagus sylvatica argent. marg., Rotbuche, Blätter weißgerandet	—	13—15
— sylvatica atropurpurea, Blutbuche	15—30	15—30
— „ purpurea rosea-marg., dunkelrote Blätter, rosa umrandet	20—30	—
Forsythia Goldglöckchen, in Sorten	—	4,50—6
Genista Ginster, in Sorten	—	7—10
Hydrangea pan. grandiflora, Garten-Hortensie, Halbstämme 80—100 cm	—	4,—
100—120 „	—	4,50
Laburnum vulgare, Goldregen	—	4—5
— vulgare Vossi, mit langen, gelben Blütentrauben	3,—	5,—
Pirus Malus, Kirschäpfel, in Sorten	2,50	3,50—5
Prunus acida flore pleno, Zierkirsche, Blume schneeweiß, stark gefüllt	—	4—5
— cerasifera fol. purpureis (Pr. Pissardi), Blutpflaume	2—3	3—5
— serrulata Hisakura, japanische Blütenkirsche	2—3	3—5
— triloba fl. pl., rosa gefüllt blühender Mandelbaum	2—3	3—5
Quercus pedunculata fastigiata, Pyramideneiche	10—50	—
— pedunculata Concordia, Goldeiche	10—15	—
Robinia hispida, rotblühende Akazie	—	4—5
— in Sorten	—	4—5
Ulmus montana Dampieri Wredei, Pyramiden-Gold-Ulme	5—10	6—10
— montana exoniensis (fastigiata), Pyramiden-Ulme	4—8	—
— in veredelten, grünen und buntblättrigen Sorten	3—6	5—6
Viburnum Opulus sterile, gefülltblühender Schneeball, 80—100 cm	—	3,—
100—140 „	—	3,50—4,50

Trauerbäume

	Pyramiden 1 St. ℳ	Halbst. 1 St. ℳ	Hochst. 1 St. ℳ
Betula verrucosa pend. Youngi, Hängebirke	7—12	7—12	10—15
— „ „ tristis „	7—12	7—12	10—15
Caragana arborescens pendula, Trauererbsenbaum	—	7—10	—
Corylus avellana pendula, Trauerhasel	—	—	10—12
Fagus sylvatica pendula, Trauerbuche	—	12—20	25—40
— sylvatica atropurpurea pendula, Trauerblutbuche	20—30	20—30	30—50
Fraxinus excelsior pendula, Trauereesche	—	—	6—10
Pirus Malus pend. Elise Rathke, Trauerapfel	—	4—6	5—8
— salicif. pendula, Weidenblättrige Trauerbirne	—	4—6	5—8
Prunus fruticosa pendula, Trauerzwergkirsche	—	4—6	6—8
— pendula, japanische Blütenhängekirsche	—	—	6—8
Salix alba vitellina pendula nova, Trauerdotterweide	—	—	5—10
— caprea pendula, Trauerpalmweide	—	—	8—10
— purpurea pendula, purpurzweigige Trauerweide	—	—	8—10
Sorbus aucuparia pendula, Trauereberesche	—	—	6—8
Ulmus montana horizontalis, wagerechte Trauerrüster	—	—	8—12
— montana pendula, Trauerulme	—	—	6—10

Allee-, Park- und Zierbäume

Preise freibleibend	Stammumf. ca. cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Acer californicum, kaliforn. Ahorn	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	7,50	70,—	630,—
	12—14	11,—	100,—	—
— **campestre,** Feldahorn	8—10	8,50	75,—	—
	10—12	11,—	100,—	850,—
— **dasycarpum,** Silberahorn	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	7,50	70,—	630,—
	12—14	11,—	100,—	900,—
— **neg. arg. var.,** Beschreibung Seite 32	—	6,75	60,—	560,—
— „ **aureo-marg.,** Beschreibung Seite 32	—	7.50	72,—	700,—
— „ **Odessanum,** „ „ 32	—	7,50	72,—	700,—
— **platanoides,** Spitzahorn	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	7,50	70,—	630,—
	12—14	11,—	100,—	900,—
— „ **globosum,** Kugelahorn	8—10	12,—	110,—	1000,—
	10—12	15,—	125,—	1120,—
— „ **Schwedleri,** Blutahorn	8—10	12,—	110,—	1000,—
	10—12	15,—	125,—	1120 —
— **pseudoplatanus,** Bergahorn	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	7,50	70,—	630,—
	12—14	11,—	100,—	900,—
— „ **Leopoldi,** Beschreibung Seit 32	8—10	12,—	110,—	1000,—
	10—12	15,—	125,—	1120,—
— „ **Worleii,** Beschreibung Seite 32	8—10	12,—	110,—	1000,—
	10—12	15,—	125,—	1120,—
Aesculus Hippocastanum, Roßkastanie	8—10	8,—	70,—	630,—
	10—12	11,—	100,—	900,—
	12—14	13,—	115,—	1050,—
— **Hippocastanum fl. albo pl.,** weißgef. blüh. Roßkast.	8 - 10	15,—	135,—	1250,—
	10—12	19,—	170,—	1550,—
	12—14	24,—	220,—	2000,—
— **rubicunda,** rotblühende Kastanie	8—10	15,—	135,—	1250,—
	10—12	19,—	170,—	1550,—
	12—14	24,—	220,—	2000,—
Ailanthus glandulosa, Götterbaum	8—10	7,50	72,—	—
	10—12	10,—	95,—	—
Betula alba, Weißbirke	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	6,75	62,—	560,—
	12 - 14	10,—	90,—	800,—
— **verrucosa fol. purpureis,** Blutbirke	—	10,—	90,—	—
Castanea vesca, Edelkastanie	8—10	6.50	60,—	—
	10—12	8,—	75,—	—
Catalpa bignonioides, Trompetenbaum	8—10	8,—	75,—	—
	10—12	10,—	90,—	—
Crataegus Carrierii, großbl. Rotdorn	8—10	9,—	80,—	—
	10—12	11,50	105,—	—
— **mon. fl. kerm. pl.,** gefülltblüh. Rotdorn	7—9	5,50	50,—	450,—
	8—10	6,75	62,—	560,—
	10—12	8,—	75,—	700,—
— **oxyacantha fl. alba pl.,** gefülltbl. Weißdorn	7—9	8,—	75,—	—
Fagus sylv. atrop., Blutbuche	—	30—60	—	—
Fraxinus excelsior, Gemeine Esche	8—10	4,50	42,—	380,—
	10—12	5,—	45,—	420,—
	12—14	8,—	70,—	630,—
— „ **globosa,** Kugelesche	8—10	9,—	85,—	800,—
	10—12	11,—	105,—	1000,—
— **americana,** Weiß- und Grauesche	8—10	4,50	42,—	390,—
	10—12	5,—	45,—	420,—
	12—14	8,—	70,—	630,—
Gleditschia, Christusdorn	8—10	8,—	75,—	—

	Stammumf. ca. cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Laburnum vulgare, Goldregen	8—10	7,—	65,—	—
— „ **Vossi**, Beschreibung Seite 32	7—9	5,50	50,—	—
	8—10	10,—	95,—	
Liriodendron, Tulpenbaum	8—10	15,—	140,—	—
Pirus Malus in Sorten, Beschreibung Seite 26	—	5,50	50,—	—
Platanen occidentalis, Abendl. Platane	8—10	15,—	140,—	1250,—
	10—12	18,—	165,—	1500,—
Populus alba nivea, Silberpappel	8—10	4,50	40,—	375,—
	10—12	5,75	53,—	500,—
— **angulata cordata robusta**, starkwachsend	8—10	5,—	48,—	450,—
	10—12	6,—	58,—	550,—
— **balsamea**, Balsampappel	8—10	3,75	34,—	310,—
	10—12	5,—	45,—	420,—
— **canadensis**, Kanadische Schwarzpappel	8—10	3,—	28,—	250,—
	10—12	4,25	39,—	350,—
	12—14	6,—	55,—	500,—
— **nigra fastigiata**, Pyramidenpappel, ca. 175—200 cm hoch		1,75	16,—	150,—
„ 200—250 „ „		2,—	19,—	180,—
„ 250—300 „ „		2,75	26,—	250,—
„ 300—350 „ „		3,50	32,—	300,—
„ 350—400 „ „		4,50	42,—	400,—
„ 400—450 „ „		6,—	57,—	550,—
„ 450—500 „ „		7,50	72,—	700,—
Prunus Pissardi, Beschreibung Seite 27	7—9	5,—	47,—	—
— **serotina**, Beschreibung Seite 27	8—10	6,—	57,—	—
Quercus pedunculata, Sommereiche	8—10	9,—	85,—	750,—
	10—12	11,—	99,—	900,—
— **rubra**, Roteiche	8—10	9,—	85,—	750,—
	10—12	11,—	99,—	900,—
Robinia Bessoniana, Kugelakazie	8—10	6,75	65,—	560,—
	10—12	8,50	77,—	700,—
— **inermis**, feinblättrige Kugelakazie	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,25	85,—	770,—
— **pseudacacia**, Scheinakazie	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	6,75	65,—	560,—
Sophora japonica, Japanische Sophore	—	10,—	95,—	—
Sorbus aria lutescens, Belaubung weißgrau	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,—	80,—	720,—
— **aucuparia**, Gemeine Eberesche	8—10	4,25	38,—	350,—
	10—12	5,—	45,—	420,—
	12—14	8,—	70,—	630,—
— „ **moravica**, Mähr. eßbare Eberesche	8—10	5,—	45,—	420,—
	10—12	6,75	62,—	560,—
— **scandica**, Nordische Mehlbeere	8—10	5,50	52,—	500,—
	10—12	6,75	64,—	600,—
Tilia hollandicia (vulg. intermedia), Holländische Linde — **platyphyllos**, großblättrige Linde — **parvifolia**, kleinblättrige Linde — **euchlora**, Krimlinde	8—10	13,50	120,—	1100,—
	10—12	17,—	155,—	1400,—
	12—14	25,—	230,—	2100,—
— **tomentosa**, Silberlinde	8—10	20,—	170,—	1550,—
	10—12	24,—	220,—	2000,—
	12—14	26,—	240,—	2200,—
Ulmus camp. pyram. Hörsholmi, aufrechtwachsend	8—10	9,—	88,—	860,—
	10—12	10,50	100,—	975,—
— **hollandica**, Holländische Rüster	8—10	5,—	45,—	400,—
	10—12	6,—	55,—	500,—
— **montana exoniensis** (fastigiata)	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,—	80,—	720,—
— „ **Wheatleyi**, pyramidal wachsend	8—10	7,50	70,—	630,—
	10—12	9,—	80,—	720,—
— **vegeta**, starkwachsend, breitkronig	8—10	5,—	45,—	400,—
	10—12	6,—	55,—	500,—

Preise über stärkere Bäume auf Anfrage.

Schlingpflanzen

Die Schlingpflanzen sind dazu berufen, durch freundliche Berankung von Häuserwänden, Pfeilern und Mauern sowie Zäunen die innigste Verbindung der Wohnräume mit dem Garten herzustellen, ja die ganzen Einzelteile des Anwesens miteinander zu verbinden.

Sie sollen die von der Architektur des Hauses bestimmten Linien begleiten oder sogar betonen, niemals aber verschleiern oder gar durchkreuzen.

Sie sollen Wandflächen durch ihr Grün oder die Farbenpracht ihrer Blüten beleben, niemals aber den Gleichklang der Raumverhältnisse durcheinander bringen.

Als Pergolabepflanzung oder als Laubengang geben sie der näheren Umgebung den Hauptwesenszug. Daher ist die richtige Auswahl auch hinsichtlich ihrer Wüchsigkeit und charakteristischen Eigenart äußerst vorsichtig zu treffen.

Den Glanzpunkt an Farbenpracht bilden die Rankrosen, die wir in allen Farbentönen auf Seite 44 besonders aufführen.

Clematis montana alba

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Actinidia (*Lindl.*), Strahlengriffel, **arguta** (*Planch.*). Spitzblättriger Strahlengriffel. Ein hochkletternder Schlingstrauch aus Japan, mit rauhbehaarten Zweigen und schöner dunkelgrüner, glänzender Belaubung, die sich im Herbst lange hält. Die Blüten erscheinen im Juni in 5—6 blütigen Trauben von weißer Farbe	4,—	37,—	—
Akebia (*Dcne.*) **quinata** (*Dcne.*). Ein Schlingstrauch aus Japan, der 3 bis 4 m hoch wird, mit bräunlich violetten Blüten von eigenartigem Wohlgeruch, kann auch im Halbschatten noch angepflanzt werden	3,50	32,—	—
Ampelopsis (*Michx.*), Jungfernwein, Wilder Wein, **Engelmanni** (*Hort.*). Selbstklimmender Jungfernwein oder Jungfernrebe, für Bekleidung von Hauswänden und Mauerflächen, besonders schön im Herbst durch seine rote Färbung	1,50	14,—	130,—
— **hederacea** (*Hort.*). Selbstrankender Jungfernwein. Während sich der vorige der Mauer mehr anschmiegt, sind hier die fünfteiligen Blätter lang gestielt und die Berankung wirkt daher bedeutend lockerer und gefälliger	1,50	14,—	130,—
— **muralis** (*Hort.*). [A. hederacea minor.] Eine kleinere Abart der vorigen Sorte	1,50	14,—	130,—

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Ampelopsis quinquefolia (*Mchx.*). Allgemein unter dem Namen Wilder Wein bekannt, besonders beliebt durch seine prächtige Herbstfärbung. Im Gegensatz zu dem vorigen hat Ampelopsis quinquefolia keine laubfroschzehenartig. Heftorgane, und muß daher angeheftet werden. 3/5 R.	—,70	6,—	55,—
5/8 R.	—,90	8,—	75,—
besonders starke	1,50	13,—	120.—
— **quinquefolia odoratissima.** Wohlriechender Wein	3,—	25,—	—
— **Veitchi** (*Hort.*). Sehr schöner Selbstklimmer, der durch seine Herbstfärbung, die alle Töne von leuchtend Gelb und Rot und Purpur aufweist, besonders entzückt. Junge Pflanzen bedürfen etwas Winterschutz. Freilandpflanzen, 80—100 cm lang	1,—	9,—	80,—
Freilandpflanzen, besonders starke	1,25	12,—	110,—
in Töpfen	1,25	12,—	110,—
— **Veitchi gigantea** (*Hort.*). Eine starkwachsende Art mit großen, glänzenden, saftgrünen Blättern, in Töpfen	1,25	12,—	110,—
— **Veitchi purpurea** (*Hort.*). Eine rotblättrige Abart, die sich schon früh im Sommer rot färbt und im Herbst besonders prächtig wirkt	1,25	12,—	110,—
Aristolochia (*L.*), Pfeifenwinde, **sipho** (*L. Hér.*). Großblättrige Pfeifenblume, bildet ganz dichte Lauben, die auch bei stärkerem Regenfalle Schutz bieten, da die Blätter ca. 25 cm lang und breit sind und sehr dicht, dachziegelartig übereinanderwachsend, angeordnet sind. Die Stengel, welche bis zum Herbst verholzen, sind grün .	3,50	32,—	300,—
besonders starke	4,—	37,—	350,—
Clematis (*L.*), Waldrebe, **Jackmanni** (*Hort.*). Ist wohl die schönste aller Waldreben mit ihren sternförmigen 8—10 cm großen Blumen von wunderbarer blauer Färbung, die vom Juni bis zum Herbst erscheinen. Warmer geschützter Standort, nahrhafte, lockere Erde und gleichmäßige Feuchtigkeit müssen der Pflanze gegeben werden. Außer dieser Form führen wir noch eine Auswahl von großblumigen Clematis hybr. in weißen, blauen und rötlichen Farbentönen			
Freilandpflanzen . .	2,25	21,—	200,—
in Töpfen	2,50	24,—	230,—
— **großblumige Hybriden** in feinsten Sorten unserer Wahl	2,25	21,—	200,—
— **montana** (*Buchanan*). Bergwaldrebe vom Himalaya. Im Mai—Juni mit weißen Blüten übersät. Zur Berankung von Treppengeländern, Terrassenmauern usw. Sehr widerstandsfähig	2,15	20,—	190,—
— **montana rubens** (*Jouin*). Rosablühende Art	2,25	21,—	200,—
— **vitalba** (*L.*). Die gemeine Waldrebe mit weißen, stark duftenden Blüten, die im Juli—August erscheinen, liebt Halbschatten und geschützten Standort. An Boden anspruchslos	1,75	16,—	150,—
— **viticella** (*L.*). Ebenfalls eine kleinblumige Art wie die vorige. Die Blüten sind blau oder purpurfarben. Sie blüht ebenfalls von Juli bis September; mit feinerer Belaubung	2,—	18,—	175,—
Aus der überaus großen Zahl von veredelten Waldrebensorten haben wir die besten und dankbarsten herausgegriffen.			
Hedera (*L.*), Efeu, **helix hibernica** (großblättrig) . . 60— 80 cm hoch	1,75	16,—	150,—
80—100 „ „	2,—	19,—	175,—
100—125 „ „	2,50	24,—	225,—
125—150 „ „	3,50	32,—	—
— **helix** (*L.*), kleinblättrig . . . . . 40— 60 cm hoch	1,50	14,—	125,—
60— 80 „ „	2,—	19,—	175,—
80—100 „ „	2,50	24,—	225,—
Lonicera caprifolium (*L.*), Geißblatt. Jelängerjelieber	2,—	18,—	—
— **flava grandiflora** (*Hort.*). Mittelhoher Schlingstrauch mit gelbroten, im Juni erscheinenden duftenden Blüten	2,50	22,—	—
— **fuchsioides** (*Hort.*). Schöne Art mit blaugrüner Belaubung und granatroten Blüten, die Fuchsienblumen ähneln. Die Blütezeit erstreckt sich vom Juni bis zum Herbst hinein. Liebt trockenen leichten Boden und lichten Standort. Am Stamme älterer Bäume, kleinen Spalieren und Geländern kommt sie am besten zur Geltung	3,50	32,—	—
Periploca graeca. Griechische Schlinge mit dunkelgrünen lanzettlichen Blättern, wohlriechende violette Blüten	3,—	27,—	—

Laubengang von Wistaria, Glycinen

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Polygonum (*L.*), Knöterich, **Auberti.** Sehr schöner, aus Asien stammender, ungemein wachsender Schlingstrauch mit zahlreichen weißlich bis rosa gefärbten duftigen Blütenrispen, welche von Juni bis in den Okt. erscheinen. Bei gutem nahrhaft. Boden und sonnigem Standort ist der Knöterich in der Lage, in einigen Jahren ganze Häuserwände vollkommen zu beranken	2,50	22,—	200,—
— **baldschuanicum.** Prächtiger, starkwachsend. Schlingstrauch, vom Juni bis Herbst mit langen, rötlichweißen Blütenrispen bedeckt	2,50	22,—	200,—

Wistaria oder **Glycine polystachya** (*K. Koch*) [Glycinia sinensis Sims.]. Bekannte prachtvolle Schlingpflanze mit langen blauen Blütentrauben, zur Bekleidung von Lauben, Häuserfronten, Balkonen sehr geeignet 3.75 35,— 320.—
besonders starke 4,50 42,— 400,—

Heckenpflanzen

Die Hecke im Garten ist die Ausdrucksform für allerstrengsten Abschluß. Sie darf daher auch nur dort Verwendung finden, wo im Gartenraume eine Abgrenzung gewollt ist. Sie ist die Mauer aus lebendigem Werkstoff.

Ihre Pflege durch strengen Schnitt ist geboten. Eine ungepflegte oder gar mehrere Jahre im Schnitt vernachlässigte Hecke wird lückenhaft und ausdruckslos. Sie wirkt dann weder als grüne Mauer, noch als Randpflanzung und verliert dadurch ihre Daseinsberechtigung.

An Heckenmaterial stehen uns sowohl laubabwerfende, wie auch wintergrüne Pflanzen, die den strengen Schnitt vertragen, um sich als grüne Wände dem Willen des Gartengestalters völlig unterzuordnen, zur Verfügung.

Ueber diese Artikel erbitten wir Sonder-Preisliste einzufordern!

I. Laubhölzer

Acer campestre, Feldahorn, 2jähr. verpfl.

Amelanchier, Felsenbirne, Büsche.

Berberis buxif. nana, Berberitze, immergrün, verpfl. Büsche.

— **Thunbergi,** Sauerdorn, verpfl. Büsche, 2jähr. Säml., 3jähr. verpfl.

— **vulg. fol. atropurpureis,** Berberitze, dunkelrote Belaubung, Büsche, 3jähr. verpfl. Büsche.

Carpinus betulus, Hainbuche, in verschiedenen Höhen und Stärken.

Crataegus monogyna, Weißdorn, 1jähr. Säml., 2jähr., 3jähr., 4jähr. verpfl.

— in Sorten.

Cydonia japonica, Jap. Quitte, Büsche und 2jähr. verpfl.

Fagus sylvatica, Rotbuche, grünblättrig, verschiedene Höhen und Stärken.

Ligustrum ovalif., immergrüner Liguster, starke Sträucher u. 2jähr. verpfl. in verschiedenen Höhen.
— **vulgare**, gemein. Liguster, versch. Höhen.
— — **atrivirens**, dunkelgrüne Belaubung, im Winter dunkelpurpurbraun, haftet bis zum Frühjahr, Büsche u. 2jähr. verpfl.
Mahonia aquifol., Mahonie, Büsche, 2jähr., 3jähr. verpfl.

Prunus in Sorten, Zierkirsche, Pflaume, Aprikose in versch. Höhen.
Quercus in Sorten, Eiche in versch. Höhen.
Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere, Büsche und 2jähr. verpfl.
Rosa rubiginosa, Schott. Zaunrose, 1jähr. Säml.
Tilia in Sorten, Linden in versch. Höhen.

II. Immergrüne und Nadelhölzer

Buxus sempervirens, Buchsbaum, Büsche mit Ballen in versch. Höhen.
Ilex in grünbl. Sorten, Stechpalme in versch. Höhen.
Taxus baccata in versch. Höhen, mit Ballen.

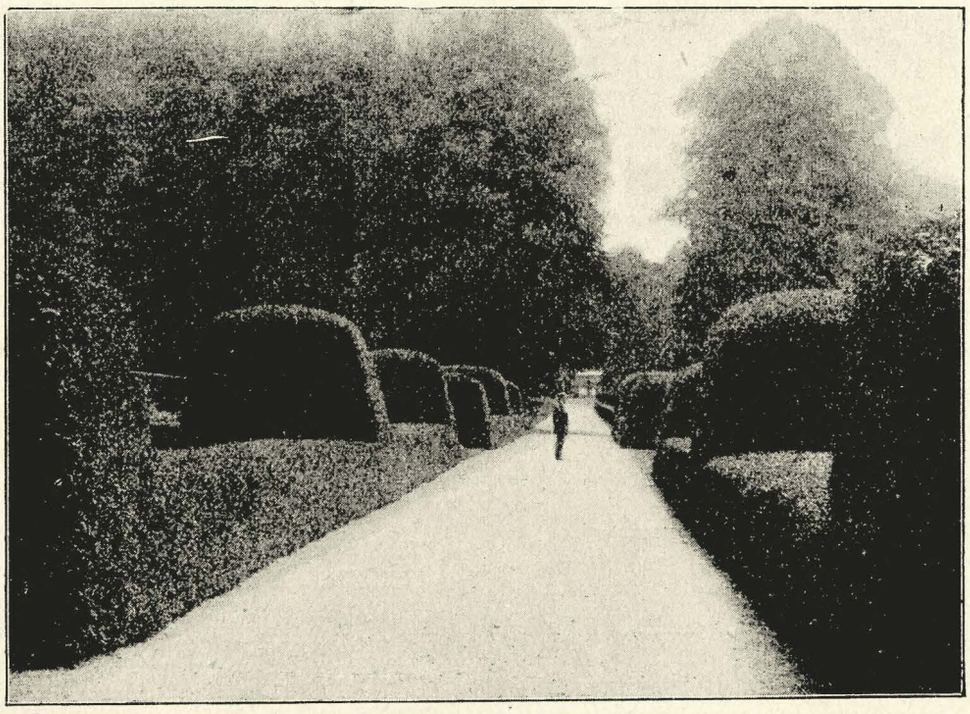
Thuya occident., Lebensbaum, 4jähr. verpfl., ohne Ballen, mehrm. verpfl. mit Ballen in allen Höhen.
Thuya occident. columna, Lebensbaum, 3j. verpfl. Säml., zweimal verpfl.

Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen

Die wintergrünen Gehölze und Moorbeetpflanzen nehmen im Garten eine wichtige Stelle ein. Wenn auch ihre Zahl bei den sogenannten Laubgehölzen in unserm deutschen Garten eine nur beschränkte ist — denn ihre Heimat ist die subtropische Zone — so gibt es doch gerade unter ihnen eine Reihe von Pflanzenformen, die durch ihren Wuchs, Blattfärbung und Blütenreichtum, verbunden mit wundervoller Farbenpracht, überraschen und deshalb gerade in neuerer Zeit vielfach Verwendung finden. Die meisten sind in allen Gegenden Deutschlands winterhart, einige bedürfen nur eines geschützten Standortes, wenige nur einer leichten Winterbedeckung.

Andromeda *(Linné)* **japonica** *(Thunberg)*. Wird $1^1/_2$—2 m hoch, immergrüner kompakter Strauch mit dünner, lederartiger, grüner Belaubung und prächtigen, weißen, etwas hängenden Blütenähren im März—April . . . . . 1 St. ℳ 6—8.—

Aucuba *(Thunberg)*, Aukube, **japonica.** Prachtvoller, immergrüner, breiter, buschiger Strauch mit 10—12 cm langen, lederartigen, gelbbunten Blättern, Blumen weiß, Beeren korallenrot . . . . . 1 St. ℳ 5—8.—



Geschnittene Buxhecken mit aufgesetzten Klötzen, Grünarchitektur

Azalea mollis. Sämlinge reich mit Knospen besetzt:

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
30—40 cm hoch	4,—	38,—	360,—
40—50 „ „	5,50	52,—	500,—

— besonders stark . . . . . 1 St. ℳ 10—15,—

— **mollis** und **pontica.** Veredlungen in dem schönsten Farbensortiment, reich mit Knospen besetzt

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
30—40 cm hoch	5,50	52,—	500,—
40—50 „ „	6,50	62,—	600,—

— besonders stark . . . . . 1 St. ℳ 10—15,—

— **rustica fl. pl.,** gefüllt blühende Prachtsorten . . . . . 1 St. ℳ 7—9,—

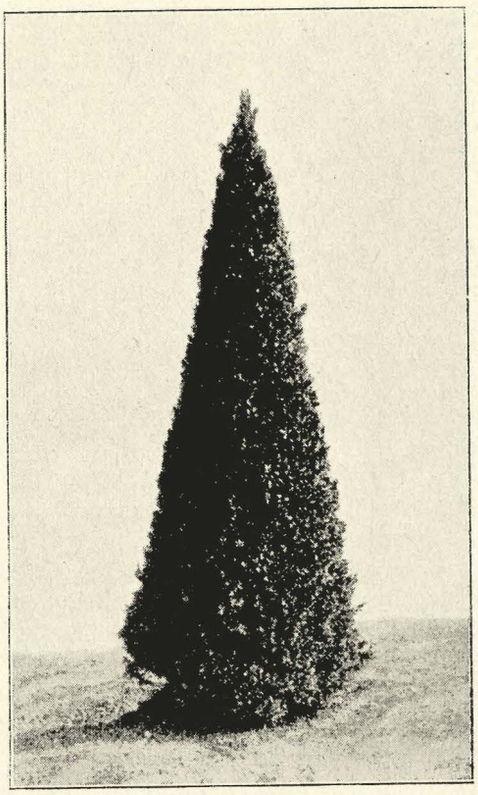
Japanische Azaleen

Ganz entzückend sind die zum größten Teil winterharten japanischen Azaleen (Azalea amoena). Sie bilden im Mai einen hervorragenden Gartenschmuck. Der Farbenschmelz ihres Blütenmantels übertrifft noch die indischen Azaleen, welche bekanntlich in den Gewächshäusern zum Blühen gebracht werden. Die Japaner haben besonders schöne Varietäten gezüchtet, die bei leichter Bedeckung völlig winterhart sind. Reich mit Knospen besetzt, in den schönsten und härtesten Sorten. . . . . 1 St. ℳ 5,50—7,—

Buxus arborescens (*Mill.*) (sempervirens). Baumartiger Buchsbaum, Büsche siehe Heckenpflanzen auf besonderer Beilage!

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Pyramiden, geschnitt., dichte, dunkelgrüne Prachtware	60—70	8,—	77	750
	70—80	9,—	87	850
	80—90	10,—	97	950
	90—100	12,—	115	1100
	100—120	15,50	150	1450
	120—140	19,—	185	1800
Extra breite Solitär-Pyramiden	120—130	24,—	220	—
	130—140	27,—	240	—
	140—150	33,—	300	—
Buxus-Kugeln				
geschn. feste Kugeln,	20—25 cm hoch u. breit	4,—	37	350
„ „ „	25—30 „ „ „ „	5,—	47	450
„ „ „	30—35 „ „ „ „	6,50	62	600
„ „ „	35—40 „ „ „ „	7,75	75	725
„ „ „	40—45 „ „ „ „	10,—	97	950
„ „ „	45—50 „ „ „ „	11,50	112	1100
„ „ „	50—55 „ „ „ „	15,—	147	1450
Buxus-Kronen, geschnitten, gut geformt, Ia Prachtware				
ca.	30—40 cm Stammhöhe, breite Kronen	7,50	72	—
„	40—50 „ „ „ „	9,50	92	—
„	50—60 „ „ „ „	11,—	105	—
„	60—80 „ „ „ „	19,—	185	—
„	80—100 „ „ „ „	28,—	270	—

Buxus-Säulen, Vierkante, Figuren usw. Preise auf Anfrage!



Buxus-Pyramide

Erica (*L.*), Heide, **carnea.** Reizende, frühblühende Art, mit leuchtend roten Blüten im März 1 St. ℳ —,95

— **carnea alba.** Schönblühende Abart der vorigen . . . . . 1 „ „ 1,—

Gaultheria Shallon (*Pursh.*). Große Scheinbeere. Kriechende Pflanze mit lederartig glänzendgrünen Blättern, weißen Blütenglöckchen und roten bis braunschwarzen Beeren . . . . . 1 St. ℳ 3—4,—

Ilex (*L.*), Hülsenstrauch (Stechpalme), **Aquifolium,** Hülsen. Immergrüne Stechpalme mit scharfstacheligen Blättern. Im Herbst geziert mit korallenroten Beeren. Gedeiht als Unterholz in lichten Laubwäldern wild und ist daher im Garten für schattige Stellen geeignet. Seine Unempfindlichkeit gegen Ruß und Staub machen ihn besonders wertvoll.
— **camelliaefolia.** Sehr schöne Form von pyramidalem Wuchs. Große, fast ungestachelte Blätter und schöne, große, rote Beeren zeichnen diese Form besonders aus.
— **laurifolia** (*Hort.*). Der lorbeerblättrige Ilex, mit korallenroten Beeren.
— **pyramidalis** (*Hort.*). Der beerentragende Ilex. Aufrecht wachsende Form, sehr zierend durch die große Menge der korallenroten Beeren.
— **crenata** (*Thbg.*), Gekerbtblättrige Hülse. Schwach wachsender, aber harter Strauch mit myrtenähnlicher Belaubung . . . . . 1 St. ℳ 6,—

Ilex in grünen Sorten

ca. 40—50 cm hoch	1 St. ℳ 5,25	10 St. ℳ 50,—	100 St. ℳ 475,—
„ 50—60 „ „	1 „ „ 6,25	10 „ „ 60,—	100 „ „ 575,—
„ 60—80 „ „	1 „ „ 7,25	10 „ „ 70,—	100 „ „ 675,—
„ 80—100 „ „	1 „ „ 9,—	10 „ „ 87,—	100 „ „ 850,—
„ 100—120 „ „	1 „ „ 11,—	10 „ „ 107,—	100 „ „ 1050,—
„ 120—140 „ „	1 „ „ 13,—	10 „ „ 127,—	100 „ „ 1250,—
„ 140—160 „ „	1 „ „ 16,—	10 „ „ 157,—	100 „ „ 1550,—

Buntblättrige 40 % teurer

Kalmia (*L.*), Kalmie, **angustifolia** (*L.*), Schmalblättrige Kalmie. Harte Art mit wintergrünen bläulichen Blättern und zarten rötlich-weißen Blumen . . . . . 1 St. ℳ 6—8,00
— **latifolia,** breitblättrige Lorbeerrose. Schmalwüchsigere Art als die vorige . 1 St, ℳ 6—8,00

Magnolia stellata fl. pl., gefüllte Sternmagnolie

Magnolia (*L.*), Magnolie, **stellata fl. pl.** (*Hort.*). Die gefüllte Stern-Magnolia. Ueberreich blühende Zwergart, mit reinweißen sternförmig gefüllten Blumen, 60—80 cm hoch . . . . . 1 St. ℳ 10,—
— **Soulangeana.** Mit weiß-rötlichen Blumen, sehr dankbarer Frühjahrsblüher, 100—120 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 15,— Baumartiges Gehölz mit großen, tulpenförmigen, schon vor den Blättern erscheinenden Blüten in verschiedenen Farben von weiß bis dunkelrosa in den Varietäten Alexandrina, obovata, Soulangeana nigra, dunkelrot blühend, sehr großblumig.
Osmanthus Aquifolium (*S. & Z.*), Stechpalmblättrige Osmanthus. Schwachwachsender Strauch, der leicht mit Hülsen verwechselt wird. Ganz hervorragende Schattenpflanze . . . . 1 St. ℳ 6—8,00

Prunus (*L.*), Kirschlorbeer, **Laurocerasus** (*Toufn.*). Ein herrlicher, immergrüner Strauch mit glänzenden, immergrünen Blättern, der in geschützten Lagen ganz winterhart ist und sich sowohl zu wintergrünen Hecken eignet als auch zur Zwischenpflanzung von Koniferengruppen. Gedeiht vorzüglich im Halbschatten . . . . . 1 St. ℳ 5—10,00
— **Laurocerasus Schipkaënsis** (*Späth.*). Mit lanzettförmigen Blättern von dunkelgrüner Färbung und schwächerem, mehr in die Breite gehendem Wuchs als der vorige. 1 St. ℳ 6—10,—
— **lusitanica** (*L.*). Portugiesischer Kirschlorbeer, mit dunkelgrünen, lorbeerähnlichen Blättern . . . . . 1 St. ℳ 5—10,—

Rhododendron, Alpenrose.

Eine Pflanzenfamilie, die durch ihre Farbenpracht, das meist wintergrüne Laub und durch die vielen Abstufungen in Form und Größe so recht geeignet ist, unseren Gärten, großen Parks, wie kleinsten Hausgärten, Form und Inhalt zu geben. Die meisten Arten sind vollkommen winterhart und bei guter Pflege, Einpflanzen in Torfmull und Düngung mit verrottetem Kuhdünger, erscheinen in jedem Jahre die prächtigen Blüten. Vom April bis in den Juli hinein können wir durch Auswahl unseren Garten mit dieser Blütenpracht schmücken. Abgeblühte Blumen sind zu entfernen, um Wachstum und neuen Knospenansatz zu fördern.

An geschützten Standorten sind alle hier aufgeführten Sorten winterhart. Wo bemerkt ist: „Leichte Deckung" bezieht sich dieses auf Schutz gegen Wind durch Fichtenzweige und Bedeckung der Baumscheibe mit Dünger, Laub, Nadelstreu usw.

Rhododendron hybridum

Album elegans, weiß
— **novum,** weißlichrosa
Boule de neige, reinweiß
Caractacus, purpurrot
Catawbiense album, weiß
Catharina van Tol, rot
C. S. Sargent, hellscharlachrot
Cynthia, leucht. rosarot, leichte Deckung
Edward S. Rand, karminrot
Everestianum, zart rosaviolett
Fastuosum fl. pl., zart blauviolett gefüllt
F. D. Goldman, karminrot
Giganteum, leucht. hellrot
Ignatius Sargent, rot
John Walter, kirschrot
Käte Waterer, hellrosa m. gelb, leicht. Deckg.
Maximum roseum, rosa
Parsons Gloriosum, violett-rosa
Pink Pearl, prachtvoll zartrosa, großblumig
Prince Camille de Rohan, zartrosa
Roseum elegans, rosa
Mrs. R. S. Holford, lachsfarben

Rhododendron Catawb. grandiflorum

Wüchsige Art mit länglich-ovalen, dunkelgrünen Blättern, blüht im Juni lila in großen, kräftigen Dolden. Diese Sorte eignet sich besonders zu größeren Beetpflanzungen und ist vollkommen winterhart.

Rhododendron Cunninghams white, dichter, fast kugeliger Wuchs, weißblühend, blüht vor allen anderen Alpenrosen.

Preise für

Rhododendron Catawb. grdfl.

Höhe ca.	1 St.	10 St.	100 St.
30—40 cm . . .	ℳ 5,50	52,—	500,—
40—50 „ . . .	„ 6,50	62,—	600,—
50—60 „ . . .	„ 8,50	82,—	800,—
60—70 „ . . .	„ 12,—	117,—	1150,—
70—80 „ . . .	„ 16,—	155,—	—
80—90 „ . . .	„ 20,—	195,—	—

Rhododendron-Hybriden

Höhe ca.	1 St.	10 St.	100 St.
30—40 cm . . .	ℳ 6,—	57,—	550,—
40—50 „ . . .	„ 7,—	67,—	650,—
50—60 „ . . .	„ 9,—	87,—	850,—
60—70 „ . . .	„ 13,—	127,—	1250,—

Größere Prachtpflanzen Preise auf Anfrage.
In Sorten, nach Wahl des Käufers 20% mehr.

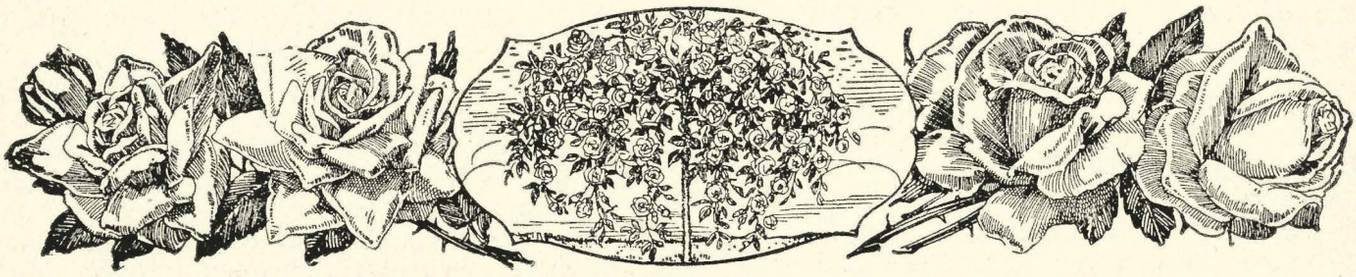
Besondere, niedrigbleibende Rhododendronarten

für Felspartien, Steingärten, Randbepflanzung:

ferrugineum, leuchtend rosa, rostfarbig
hirsutum, Almenrausch, leuchtendrosa
imbricatum, zwergige, rosablühende Art
praecox, erster Frühligsblüher, lilarosa
punctatum, rosa, hellgrüne Blätter
racemosum, rosa, zwergig, liebt Halbschatten
Wilsoni arbutifolium, rosa

Höhe ca.	1 St.	10 St.	100 St.
30—40 cm . . .	ℳ 5,—	47,—	450,—
40—50 „ . . .	„ 6,—	57,—	550,—

Rhododendron im Park



Rosen

Anzucht, Pflanzung, Schnitt und Pflege der Rosen

Die Rose verlangt in unseren Gärten einen sonnigen Standort; unter Obstbäumen und im Häuserschatten gedeiht sie nicht. Ferner verlangt sie gute Düngung und wenn es irgend möglich zu machen ist, eine Verbesserung bei leichtem Sandboden mit lehmiger, guter, gedüngter Erde.

Sie blüht zwar auf gut gedüngten Sandböden und bei ausreichender Bewässerung in den ersten Jahren ebenfalls reich, erschöpft sich aber meistens schon im Verlaufe von 5—6 Jahren und geht dann augenfällig zurück, statt voran.

Aeltere, über 10 Jahre alte Rosenbeete sind undankbar im Blühen und müssen dann wohl erneuert werden. Hierbei ist ein Ausheben des Bodens in Tiefe von 35—40 cm äußerst ratsam und der Austausch des Bodens mit solchem aus einem anderen Gartenteil. der noch keine Rosen getragen hat. Sonst erlebt man nicht viel Freude mit den neuangepflanzten Rosen.

Rosenbeete werden z. T. als Hochstammpflanzung und Unterpflanzung niedriger Rosen angelegt, als auch nur aus niedrigen bestehend. Die Beetpflanzung ist der Einzelstrauchpflanzung auf Rasen entschieden vorzuziehen. Hochstammrosen auf Rasen einzeln gepflanzt, müssen immer eine sogenannte Baumscheibe, d. h. eine kreisrunde, locker zu haltende Fläche von 25—40 cm Durchmesser je nach Alter ohne Graswuchs haben, damit die Wurzeln Luft und Nahrung erhalten können.

Die Rosen können von Mitte Oktober bis Mitte Mai gepflanzt werden, sofern das Wetter günstig und der Boden nicht zu feucht ist. Das Pflanzen soll so sorgfältig wie möglich geschehen. Die Pflanzlöcher sollen so groß sein, daß die vorher in steifen Lehmbrei getauchten Wurzeln gut darin ausgebreitet werden können. Frischer Dünger darf nicht unmittelbar an die Wurzeln gebracht werden. Bei trockenem Boden und dürrer Luft muß die Rose sofort nach der Pflanzung durchdringend angegossen werden. Die Rosen werden vor dem Pflanzen kurz zurückgeschnitten. Hochstammrosen werden im Herbst gegen Winterschutz und im Frühjahr gegen Austrocknen sofort nach der Pflanzung niedergelegt und mit lockerer Erde bedeckt. Bei Buschrosen soll die Veredelungsstelle 2—3 cm tief in den Erdboden kommen. Auch die Buschrose wird sofort nach der Pflanzung mit Erde angehäufelt. Sobald die Augen der Rosen zu treiben beginnen, werden die Rosen bei trübem Wetter von der Erde befreit.

Der Schnitt bezweckt, jedem Rosenstock nur eine, im Verhältnis zur Wuchsstärke der Sorte und der Pflanze stehende Anzahl Aestchen zu lassen. Man entfernt das tote Holz, die schwachwachsenden Triebe und schneidet die Spitzen der beibehaltenen Aestchen auf eine im Verhältnis zur Wuchsstärke stehende Länge zurück, d. h. starkwachsende lang, schwachwachsende Triebe kurz schneiden. Rankrosen schneidet man noch länger an.

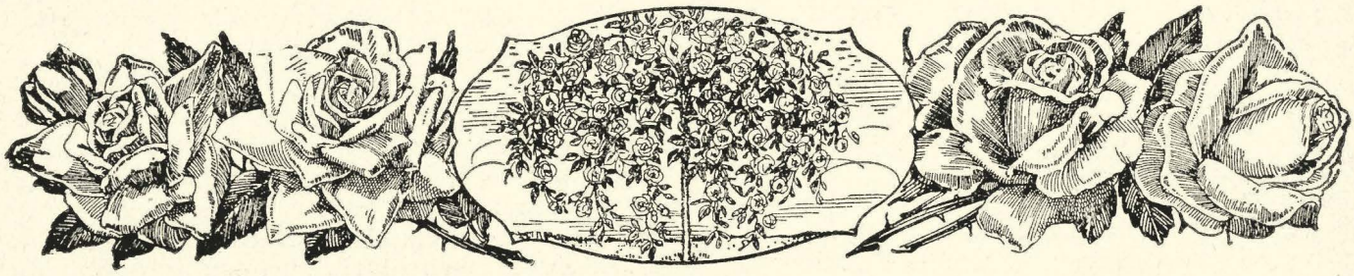
Der Schnitt der Rosen geschieht am besten im Frühjahr nach dem Aufdecken im März, kurz vor dem Austrieb. Rosen blühen im Gegensatz zu den Obstbäumen nur an jungen, starken, vorjährigen Trieben mit nur ausgebildeten und ausgereiften Augen. Die unteren Augen sind meist schwach entwickelt, deshalb darf man nicht zu kurz schneiden. Es werden die Triebe auf 3—4 gute Augen eingekürzt, schwache Triebe und solche, die sich kreuzen, beseitigt man gänzlich. Bei starkwüchsigen Sorten, namentlich Teerosen, wie Gloire de Dijon, Maréchal Niel, Mad. Bérard, schneidet man länger an, etwa auf 6—7 gute Augen. Gleichzeitig muß man beim Schnitt auf eine planmäßige Verjüngung Bedacht nehmen. Rankrosen schneidet man am besten nach der Blüte, indem man die Ranken, die geblüht haben, entfernt und die kräftigen, langen neuen Ranken anbindet. Diese werden dann im Frühjahr etwas eingekürzt bis auf das völlig ausgereifte Holz.

Dienen die Rosen lediglich zum Gartenschmuck, so müssen doch verblühte stets vorm Abfallen abgeschnitten werden, um die nachblühenden zu stärken; werden die Rosen aber zum Vasenschmuck in den Wohnräumen abgeschnitten, so müssen immer zwei gute, voll entwickelte Blätter mit Augen stehen bleiben. Nichts schwächt die Pflanzen mehr als das Abschneiden mit zu langen Stielen.

Rosenpflanzen

werden oft in Tageszeitungen, Katalogen und sonstigen Veröffentlichungen auffällig billig angeboten unter nichtssagenden oder verschleiernden Qualitätsangaben wie „kräftige Pflanzen", „Edelbuschrosen" oder „pflanzfertig geschnittene". Es handelt sich, wie einwandfrei nachgewiesen ist, fast ausschließlich um Ware schwächerer oder sogar wertloser Qualität. Mit dem Angebot solcher Ware schwächerer oder sogar wertloser Qualität wird durch Täuschung des Publikums in diesem der Anschein eines besonders günstigen Angebotes erweckt, während tatsächlich eine Schädigung wegen der schwächeren oder sogar wertlosen Qualität der Ware vorliegt. Aber nicht allein das Publikum wird geschädigt, sondern auch die zum Verkauf einwandfreier Qualität verpflichteten Mitglieder des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer. Um seinen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, solchen Täuschungen und dem dadurch hervorgerufenen Schaden durch preiswertes Angebot brauchbarer Ware zu begegnen, ist es den Mitgliedern des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer zukünftig gestattet, eine II. Qualität, also eine weniger starke, jedoch durchaus pflanzwürdige und gesunde Ware zu dem halben Preise, wie er für die I. Qualität festgesetzt ist, anzubieten und zu verkaufen.

Bund deutscher Baumschulenbesitzer e. V.



Rosen

Anzucht, Pflanzung, Schnitt und Pflege der Rosen

Die Rose verlangt in unseren Gärten einen sonnigen Standort; unter Obstbäumen und im Häuserschatten gedeiht sie nicht. Ferner verlangt sie gute Düngung und wenn es irgend möglich zu machen ist, eine Verbesserung bei leichtem Sandboden mit lehmiger, guter, gedüngter Erde.

Sie blüht zwar auf gut gedüngten Sandböden und bei ausreichender Bewässerung in den ersten Jahren ebenfalls reich, erschöpft sich aber meistens schon im Verlaufe von 5—6 Jahren und geht dann augenfällig zurück, statt voran.

Aeltere, über 10 Jahre alte Rosenbeete sind undankbar im Blühen und müssen dann wohl erneuert werden. Hierbei ist ein Ausheben des Bodens in Tiefe von 35—40 cm äußerst ratsam und der Austausch des Bodens mit solchem aus einem anderen Gartenteil. der noch keine Rosen getragen hat. Sonst erlebt man nicht viel Freude mit den neuangepflanzten Rosen.

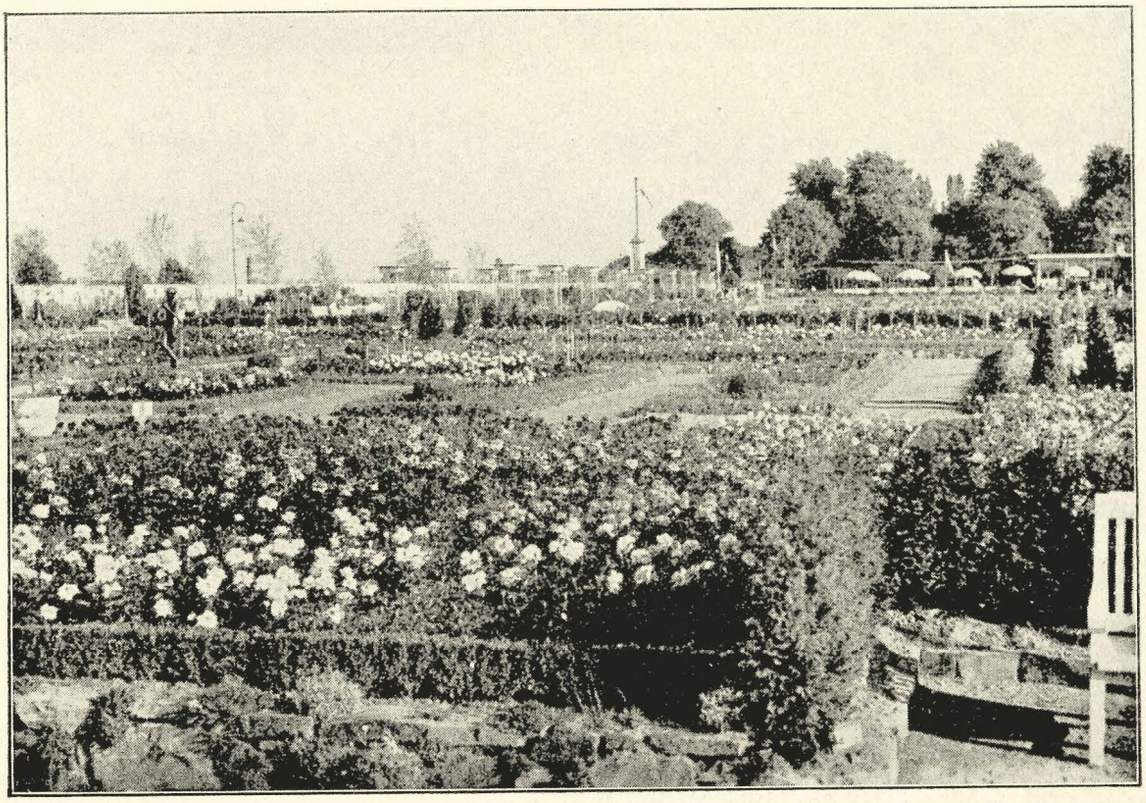
Rosenbeete werden z. T. als Hochstammpflanzung und Unterpflanzung niedriger Rosen angelegt, als auch nur aus niedrigen bestehend. Die Beetpflanzung ist der Einzelstrauchpflanzung auf Rasen entschieden vorzuziehen. Hochstammrosen auf Rasen einzeln gepflanzt, müssen immer eine sogenannte Baumscheibe, d. h. eine kreisrunde, locker zu haltende Fläche von 25—40 cm Durchmesser je nach Alter ohne Graswuchs haben, damit die Wurzeln Luft und Nahrung erhalten können.

Die Rosen können von Mitte Oktober bis Mitte Mai gepflanzt werden, sofern das Wetter günstig und der Boden nicht zu feucht ist. Das Pflanzen soll so sorgfältig wie möglich geschehen. Die Pflanzlöcher sollen so groß sein, daß die vorher in steifen Lehmbrei getauchten Wurzeln gut darin ausgebreitet werden können. Frischer Dünger darf nicht unmittelbar an die Wurzeln gebracht werden. Bei trockenem Boden und dürrer Luft muß die Rose sofort nach der Pflanzung durchdringend angegossen werden. Die Rosen werden vor dem Pflanzen kurz zurückgeschnitten. Hochstammrosen werden im Herbst gegen Winterschutz und im Frühjahr gegen Austrocknen sofort nach der Pflanzung niedergelegt und mit lockerer Erde bedeckt. Bei Buschrosen soll die Veredelungsstelle 2—3 cm tief in den Erdboden kommen. Auch die Buschrose wird sofort nach der Pflanzung mit Erde angehäufelt. Sobald die Augen der Rosen zu treiben beginnen, werden die Rosen bei trübem Wetter von der Erde befreit.

Der Schnitt bezweckt, jedem Rosenstock nur eine, im Verhältnis zur Wuchsstärke der Sorte und der Pflanze stehende Anzahl Aestchen zu lassen. Man entfernt das tote Holz, die schwachwachsenden Triebe und schneidet die Spitzen der beibehaltenen Aestchen auf eine im Verhältnis zur Wuchsstärke stehende Länge zurück, d. h. starkwachsende lang, schwachwachsende Triebe kurz schneiden. Rankrosen schneidet man noch länger an.

Der Schnitt der Rosen geschieht am besten im Frühjahr nach dem Aufdecken im März, kurz vor dem Austrieb. Rosen blühen im Gegensatz zu den Obstbäumen nur an jungen, starken, vorjährigen Trieben mit nur ausgebildeten und ausgereiften Augen. Die unteren Augen sind meist schwach entwickelt, deshalb darf man nicht zu kurz schneiden. Es werden die Triebe auf 3—4 gute Augen eingekürzt, schwache Triebe und solche, die sich kreuzen, beseitigt man gänzlich. Bei starkwüchsigen Sorten, namentlich Teerosen, wie Gloire de Dijon, Maréchal Niel, Mad. Bérard, schneidet man länger an, etwa auf 6—7 gute Augen. Gleichzeitig muß man beim Schnitt auf eine planmäßige Verjüngung Bedacht nehmen. Rankrosen schneidet man am besten nach der Blüte, indem man die Ranken, die geblüht haben, entfernt und die kräftigen, langen neuen Ranken anbindet. Diese werden dann im Frühjahr etwas eingekürzt bis auf das völlig ausgereifte Holz.

Dienen die Rosen lediglich zum Gartenschmuck, so müssen doch verblühte stets vorm Abfallen abgeschnitten werden, um die nachblühenden zu stärken; werden die Rosen aber zum Vasenschmuck in den Wohnräumen abgeschnitten, so müssen immer zwei gute, voll entwickelte Blätter mit Augen stehen bleiben. Nichts schwächt die Pflanzen mehr als das Abschneiden mit zu langen Stielen.



Teilansicht von der Deutschen Rosenschau in M.-Gladbach 1928, an der wir uns hervorragend beteiligten

Rosen-Hochstämme

auf Sämlings- und Waldstamm

In Sorten unserer Wahl. Wünsche werden, soweit wie eben möglich, berücksichtigt. Unsere Stammrosen stellen eine wirkliche Qualitätsware dar.

		1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstammrosen,	I. Wahl, 100—140 cm hoch	4,—	38,—	360,—
„	I. „ 120—140 „ „	4,50	42,—	400,—
„	I. „ 75—100 „ „	3,—	28,—	260,—
Halbstammrosen,	I. „ 50—75 „ „	2,—	18,—	170,—
Fußstämme,	I. „ 25—50 „ „	1,40	13,—	120,—
Trauerrosen u. Niel	I. „ 160—200 „ „	6,50	60,—	—
„ „ „	I. „ 140—160 „ „	5,50	50,—	—

Niedrige Rosen

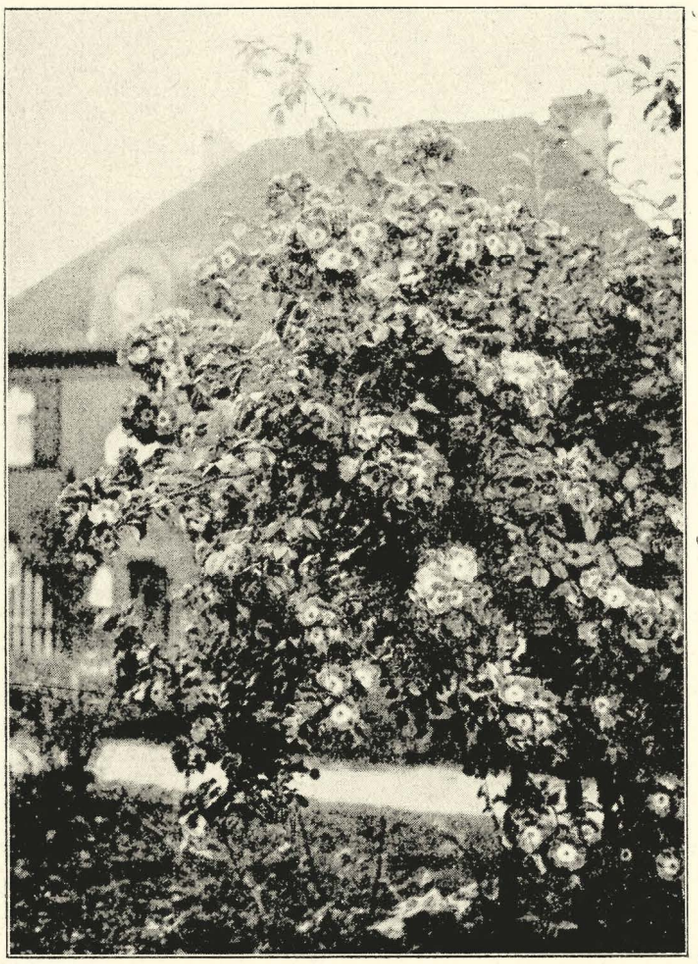
Bei Abnahme bis zum 31. 12. 29 10 % Rabatt

	I. Wahl			II. Wahl		
	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Remontant, Teehybrid u. Pernetiana						
in besten Sorten unserer Wahl	—,80	7,—	65,—	—,40	3,50	33,—
in neueren „ „ „	—,90	8,—	75,—	—,45	4,—	38,—

Nach Wahl des Käufers

	I. Wahl			II. Wahl		
	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Preisgruppe 1	—,80	7,—	65,—	—,40	3,50	33,—
„ 2	—,90	8,—	75,—	—,45	4,—	38,—
„ 3	1,—	9,—	85,—	—,50	4,50	43,—
„ 4	1,25	11,—	100,—	—,65	5,50	50,—
„ 5	1,35	12,—	110,—	—	—	—
„ 6	1,60	14,—	130,—	—	—	—
„ 7	1,85	17,—	150,—	—	—	—

Kletterrosen, Rankrosen



Rankrose „American Pillar“

Klasse

Albéric Barbier, gelblich weiß, gefüllt 4
Allen Chandler, halb gefüllt, leuchtend scharlach, öfter blühend, stark rankend 4
American Pillar, lebhaft rosa, einfach 4
Crimson Rambler, lebhaft karminrot 4
Dorothy Perkins, lachsrosa, gefüllt, sehr duftend 4
Dr. Huey, leuchtend scharlach zinnoberrot, gesunde Belaubung, reich blühend 4
Excelsa, scharlachrot, gefüllt . . . 4
Frl. Octavia Hesse, grünlichgelb . 4
Goldfinch, hellorange 4
Gruß an Freundorf, karminrot . . 4
Gruß an Zabern, reinweiß 4
Heinrich Konrad Soeth, Strauch kräftig, aufrecht, $1^1/_2$—2 m, winterhart, Blumen wohlriechend, leuchtend dunkelrosa m. weißem Auge 4
Hiawatha, karminrot, einfach . . . 4
Immerblühende Crimson Rambler, karminrot 4
Lady Gay, rosa bis kirschrot, ziemlich gefüllt 4

Pauls Scarlet Climber, dunkelrot, großblumig 4
Sodenia, scharlachrot, gut gefüllt 4
Tausendschön, zartrosa, ziemlich gefüllt 4
White Dorothy Perkins, reinweiß 4

Polyantharosen

Aennchen Müller. Immerblühende Gruppenrose, Blume mittelgroß, halb gefüllt, korallenrosa 3
Alice Amos, Blume einfach, kräftig rosa mit weißer Mitte, in großen Dolden blühend, Pflanze wüchsig, reichblühend und krankheitsfrei 3
Dr. S. Kater. eine tiefsamtartige, schwärzlichrote Polyantharose, unermüdlich in großen Dolden blühend, Wuchs stark und gesund 3
Eblouissante, feurig karminrot, sehr reich und dankbar blühend 3
Ellen Poulsen. Die Färbung der vorzüglich duftenden Blumen ist leuchtend dunkelrosa. Diese Sorte eignet sich sehr gut zum Treiben, ist im übrigen eine der empfehlenswertesten Gruppenrosen 3
Else Poulsen, Blume groß, rein leuchtend rosa, halb gefüllt, Pflanze stark wachsend und gesund, reich blühend 3
Erna Teschendorff, Blume in riesigen Dolden, gefüllt, leuchtend dunkelblutrot. Vorzügliche Treibrose 3
Eva Teschendorff, Sport von der bekannten Schlingrose Tausendschön. Blume groß, gefüllt, elfenbeinweiß 3
Gloria Mundi, Neuheit! Diese Rose hat überall größtes Aufsehen erregt. Die Farbe ist eine noch nie dagewesene leuchtend orangerote. Die dichtstehenden Blumen sind voll gefüllt. Wertvolle Gruppen-, Treib- und Schnittsorte. . . . . 1 St. ℳ 8,—
Goldlachs, Neuheit! Farbe feurig intensiv lachsfarbig, rein leuchtender Farbton. Diese Farbe ist in keiner anderen Polyantharose, überhaupt in keiner anderen Rosensorte wieder zu finden, wertvolle Treib- und Gruppenrose 4

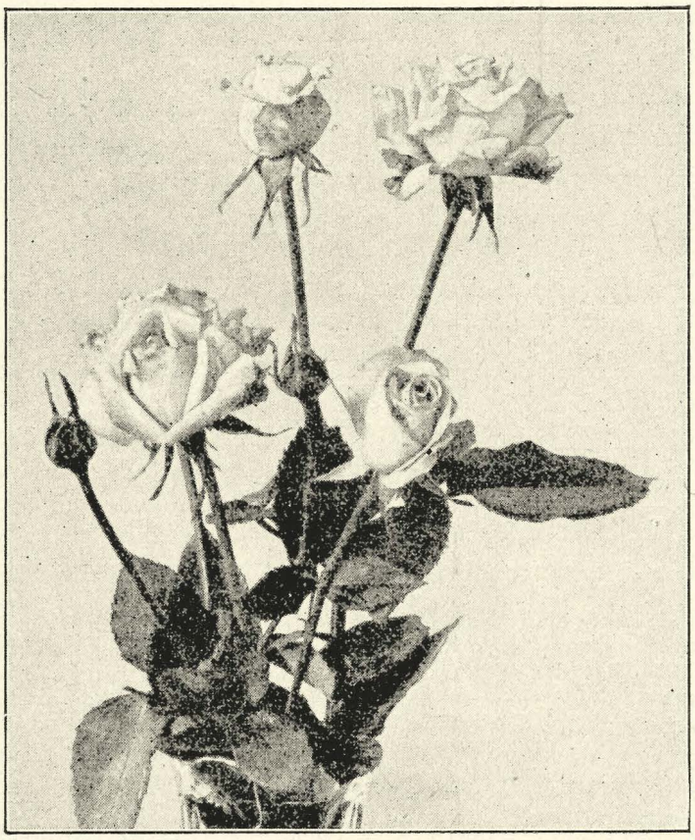
	Klasse
Gruß an Aachen. Diese ziemlich großblumige Sorte blüht gelblichrosarot. Sehr reichblühend. Empfehlenswerte Topf-Treib- und Einfassungsrose	3
I. F. Müller, Neuheit! Sport von Rödhätte, von feurigblutroter Farbe. Eine der schönsten roten Polyantharosen. Blume groß, in mächtigen Dolden, haltbar. Gesunde Belaubung, das ganze Jahr unaufhörlich blühend	6
Jessie, Blüten in lockeren Sträußen, leuchtendrote schöne Farbe, gefüllt. Pflanze unaufhörlich blühend, Laub gesund	3
Joseph Guy. Die gleichmäßig starkwachsende Pflanze und die leuchtend scharlachroten, gefülltblühenden großen Blumen zeigen die wirklich verbesserte Rödhätte, krankheitsfreie Belaubung, schönste der roten Polyantharosen	3
Katharine Zeimet, Blüten in Dolden, reinweiß ohne jeden Nebenton, gefüllt. Sehr beliebte Einfassungsrose	3
Kirsten Poulsen, Blume einfach purpurleuchtendrot, in großen Dolden blühend, nicht verblauend, Pflanze starkwüchsig	3
Lady Reading, Blüte und Wuchs wie Ellen Poulsen, jedoch von leuchtend roter Farbe	3
Locarno, Neuheit! Blume zinnoberorangerot mit dunkelroter Glut, weicht förmlich von allen roten Farbentönen ab und hat vor allen Dingen eine bisher noch nicht gekannte Leuchtkraft. Wuchs kräftig, mittelhoch, gesundes Laub, vorzügliche Treib- und Gruppenrose	4
Miß Edith Cavell. Tiefdunkelrot, stark wachsend. Blume gefüllt in riesigen Dolden. Gute Gruppen- und Treibrose	3
Mrs. H. W. Cutbush. Hellrosa, kräftig und reichblühend. Sehr zu empfehlen	3
Natalie Nypels, rein nelkenrosa, groß, gefüllt, in großen Büschen blühend, Wuchs kräftig und gleichmäßig	3
Orléansrose, geranienrot bis rosa. Blüten gefüllt in riesigen Dolden, stark wachsend, gute Gruppenrose	3
Rödhätte. Leuchtendkirschrot. Blume groß, haltbar. Wuchs kräftig; vorzügliche Gruppenrose	3
Rubis, dunkelrote Orléansrose, gleicht im Wuchs, Form der Blüten und Dolden ganz der Orléansrose	3
Verdun, dunkelblutrot, blüht sehr reichlich, Pflanze wächst gleichmäßig stark, vorzügliche Polyantharose	3

Gartenrosen

Unter dieser Abteilung haben wir alle Rosen der Tee- (bezeichnet Tee), Teehybrid- (bez. T.-H.), Remontant- (bez. Rem.), Irish-, (bez. Irish), Bengal- (bez. Bengal), Bourbon- (bez. Bourb.) und Pernetianarosen (bez. Pernet) vereinigt.

	Gattung	Klasse
Abol. Die edelgeformte Knospe ist reinweiß, halb geöffnet oft zartrosa berandet und von großer Haltbarkeit. Die Pflanze ist wüchsig, gesund im Laub, reichblühend und stark duftend. Gute Schnitt- und Treibrose	T.-H.	5
Admiration. Blume groß, von hochedlem Bau, cremefarbig mit kupfrigorange, schön schattiert. Prachtvolle Farbenrose	T.-H.	2
Adolf Kärger, dunkelgelb, ausgezeichnete Schnitt- und Treibrose, guter Herbstblüher	Pernet	2
Alfred Colomb, feuerrot, sehr reichblühend und daher sowohl als Treib- und Schnittrose sehr zu empfehlen	Rem.	1
Angèle Pernet, rötlich orange mit chromgelb schattiert, herrliche Farbenrose	Pernet	2
Annie Laurie, verbesserte Mad. Butterfly; voller und mehr rosa, Schnittsorte	T.-H.	3
Arabella, satt karminrosa, ähnlich wie Mad. Caroline Testout	T.-H.	1
Aspirant Marcel Rouyer. Die Blumen sind aprikosenartig dunkelgelb gefärbt und leicht rosa behaucht, Schnitt-, Treib- und Gruppenrose	T.-H.	2
August Noack, Sport von Columbia, die Blume ist groß und voll gefüllt wie die Stammsorte; etwas besser, langgestreckter in der Form. Die Farbe ist scharlachrot ohne jede Schattierung. Empfehlenswerte Treib- u. Schnittsorte	T.-H.	7
Bénédicte Seguin, prächtig ockergelb, Blume groß, sehr starkwüchsig	Pernet	2
Betty Uprichard, lachsrosa und karmin mit kupfrig-orange, schöne Farbenrose, Wuchs kräftig, Gruppenrose	T.-H.	1
Briarcliff, Weltrose, Sport von Columbia, die sie in jeder Beziehung übertrifft. Die Blume ist lebhaft rosa; obschon weniger gefüllt, wird sie größer und vollkommener. Die Knospe ist länger als die der Stammsorte. Ganz hervorragende Gruppen-, Schnitt- und Treibrose	T.-H.	6
Capitaine Georges Dessirier. Schwärzlich, samtartig, dunkelrot mit feuerrot nuanciert. Art wie Château de Clos Vougeot, doch viel starkwüchsiger	T.-H.	2

	Gattung	Klasse
Captain Christy. Sehr große, zartweiße Blume mit fleischfarbigrosa, mit dunklerer Mitte. Sehr reichblühende, frühe und gute Treibrose	Rem.	1
Captain F. S. Harvey-Cant. Blume kupfrig salmrosa, groß, edel gebaut, Wuchs stark, Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	2
Captain Hayward. Leuchtend hellrot, groß, gefüllt, starker Wuchs. Treibrose	Rem.	1
Captain Ronald Clerk. Kupfrig rot und orange, Pflanze wüchsig, sparrig, Gruppenrose	Pernet	2
Charles P. Kilham. Die große Blume ist gefüllt, vorzüglich geformt, spitz, sehr haltbar und hat eine glänzend orangerote mit leuchtend scharlach schattierte Farbe. Die offene Blume ist reinrot. Gesunde, dunkelgrüne Belaubung. Eine Schnitt- und Gruppenrose von größter Zukunft	T.-H.	5

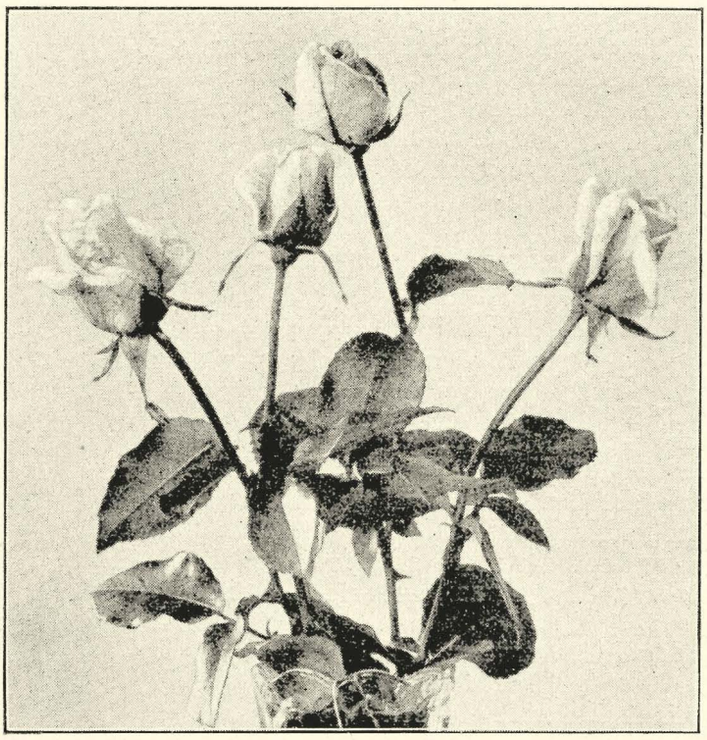


Columbia

Château de Clos Vougeot. Schwärzlichrot, Blume gefüllt und rundlich. Wuchs breit, wohlriechend, Gruppenrose	T.-H.	4
Christine. Farbe sattes und reinst. Goldgelb. Pflanze buschig, ganz außerordentlich dankbar und voll blühend. Gruppenrose	Pernet	2
Christoph Weigand. Der Wuchs ist sehr stark aufrecht, gesund und winterhart. Die Farbe ist zartrosa. Gute Treib- und Schnittsorte	T.-H.	6
Clovelly. Lebhaft karminrosa, salmfarbig schattiert, gute Form, gut gefüllt, auf langen starken Stielen stehend, vorzügliche Treib- und Schnittrose	T.-H.	2
Columbia. Die großen gefüllten Blumen sind zartrosa gefärbt; eine wertvolle Treibrose, die sich auch zur Gruppenpflanzung eignet	T.-H.	2
Covent Garden. Blumen auf sehr langen starken Stielen, sehr groß, vorzüglich geformt und gefüllt, lebhaft dunkel mit karmoisinrot, mit schwarzen Flecken, Pflanze sehr stark, aufrecht, erstklassige Treibrose	T.-H.	2
Cuba. Sehr kräftig aufrecht wachsend, bronzegrüne Belaubung, lange spitze Knospen, große halbgefüllte Blumen mit großen Blütenblättern, stark wohlriechend, kardinalrot mit gelb schattiert, prachtvolle Farbenrose	Pernet	2
Dame Edith Helen. Sehr große, gut gefüllte Blumen von herrlichem Bau und gutem Duft. Die Knospen öffnen sich langsam und die Blumen sind bis zum vollständigen Verblühen schön. Diese stehen auf langen festen Stielen. Die Farbe ist ein angenehmes, leuchtendes reines Rosa ohne jeden Nebenton. Starker und aufrechter Wuchs. Zukunftsrose	T.-H.	5
Dr. Edward Deacon. Die auf kräftigen, aufrechten Stielen stehenden Blumen sind krebsrot, voll gefüllt und groß. Gute Schnitt-, Gruppen- und Treibrose	Pernet	4
Edel. Weiß bis elfenbeinweiß mit rosigem Schein, große haltbare Blume, gute Schnitt- und Treibrose	T.-H.	1
Elsie Beckwith, leuchtend lachsrosa, kräftig wachsend, gesund, Schnitt- und Treibrose	T.-H.	1
Elvira Aramayo. Blume in der Art wie Mad. Ed. Herriot, doch mehr leuchtender kupfrigrot und besser gefüllt. Pflanze aufrecht, gesund und außerordentlich reichblühend. Farbenrose	Pernet	2
Ethel Somerset, kräftig rosa, groß, gefüllt, edel gebaut, Pflanze stark und aufrecht wachsend, Garten- und Schnittrose	T.-H.	2

	Gattung	Klasse
Etoile de France, dunkelsamtigrot, Blume groß und gefüllt, starkduftend, Wuchs gut und gesund. Gute Treib-, Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	1
Etoile de Hollande, dunkelblutrot, herrliche Farbe, schön duftend. Blumen edel geformt, Pflanze ganz krankheitsfrei, sehr wüchsig, buschig, ungeheuer reichblühend das ganze Jahr. Beliebte Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	1
Eugène Fürst, samtig karmoisinrot mit schwarz. Gartenrose	Rem.	1
Everest. Die riesigen, gefüllten Blumen sind blendend weiß, oft grünlich rahmfarben angehaucht. Starker Wuchs, fast einer Rankrose gleich, gesunde, glänzend grüne Belaubung	Rem.	5
Evrard Ketten. Blume von prächtiger, purpurkarminroter Farbe, nicht verblauend, sehr groß und gefüllt, von kräftigem Wohlgeruch, stark und aufrechtwachsend. Sehr gute Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	2
Feu Jos. Looymans, aprikosengelb mit rosa, kräftig wachsend, gesunde Belaubung, Gruppen- und Schnittrose	Pernet	2
Fisher & Holmes. Blumen scharlachrot gefärbt, eine sehr reichblühende Sorte, die als Treib- und Schnittrose sehr beliebt ist	Rem.	1
Florex. Eine schwer zu beschreibende Farbe. Es ist ein kräftiges Salmrosa mit orangekarmin. Schönste Farbenrose		5
Frank W. Dunlop, ausgeprägt rosarot, Blume sehr groß, von guter Form, auf langem Stiel aufrecht stehend. Wuchs stark. Schnitt- und Treibrose ersten Ranges	T.-H.	2
Frau Karl Druschki, blendend reinweiß. Blume extra groß auf langem Stiel. Schnitt- und Treibrose ersten Ranges	Rem.	1
Fred J. Harrison. Blume dunkelamarantrot, von guter Füllung und Form, Pflanze kräftig wachsend, gesund und reichblühend	T.-H.	2
Freiburg II. Innenseite silbrigrosa, edle Form, gefüllt und sehr haltbar. Laub frisch und gesund. Schnittrose ersten Ranges	T.-H.	1
Général Jacqueminot, leuchtend samtigrot, wohlriechend, aufrechter Wuchs, stark und hart. Farbenrose	Rem.	1
General Mac Arthur, leuchtend blutrot. Blume schalenförmig, gut gefüllt. Vorzügliche Schnitt- und Gruppenrose mit angenehmem Duft	T.-H.	1
General Superior Arnold Janssen, karmin-orangerot bis rosa, groß und gefüllt, gut geformt, auf langen Stielen, sehr wüchsig, das ganze Jahr reichblühend. Empfehlenswerte Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	1
Georg Arends, hellrosa, Blume sehr groß und gefüllt, duftend, auf langem Stiel stehend, Schnitt- und Treibrose	Rem.	1
Geo C. Waud, Blume rundlich geformt, voll erblüht noch sehr schön, orangerot. Gute Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	1
George Dickson. Blume sehr groß, samtig karminschwarzrot. Wuchs sehr kräftig. Schnittrose	T.-H.	1
Gloire de Dijon, kupfrig lachsgelb, reichblühend, winterhart, vorzüglich für Hochstämme	Tee	3
Gloire de Hollande, rot mit schwarzer Schattierung, Blume von hochedler Form, gefüllt und haltbar, stark duftend, Wuchs sehr kräftig, gut verzweigt. Sehr empfehlenswerte Gruppen- und Schnittrose	T.-H.	1
Golden Emblem, zitronengelb, Blume von edler Form, groß und gut gefüllt, Pflanze starktriebig und aufrecht. Sehr gute Schnitt- und Gruppenrose	Pernet	2
Golden Gleam, die edelgeformten, ziemlich großen und gefüllten Blumen sind rein butterblumengelb ohne jegliche Schattierung. Die äußeren Petalen sind ähnlich wie bei Golden Emblem scharlachrot gestreift, sehr schöne Gruppenrose	T.-H.	5
Golden Ophelia, rein goldgelb, Blume von edler Form auf langen Stielen, gesund und aufrecht, sehr dankbar blühend bis spät im Herbst. Schnitt-, Treib- und Gruppenrose ersten Ranges	T.-H.	2
Gorgeous, orangegelb mit kupfrigrot schattiert, wunderbare Form, sehr groß und haltbar, reichblühend, gesund und kräftig. Eine der besten Schnitt- und Gruppenrosen	T.-H.	1
Gruß an Teplitz, scharlachzinnober mit feuerrotem und bräunlichem Samt, gesunde Belaubung, beste Gruppenrose	T.-H.	1
Hadleyrose, dunkelblutrot mit schwarzer Schattierung, ausgezeichnete Farbe. Blume groß, aufrecht, auf stets langen Stielen, sehr gut duftend. Wuchs stark, vollständig krankheitsfrei. Vorzügliche Schnitt-, Treib- u. Gruppenrose	T.-H.	1
Hawlmark Crimson. Art wie Red Letter Day, Blume halbgefüllt, feuerscharlach, überreich blühende Pflanze, vorzügliche Gruppenrose	T.-H.	2
H. C. Valeton, goldgelbe, gefüllte, duftende Blume, Pflanze stark und aufrecht wachsend, Schnitt- und Treibrose	T.-H.	2

	Gattung	Klasse
Hermann Lindecke, Neuheit! Die Blume ist groß, gefüllt, offen noch sehr schön, sehr lange haltbar, auf kräftigem Stiele. Farbe: Die umgelegten Petalen sind rosa auf silbrigem Grunde mit silbriger Umränderung. Die Außenseite ist kräftig rosa, wie die Mitte der Blume. Form und Wuchs erinnern lebhaft an die alte „La France". Die Pflanze ist sehr kräftig und außerordentlich winterhart. Als Treibrose übersteigt sie jede Erwartung. Das Laub ist groß und gesund. Da die Pflanze ungemein reichblühend ist, eignet sie sich vorzüglich als Schnitt- und Gruppenrose. . . . . 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—	T.-H.	
Hermann Neuhoff. Blumen samtartig rot, dunkel schattiert, Wuchs stark, aufrecht. Gute Gruppen- und Schnittrose	T.-H.	2
Hilde Steinert, lachsfarbig mit altgold, Innenseite der Petalen korallenrot. Blume mittelmäßig groß, halbgefüllt und duftend	Pernet	5



Lilly Jung

Horace Vernet, karminrot mit dunkelrot. Blume fest, gut geformt und haltbar. Gute Treib- und Schnittrose . . .	Rem.	1
Hortulanus Budde. Blume gefüllt, feurig orangerot auf orangegelbem Grunde, auffallende, weitleuchtende Farbe. Gruppenrose	T.-H.	2
Hortulanus Fiet, goldgelb ohne jeden Nebenton. Blume groß und eiförmig. Wuchs stark. Ia. Schnittrose . . .	Pernet	2
Hugh Dickson, feurigrot, sehr leuchtende Farbe, gefüllt, stark wachsend und gesund. Schnitt- und Treibrose	Rem.	1
Imperial Potentate, leuchtend rosa mit silbrigem Schein, gesunde und starkwachsende Pflanze, empfehlenswerte Schnitt-, Gruppen- und Treibsorte . . .	T.-H.	3
Johan C. M. Mensing. Blume zartrosa, Sport von Ophelia, Wuchs kräftig aufrecht, wertvolle Schnitt-, Treib- und Gruppenrose	T.-H.	2
Johanniszauber, Neuheit! Abkömmling von Château de Clos Vougeot, Farbe glutrot mit dunkelsamtartiger Tönung. Gruppenrose	T.-H.	4
Jonkheer J. L. Mock. Außen karminrosa, innen weißrosa. Blume groß und gut gefüllt. Wuchs stark und gesund. Schnitt- und Treibrose ersten Ranges .	T.-H.	1
Julien Potin. Blume von sehr schöner Farbe, rein zitronen-chromgelb, ohne jeden Nebenton. Gut gefüllte, langgestreckte Knospe von idealer Schönheit, auf langen kräftigen Stielen stehend. Die glänzendgrüne Belaubung ist vollständig krankheitsfrei. Ausgezeichnete Schnittrose von guter Zukunft .	Pernet	6
Juliet. Innenseite rötlich, außen goldgelb. Blume sehr groß und edel, starkwachsend. Gruppen- und Schnittrose, wohlriechend, gute Parkrose	Pernet	4
Kaiserin Aug. Viktoria, rahmweiß mit grünlichgelbem Grunde. Blume von edler Form, gefüllt, haltbar. Schnitt- und Treibrose	T.-H.	2
Kardinal Piffl, orange und krebsrot, außen goldgelb, Wuchs sehr kräftig und hart	Pernet	3
Kardinal Schulte. Die großen, gut gefüllten Blumen sind von schöner Form und gut gefüllt, glänzend karminrot mit feuerrot schattiert und stehen meistens auf einzelnen, langen, kräftigen Stielen. Die Blume hat einen köstlichen Duft. Der Wuchs ist aufrecht und stark. Sehr schöne Gruppen- und Schnittrose	T.-H.	4
Königin Luise. Blume enorm groß, gut gefüllt, reinweiß ohne Nebenfarben, frei über dem Laub blühend. Gute Treib-, Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	5
La France, silbrigrosa. Blume groß und gefüllt, haltbar und wohlriechend, reichblühend. Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	2

	Gruppe	Klasse
Lady Ashtown, silbrigrosa auf gelbem Grund, andauernd reichblühend. Blume groß und edel. Gruppenrose	T.-H.	1
Lady Dixon Hartland, kupfrig rosa, äußere Petalen blaß rosa schattiert, lange spitze Knospen, duftend. Gruppen- und Schnittrose	T.-H.	2
Lady Florence Stronge. Schöne Farbenrose von krebsrot bis altviolettrosa, im Petalengrund goldgelb schattiert, gut geformt, sehr haltbar und duftend, gesunde grüne Belaubung. Eine der besten Schnitt-, Gruppen- und Treibrosen	T.-H.	3
Lady Hillingdon, dunkelorangegelb. Blume groß und gefüllt, haltbar, starkwüchsig und gesund. Sehr gute Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	2
Lady Inchequin. Diese Rose bringt Blumen von seltener, auffallender Farbe. Es ist ein weithin leuchtendes Kirschrot mit orange schattiert. Die Knospen sind groß, spitz und gut gefüllt	Pernet	2

Mabel Morse

Lady Marg. Stevart. Blume von eigenartig schöner Färbung, sonnenblumengelb mit orange und scharlach Schattierung. Rückseite der Petalen dunkelkarmin, Knospen lang und spitz, Wuchs kräftig und aufrecht, krankheitsfreie Belaubung, duftend	Pernet	4
Lady Pirrie. Außenseite kupferfarbig, rötlichlachsfarbig, innen aprikosengelb. Blume gut gefüllt, Pflanze kräftig, das ganze Jahr reichblühend, als Schnitt- und Gruppenrose sehr zu empfehlen	T.-H.	1
Laurent Carle, dunkelkarminrot mit blutrot, groß und gut gebaut, starkwachsend und buschig. Eine sehr schöne Schnitt-, Treib- und Gruppenrose, die ausgezeichnet duftet	T.-H.	1
Lieutenant Chauré, dunkelblutrot, nicht blauend. Erstklassige Schnittrose, auch für Gruppen und Treiberei sehr gut	T.-H.	1
Lilly Jung. Blume von tiefgoldgelber Farbe, groß, gefüllt und duftend, sehr reichblühend und kräftiger Wuchs, glänzend grüne Belaubung. Empfehlenswerte Schnitt- und Treibrose	Pernet	2
Lord Charlemont. Große Blume mit leuchtend blutroter bis karminroter Farbe, vorzüglich gebaut, lange haltbar, nicht blauend oder verbrennend. Die beste Sorte unter den neuen roten Rosen, gleich wertvoll als Treib-, Schnitt- und Gartenrose	T.-H.	2
Los Angeles, feurigkorallenrot mit goldgelb im Grunde. Blume sehr groß, stark duftend. Eine sehr empfehlenswerte Schnitt- und Gruppenrose	Pernet	1
Louise Catherine Breslau, krebsrot mit kupfrigorangerot. Gruppenrose	Pernet	1
Lyonrose, kupfrigrosa mit goldgelb. Blume sehr groß und gefüllt, haltbar. Gruppenrose	Pernet	1
Mabel Morse. Blume groß, eiförmig, in der Art der Golden Emblem, Pflanze wüchsig, aufrecht, gesundes Laub. Sehr gute Schnitt- und Treibrose	T.-H.	3

	Gruppe	Klasse
Mme. Abel Chatenay, karminrosa mit gelb, innen weiß, von edler Form, haltbar, sehr gut duftend, für alle Zwecke geeignet	T.-H.	1
Mme. Albert Barbier. Blume von schöner Form, salmfarbig mit nankinggelb und orange schattiert, Pflanze stark aufrechtwachsend, Schnittrose	Rem.	4
Mme. Alexandre Dreux. Vorzügliche Farbe, gelb mit rot. Blume mittelgroß, Pflanze von starkem Wuchs. Schnitt- und Gartenrose, beachtenswert	Pernet	2
Mme. Butterfly, lachsfleischfarbig mit kupfrig orange, verbesserte Ophelia, Wuchs stark aufrecht, reichblühend. Erstklassige Gruppen-, Schnitt- und Treibrose	T.-H.	2
Mme. Caroline Testout, seidenartig frischrosa, sehr wüchsig. Blumen groß und gefüllt. Treib-, Gruppen- und Schnittrose ersten Ranges	T.-H.	1
Mme. Eduard Herriot, korallenrot mit gelb und safranrosa. Blume ziemlich gefüllt, Wuchs kräftig, sehr fleißig und frühblühend, sehr gute Gruppenrose	Pernet	1

Mrs. Henry Morse

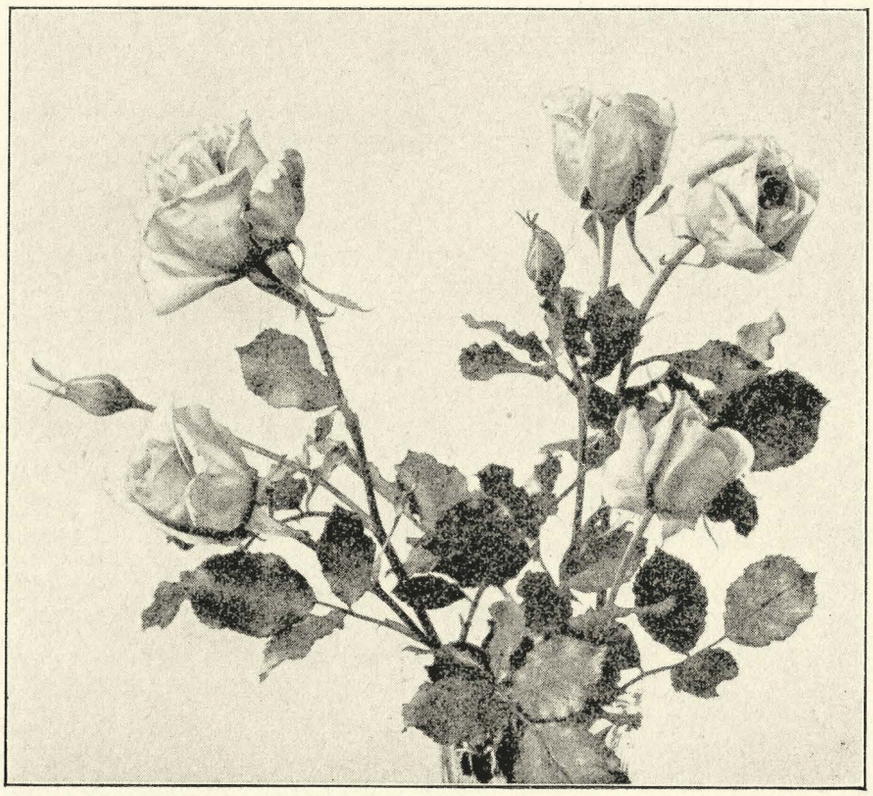
Mme. Jules Bouché, blendend weiß m. kupfriggelbem Grund, groß und haltbar, stark und aufrecht wachs., langstielig. Eine der besten Schnitt-, Treib- und Gruppenrosen	T.-H.	1
Mme. Jules Grolez, chinesisch rosa, ausgezeichn. Gruppenrose	T.-H.	1
Mme Léon Pain, silbrigrosa, Mitte orangegelb, Rückseite lachsfarbig mit zinnober. Blume gefüllt, sehr haltbar. Vorzügl. Gruppenrose	T.-H.	1
Mme. Maurice de Luze, dunkelrosa, Mitte purpurkarmin. Gruppenrose	T.-H.	1
Mme. Melanie Soupert, gelb mit rosa. Blume groß und gut gefüllt. Wuchs aufrecht und stark. Eine alte, noch sehr gute Schnittrose	T.-H.	1
Mme. Ravary, goldgelb bis orangegelb. Blume mittelgroß und halb gefüllt, reich und leicht aufblühend. Gruppenrose	T.-H.	1
Mme. Segond Weber. Blume stets vollblühend, schön lachsrosa von edler Form. Gute Gruppen- und Treibrose	T.-H.	1
Magna Charta, karminrosa. Blume sehr groß und haltbar. Beliebte Treibrose	Rem.	1
Maréchal Niel. Blume goldgelb, verlangt im Freien sehr geschützte Lage. Treibrose	T.	4
Margaret Dickson Hamill, dunkelorangegelb. Blume groß und aufrecht stehend, gefüllt, Pflanze stark wachsend, rötliches Laub. Gesunde Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	1
Margaret M. Gredy. Die Farbe ist geranienlackrot mit scharlachorange, farbenbeständig, auch wenn die Blütenblätter schon abgefallen sind. Die Blume ist groß, gefüllt, von edler Form und hervorragendem Wohlgeruch. Kräftig gleichmäßig harter Wuchs und gesund. Sehr empfehlenswert. Gute Gruppen- und Schnittrose	T.-H.	5
Marguerite Amidieu du Clos. Die Blumen von rein butterblumengelber Farbe ohne Schattierungen sind gut gefüllt und stehen auf langen starken Stielen, sind von großer Haltbarkeit und sehr wohlriechend. Wertvolle Neuheit. Eine der besten gelben Schnitt- und Gruppenrosen	Pernet	5
Marie Adelheid von Luxemburg, dunkelgelb. Blume gefüllt, stark duftend, gute edle Knospe. Beliebte Schnitt- und Gruppenrose	Pernet	1

	Gattung	Klasse
Mevrouw G. A. van Rossem. Dunkelorangegelb, aprikosen- und bronzefarbig schattiert. Prachtvolle Farbenrose	T.-H.	4
Miss C. E. van Rossem, schwärzlichrot. Blume gefüllt und edel, Wuchs der Pflanze buschig, das ganze Jahr hindurch reichblühend. Gute Gruppen- und Schnittrose	T.-H.	1
Miss Willmott, perlmutterweiß mit zitronengelb im Grunde. Die umgelegten Petalen leicht rosig behaucht. Gute Schnittrose	T.-H.	1
Mrs. Aaron Ward, dunkelgelb mit fleischweiß an den Enden der Petalen. Pflanzen kräftig, gesund, buschig, sehr willig durchtreibend, ungemein reichblühend. Sehr gute Schnittrose	T.-H.	1
Mrs. Beckwith. Reingoldgelb ohne jeden Nebenton. Blumen stehen auf sehr langen, starken Stielen, sind gefüllt und äußerst haltbar. Ausgezeichn. Gartenr.	Pernet	2

Mrs. Henry Winnet

Mrs. Charles Lamplough. Milchweiß, hochedle Blume, stark u. aufrecht wachsend. Empfehlenswerte Garten-, Schnitt- und Treibrose	T.-H.	2
Mrs. Charles Russel. Kräftig karminrosarot bis hellrot, stark duftend. Prachtrose. Blume sehr lange haltbar. Gute Schnitt- und Treibrose	T.-H.	1
Mrs. George Shawyer. Glänzend reinrosa, im ersten Flor mit ganz besonders guten, edlen Blumen, stark duftend u. lange haltbar. Gute Treib- u. Schnittrose	T.-H.	1
Mrs. Henry Bowles. Ganz rein korallenrosa, Blume von hochedlem Bau, auf schönen Stielen stehend. Sehr gute Treib-, Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	1
Mrs. Henry Morse. Glänzend rosa mit zinnoberrot, im Grunde gelblich. Blume von edelster Form, gut duftend. Wuchs aufrecht, gesund und kräftig. Schnitt- und Gruppenrose ersten Ranges	T.-H.	1
Mrs. Henry Winnet. Blume groß, in der Art wie George Shawyer, leuchtend scharlachrot. Die Farbe verändert sich nie. Das Laub ist groß und vollkommen krankheitsfrei, ganz hervorragende Sorte. Sehr gute Treib- u. Schnittr.	T.-H.	2
Mrs. John Laing. Zartrosa, gut gebaut, unempfindlich gegen Mehltau, früh- und reichblühend. Vorzügliche Treib- und Schnittrose	Rem.	1
Mrs. Wemyss Quin. Tiefgoldgelb. Blume mittelgroß und gut gebaut. Pflanze von gut. Wuchs, Laub gesund u. glänzend grün. Schnitt- u. Treibrose ersten Ranges	Pernet	1
Mrs. William C. Egan. Eine Rose von großer Zukunft. Art wie Mad. Abel Chatenay, edler und größer in der Blume. Die Farbe ist seidenartig silbrigrosa. Vorzügliche Treib- und Schnittrose	Pernet	1
Ophelia. Ganz zartweißlichrosa, die Petalen sind rötlich gerändert. Blume von vollendeter Form und gut gefüllt, auf langen Stielen aufrecht stehend, eine Weltrose. Schnitt-, Gruppen- und Treibrose ersten Ranges	T.-H.	1

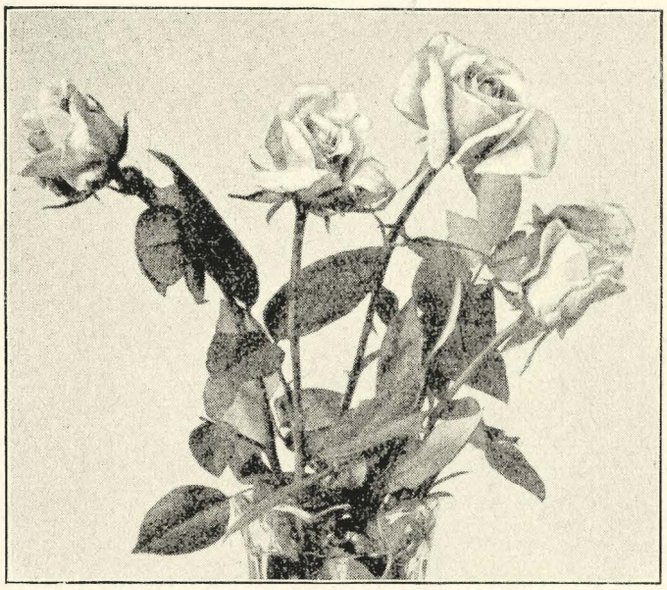
	Gattung	Klasse
Pharisäer. Weißlichrosa mit dunkellachsrosa, lange aufrechte Knospe, rötlich gesundes Laub. Schnitt- und Gruppenrose ersten Ranges	T.-H.	1
Phoebe. Blume rahmgelb mit weißer Mitte, sehr langstielig, Pflanze stark und aufrecht wachsend. Schnitt-, Treib- und Gruppenrose	T.-H.	4
Pink Pearl. Lebhaft rosa auf lachsfarbigem Grunde, Blumen schön gefüllt, sich gut öffnend, auf kräftigen Stielen, reichblühend, duftend, hervorragende Treib-, Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	1
Pius XI. Rahmweiß, Mitte rahmgelb, große, gefüllte und duftende Blumen, einzeln blühend auf langen, festen Stielen, ausgezeichnete Schnitt- und Treibrose	T.-H.	2
Prince Camille de Rohan. Schwarzrot mit samtartigem Schein. Treibrose . .	Rem.	1



Reverend Page Roberts

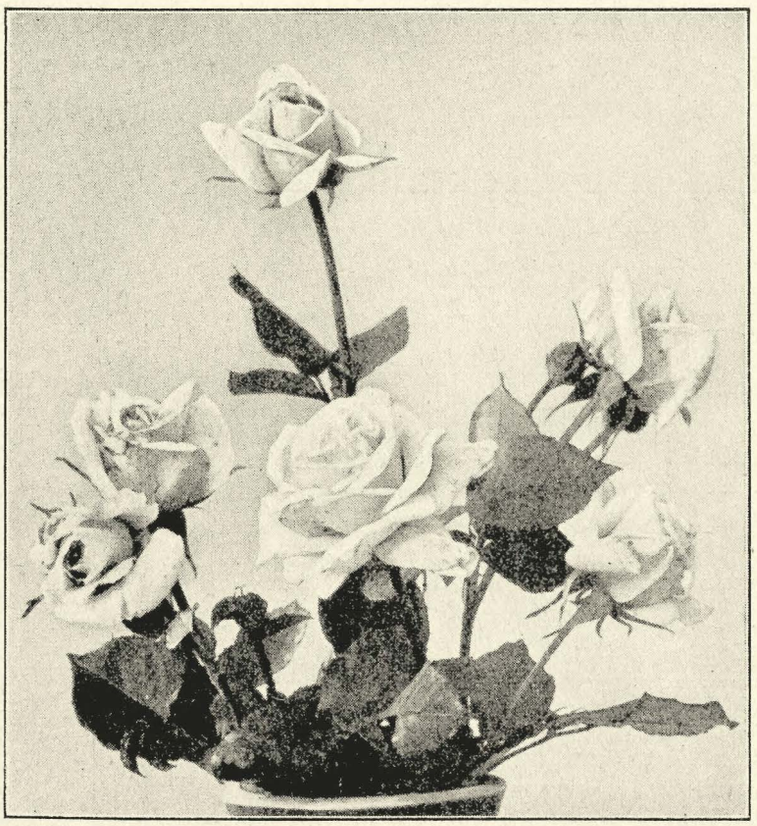
Princesse de Béarn. Tiefdunkelrot mit schwarz, reichblühend, gesund und aufrecht. Gute Treib- und Gruppenrose	Rem.	1
Prince de Bulgarie. Fleischweiß mit karminrot, zuweilen rein goldgelb, stets schöne Farbe. Ausgezeichnete Schnittrose	T.-H.	1
Radiance. Karminrosa, innen weißlichrosa, Blume gefüllt, Pflanze starkwüchsig und aufrecht auf langem Stiel. Gute Schnittrose	T.-H.	1
Rapture. Ein neuer wertvoller Sport von Mad. Butterfly. Die prächtige Farbe ist leuchtend aprikosenkorallenrosa mit rosa und goldgelb vermischt. Sie bringt mehr Blumen und ist auch besser gefüllt als Butterfly. Sehr gute Schnitt-, Gruppen- und Treibrose von sicherer Zukunft	T.-H.	5
Red Letter Day. Feurigblutrot mit schwärzlicher Schattierung. Blume halbgefüllt, vollerblüht sehr schön und haltbar. Gruppenrose ersten Ranges	T.-H.	1
Red Star. Leuchtend feuerrot, Blume enorm groß und wenig gefüllt, sehr auffallend, starker Wuchs. Gute Gruppen- und Schnittrose	T.-H.	1
Reims. Blume groß, fleischfarbig mit gelben Spitzen, Zentrum nankinggelb mit feuerrot oder aprikosenorange schattiert, wohlriechend, Prachtrose für Gruppen und Schnitt	Pernet	3
Reverend Page Roberts. Maréchalnielgelb, rötlich gestreift, gut gefüllt, Wuchs kräftig mit schöner Belaubung, wertvolle Grupppen- und Schnittrose . . .	Pernet	3
Richmond. Leuchtend scharlachrot, Blume genügend gefüllt, Pflanze buschig, gesunde Belaubung, reichblühend. Gute Treib- und Gruppenrose	T.-H.	1
Roselandia. Verbesserung von Golden Ophelia, Blume leuchtender und größer, von schöner goldgelber Färbung und gutem Wohlgeruch, wertvolle Schnitt- und Treibrose	T H.	4

	Gattung	Klasse
Salmon Spray. Salmfarbig rosa, außen karmin schattiert, duftend, in Rispen von 5—20 Blumen blühend, starkwüchsig	Pol.	4
Scarlet Glory. Halbgefüllt, glänzend zinnoberscharlach, auffallende Farbe		3



Roselandia

Schwabenland. Großblumig, dicht gefüllt, kräftiges Karminrosa u. von gutem Duft. Die Blüten erscheinen einzeln auf kräftigen, gesunden, langen Stielen. Besonders wertvolle Gruppen- u. Schnittrose	T.-H.	7
Sensation. Scharlach karminrot, kastanienbraun schattiert, sehr groß, gefüllt, reich duftend, langdauernd, Knospe lang und spitz, auf langen festen Stielen stehend, bedeutende amerikan. Treib- und Schnittrose	T.-H.	2
Shot Silk. Kirschrosa, lachsfarbig orange und gelb schattiert, Gruppenrose .	T.-H.	2
Sir David Davis. Die Farbe ist ein nie verblassendes, glühendes Karmesinrot. Die Blumen sind sehr groß und von feiner Form. Starker Wuchs und gesund. Gute Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	6
Souvenir de Claudius Pernet. Blume goldgelb, von hochedler Form, gefüllt, sehr haltbar, langsam aufblühend, Pflanze von gutem gesundem Wuchs und gesunder Belaubung. Vorzügliche Treib- und Schnittrose	Pernet	2
Souvenir de Clermonde. Blume salmfarbig rosa mit dunkler Mitte und gelber Schattierung, groß, halbgefüllt, kugelförmig, wohlriech. Pflanze starkwachsend und sehr reichblühend . . .	T.-H.	3



Westfield Star

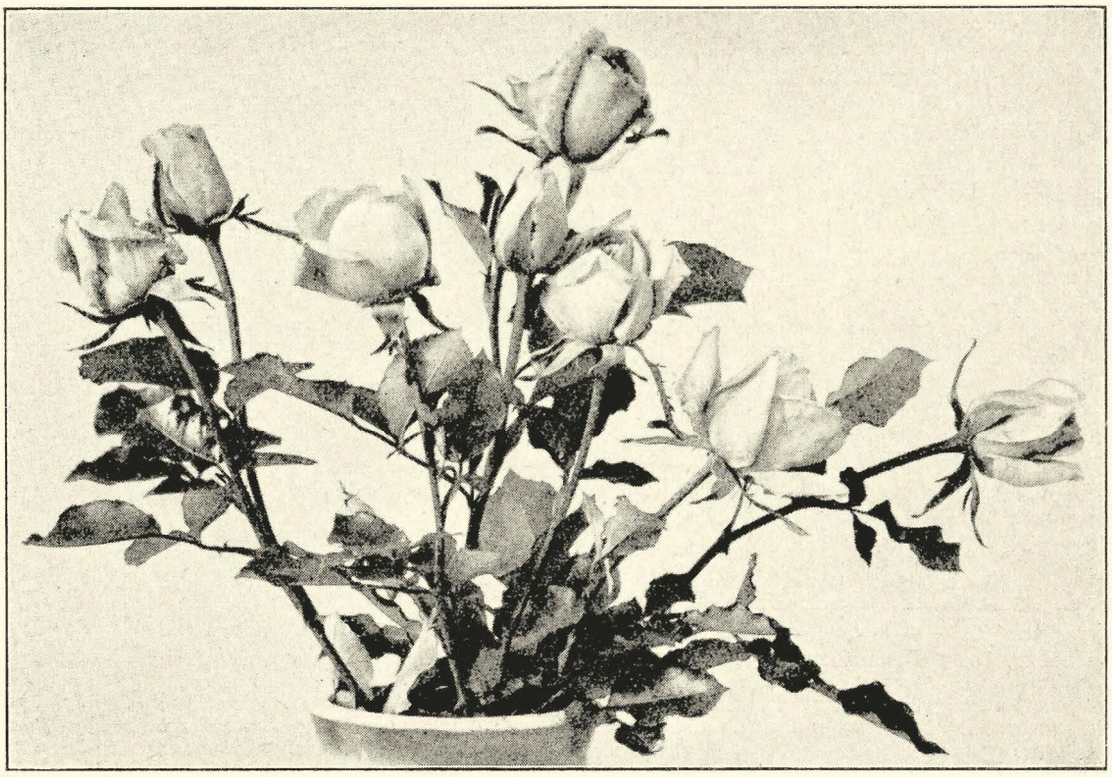
Souvenir de Georges Pernet. Orientalischrot, Blume groß, sehr gefüllt, haltbar, Wuchs kräftig, reichblüh., m. gesundem Laub, vorzügl. Gruppen- und Schnittrose .	Pernet	1
Souvenir de H. A. Verschuren. Goldgelb bis orange, Blume von vollendeter Form, gefüllt und gut aufblühend. Pflanze von gutem, starkem Wuchs und aufrecht m. starken Trieben. Laub gesund. Schnitt- und Treibrose ersten Ranges	T.-H.	2

	Gattung	Klasse
Souvenir de la Malmaison. Zart fleischfarbig, Blume groß und gefüllt, reichblühend, starkwachsend, Gruppen- und Schnittrose	Bourb.	4
Sunburst. Sonnengelb, außen etwas heller. Blume groß und von edler Form, gefüllt. Wuchs der Pflanze aufrecht und gut. Sehr gute Schnitt- u. Treibrose	T.-H.	1
The Queen Alexandra Rose. Kapuzinerrot, Rückseite altgold, im Grunde orangefarbig. Blume groß und gefüllt, stark und gesund wachsend. Prachtvolle Farbenrose	Pernet	2
Toisson d'or. Blume groß, von hochedlem Bau, rein orangegelb. Farbe außerordentlich wirksam, nicht verblassend. Pflanze starkwachsend, sehr reichblühend mit schönem gesundem Laub. Ganz hervorragende Sorte für alle Zwecke	Pernet	2
Ulrich Brunner fils. Kirschrot. Blume von edler Form und groß, gut gefüllt, auf langen, steifen Stielen, Pflanze von starkem gesundem Wuchs. Schnitt- und Treibrose ersten Ranges	Rem.	1

Wilhelm Kordes

Una Wallace. Weitleuchtend kräftigrosa. Hochedel gebaute Blumen auf kräftig langen Stielen stehend. Schnittrose von großer Zukunft	T.-H.	1
Venus. Blumen groß bis sehr groß, auf langen Stielen stehend. Die Farbe der Petalen ist karmin, mit dem Oeffnen der Blume in cremefarbig übergehend. Die vollkommene Gesundheit des Laubes machen diese Sorte zur Zukunftsrose	T.-H.	2
Van Houtte. Feurigrot mit samtigschwarzrot, starkwachsend. Gute Schnittrose	Rem.	1
Vaterland. Die Blumen sind leuchtend rot, samtartig schwarzrot schattiert und von angenehmem Duft. Kräftiger Wuchs und reichblühend. Gute Schnitt- und Gruppenrose	T.-H.	7
Westfield Star. Die weiße Ophelia, im Wuchs und in der Form genau wie Ophelia. Schnitt-, Gruppen- und Treibrose	T.-H.	2
Wilhelm Kordes. Kapuzinerbraunrot auf goldigem Grund mit sehr stark ausgeprägten Adern, Blume von edelster Form auf langen Stielen, aufrecht- und stark wachsend. Schnitt-, Gruppen- und Treibrose ersten Ranges	Pernet	2
William F. Dreer. Goldgelb, gut geformt, fein duftend, Wuchs stark aufrecht, reichblühend. Gruppen- und Schnittrose	Pernet	2

	Gruppe	Klasse
Ville de Paris. Zukunftsrose! Blume goldgelb, ohne jeden Nebenton, eiförmig spitz, groß, gut gefüllt, wohlriechend. Knospe auf langem Stiel stehend, äußerst haltbar und schön aufblühend, Pflanze von gutem, kräftigem Wuchs, hart und ungemein reichblühend. Die schöne Belaubung ist glänzend rötlichgrün und vollständig krankheitsfrei. Schnitt- und Treibrose	Pernet	4



Ville de Paris

Verschiedene Rosen

	Klasse
Blanche Double, Moosrose, weiß gefüllt, wohlriechend	4
— **Moreau,** Moosrose, reinweiß, groß, gefüllt, wohlriechend	4
Centifolia minor, mittelgroß, dichtgefüllt	4
— **muscosa,** kräftig rosa	4
Conrad Ferd. Meyer, Rosa rugosa, rosa, edelrosenähnlich	4
Cristata, Moosrose, rosa, groß, starkwüchsig	4
Dieul de Paul Fontaine, Moosrose, schwärzlich purpurrot	4
Hermosa, Bengalrose, leuchtend rosa, sehr haltbar, reichblühend, herrliche Gruppenrose	4
Parkfeuer, Kapuzinerrose, leuchtend rot, einfach	4
Persian Yellow, Kapuzinerrose, dunkelgoldgelb	4
Rosa anemoniflora, Parkrose, groß, gefüllt blühend, reinweiß, ...	4
— **lutea,** Kapuzinerrose, Blume gelb, winterhart	4
— „ **bicolor,** Kapuzinerrose, Blume einfach, innen kapuzinerrot, außen goldgelb .	4
— **microphylla,** Parkrose, blaß fleischfarbig, in weiß übergehend, ca. $2^1/_2$ m hoch werdend	4
— **nitida,** Parkrose, zierlich belaubt, mit lebhaft rosafarbenen Blumen	4
— **pisocarpa,** Parkrose, kleine rosafarbene Blüten, Belaubung sehr fein	4
— **sericea,** Parkrose, bildet sehr lange Triebe mit feingefiedertem Laub, Blume weiß, reichblühend	4
Rose à Parfum de L'Hay, Rosa rugosa, kirschrot, sehr starkwüchsig, wohlriechend . .	4
— **des Peintres,** Centifolienrose, rosa, groß, gefüllt, wohlriechend	4
Schneezwerg, Rosa rugosa, Blume klein in Dolden, blendend weiß	4
Stern von Prag, Rosa rugosa, Blumen groß, edelrosenähnlich, samtartig schwarzrot wie Conrad Ferd. Meyer, blühwillig	4
Türkes Rugosa-Sämling, Rosa rugosa, Knospe orangegelb, Blume reinrosa auf gelbem Grund. Erster farbiger Rugosa-Nachkömmling	4
Unique Blanche, Centifolienrose, reinweiß, wohlriechend	4

Teilansicht (Staudenpartie) unseres Sondergartens auf der „Gruga“ in Essen

Alles dieses muß gesagt werden, um den Gartenliebhaber auf die in diesem Garten angehäuften, verborgenen Schätze aufmerksam zu machen. Gut gewachsene Koniferen und andere wintergrüne Gewächse, kraftvolle Rosensträucher und Hochstämme in den besten und neuesten Sorten, Ziergehölze und Schlingpflanzen sowie wundervolles Heckenmaterial aus unsern Kulturen, Laubbäume in jeder gewünschten, noch verpflanzbaren Stärke, Obstbäume und Fruchtsträucher. Blütenstauden in reicher Auswahl sind hier in einer Musterkollektion vereinigt, die in den künstlerischen Rahmen sich zwanglos einfügt.

Stauden

oder winterharte perennierende Freilandpflanzen

In Sortimenten unserer Wahl

25 Stauden für Schnitt u. Rabatten in 6—8 guten Sorten . . . . . ℳ 15,—
50 Stauden für Schnitt u. Rabatten in 10–12 guten Sorten . . . . . ℳ 28,—
100 Stauden für Schnitt u. Rabatten in 15—20 guten Sorten . . . . . ℳ 50,—

25 Mauer- und Felsenpflanzen, Einfassungssorten ℳ 11,50
50 „ „ „ „ ℳ 21,—
100 „ „ „ „ „ „ ℳ 38,—
25 bessere alpine Stauden . . . . . ℳ 15,—
50 „ „ „ . . . . . ℳ 28,—
100 „ „ „ . . . . . ℳ 50,—

Die Blütenstauden des Frühjahrs

	1 St. ℳ
Anchusa myosotidiflora, Mai. 50 cm hoch, kaukasische Ochsenzunge, vergißmeinnichtähnlich.	0,65
Anemone sylvestris, April-Mai	0,50
Anemone sylvestris fl. pl. Elise Fellmann, blendend weiße dicht gefüllte Blumen	0,75
Aquilegia, Akelei, Mai. In verschiedenen Spielarten und Farben vorrätig . . .	0,50
Aster alpinus in Sorten. Mai	0,45
Aster alpinus superbus, großblumig, blau	0,45
Campanula persicifolia coerulea, blau	0,80
Campanula persicifolia Moerheimi, weiß gefüllt	0,80
Convallaria majalis, Mai. Maiglöckchen	0,45
Dianthus plumarius, Mai	0,70
Dianthus Delicata, lilarosa	0,50
Dianthus albus plenus Her Majesty . .	0,50

	1 St. ℳ
Dielytra spectabilis, Tränendes Herz, 60 bis 70 cm hoch	0,70
Doronicum caucasicum, gelbe Blüten, daher Goldscheibe, 30—40 cm hoch . .	0,45
Galanthus Elwesi, März	0,35
Galanthus nivalis, März	0,35
Helleborus, Hybriden. Februar-April. In weiß, gelb, rosa, rot. Schattenliebend	0,95
Helleborus niger, die Christrose. Weiße Blumen erscheinen gleich nach der Schneeschmelze	1,30
Hepatica triloba, März-April. Das Leberblümchen und seine Abarten siehe unter niedrige Stauden alpinen Charakters .	0,80
Heuchera sanguinea splendens, Mai. Purpurglöckchen, 50 cm hoch	0,70

Dianthus plum. Roter Vorbote

	1 St. ℳ
Iberis sempervirens, Mai, Schleifenblume, weiß, wintergrün. Einfassungsstaude	0,45
Lychnis viscaria splendens fl. pl., Mai. Gefüllte klebrige Lichtnelke, magentarot. 30—40 cm hoch	0,50
Paronycha argentea, Juni. Silbergraue Form, dichte Polsterpflanze von guter Wüchsigkeit, Blüten in Massen, schneeweiß	0,45
Primeln, April-Mai	
P. auricula, Gartenaurikel in verschiedenen Farbentönen	0,45
P. cashmeriana, hellviolett	0,55
P. denticulata, blaue Köpfchenprimel	0,55
P. veris elatior, Frühlingsprimel in verschiedenen Farbentönen	0,50
Pulmonaria off., April. Lungenkraut, rote Knospen und blaue Blüten, 20 cm hoch.	0,50
Saxifraga, April-Mai. Siehe niedrige Stauden alpinen Charakters	0,60-0,80
Trollius caucasicus, orangefarben, April-Mai	1,—
Trollius europaeus, April-Mai. Kanariengelb	0,80
Viola cornuta G. Wermig, Mai. Das Hornveilchen mit großen dunkelblauen Veilchenblumen	0,40
Viola cornuta grandiflora Lemon Queen, Mai-Oktober. Zitronengelb	0,55
Viola cornuta grdfl. W. H. Woodgat, Mai-Oktober. Dunkelblau, 3 mal so groß als Wermig	0,65
Viola gracilis Juwel von Eisenach, April-Sept. Eine prächtige Neuheit von größter Wirkung auf Steinpartien und zum Blumenschnitt vortrefflich geeignet, tiefblaue Blüten	0,65
Viola odorata, März-Mai. Wohlriechendes Veilchen in verschiedene Sorten	0,50—0,65

Die Blütenstauden des Sommers

	1 St. ℳ
Achillea-Arten, Juni-September	0,60
Achillea macedonica, Juli-August. Weiße Blüten. Aschgraue Belaubung, 30 cm h.	0,55
Achillea Ptarmica fl. pl., reinweiße, dicht gefüllte großdoldige Schafgarbe	0,45
Aconitum Napellus, Juli-August. Eisenhut, dunkelblau, bis 150 cm hoch	0,50
Althaea rosea fl. pl., Juni-Juli. Malve, Stockrose, eine bis 2 m hohe Schmuckstaude mit rosettartigen kurzgestielten Blüten in weiß, rosa, rot, gelb, an einem starken Blütenschaft. Für ländliche Gärten	0,45
Anchusa italica, var. Dropmore, Juni-Juli. Ochsenzunge mit leuchtend blauen Blütenrispen 0,80—1,20 m hoch	0,60
Anthemis Kelway, Juni-Oktober. Goldgelbe Kamille	0,50
Aster amellus, August-September	0,80—2,50
Aster hybridus, in verschiedenen Farbentönen	0,55
Astilbe Arendsi, Juli-August. Lilarosa, lachsrosa, hellrosa Varietäten 50—80 cm hoch	0,80—1,25
Astilbe Arendsi Rheinland, in Wuchs und Rispen unübertroffen, von herrlicher leuchtender rosakarmin Farbe mit lachs Schein, 50 cm	0,85
Bocconia japonica cordata, August-Oktober. Stattliche über 2 m hohe Ziersstaude mit gelblichweißen Blütenrispen und graugrüner Belaubung	0,75

1 St. ℳ

Campanula in Sorten, Juni-Juli
— **glomerata dahurica,** knäuelblütige Glockenblume, dunkelviolett, 40—50 cm hoch 0,60
— **macrantha** (latifolia), blau und weiß, großblumig, 1 —1,20 m hoch, kräftiger wie C. persicifolia 0,60
— **persicifolia „Die Fee“,** hellilafarben, 70—80 cm hoch 0,60
Chelone barbata, Juli-August (Pentstemon barbatus), zartrosa bis purpurrot. 75 cm lange Rispen 0,60
Chrysanthemum indicum, August-Sept. In verschiedenen frühblühenden Varietäten 0,70
Coreopsis grandiflora, Mädchenauge, 60 bis 90 cm hohe Staude, leuchtend orangegelbe große Blumen auf langen Stielen 0,55
Delphinium in Sorten. Juli-September 0,80—3,—
— **Belladonna,** himmelblau mit silbrigem Schein 1,10
— **nudicaule,** Rittersporn, orange scharlachrot 0,65
— **perenne hybr. fl. pl.,** herrlich blaugefüllter Rittersporn und viele andere Varietäten . . . . . 1,10—1,50
Digitalis gloxiniaeflora, Juni-August. Fingerhut, weiß bis dunkelrot m. Schlundflecken, bis 1,20 m hoch 0,50
Echinops Ritro, Juli-August. Kugeldistel Igelkopf, 1,50 m hoch, Blütenköpfe blau 0,50
Eryngium planum azureum, Juni-September. Edeldistel mit tiefblauen Blütenköpfen 0,60
Funkia jap. fol. aur. var., Juli-August. Buntblättrige Funkie, blüht hellblau . . 0,75
Gaillardia hybrida maxima, Juli-Oktober. Kokardenblume, 50—70 cm hoch, wertvolle Schnittblume, gelb bis rot . 0,55—1,—
Geum coccineum, Juni-Juli. Leuchtend karminrote einfache Blüten 0,50
Gypsophila paniculata, Juni-Juli. Schleierkraut, eine altbekannte Gartenstaude unserer Großväter, blüht weiß 0,50
Harpalium rigidum Ligeri, August. Hellgelbe ausdauernde Sonnenblume, 1,50 m hoch (Helianthus multifl.) 0,60
Helenium autumnale, Juli-September. Gartensonne. Sehr dekorative Blütenstaude, goldgelb mit brauner Mitte. 1,20 m hoch 0,60
Helenium Bigelowi, goldgelb mit schw. Mitte, wird nur 80 cm hoch 0,60
Heliopsis, Sonnenauge. Juli-September . 0,70
Heliopsis scabra, orangegelbe Blüten . 0,70
Hemerocallis flava, Juli-August. Taglilie. Trichterförmige Blumen, schilfähnliche Belaubung. Staude für Einzelstellung. 60 cm hoch 0,70
Incarvillea Delavayi, Juni. Staudengloxinie, vornehme leuchtend purpurrosa Blüte mit gelbem Schlund . . . 0,80
Iris germanica, Schwertlilie. Mai-Juni. In besten Sorten . . . . . 0,60—4,50

1 St. ℳ

Iris Kaempferi, in besten Sorten. Japanische Schwertlilie mit großen, edel geformten Blüten, vorzüglich an Teichufern, feuchten warmen Stellen, und anspruchsvoll an Boden . . . . . 1—1,25
Leucanthemum max., Juni-August . 0,70—1,50
— **secundum** (Chrys. leuc. max.), Riesenmargerite, Wucherblume, weiß mit gelber Scheibe, 80 cm hoch 1,25
Lilium auratum, Goldbandlilie . . . . 3,—
— **candidum,** Madonnenlilie 0,75
— **lancifolium alb. Krätzeri** 1,50
— **lancifolium rubrum,** verschönern die Staudenbeete für die Sommermonate . 1,50
— **tigrinum** 0,75
Lychnis chalcedonica rubra pl., Juni-Juli. Gefüllte scharlachrote Lichtnelke . . . 0,60
Lythrum, Weiderich, Juni-August. Rosa und rot blühende Uferstaude von dekorativer Wirkung 0,50
Oenothera glabra, Nachtkerze, Juli-Sept., leuchtend gelbe Blüten, 50 cm hoch . 0,55
Paeonia sinensis u. officinalis, Juni. Pfingstrose in köstlichen Farben . 1—3,—
Papaver orientale, Juni-Juli. In rosa, lachsfarbenen und roten sowie dunkelroten Varietäten, 80—120 cm hoch 0,80—1,25
Phlox decussata (paniculata) in Sorten. Juli-September. In prächtigen weißen, rosa, roten und blauen Farbentönen, 80—120 cm hoch . . . . . 0,55—2,—
Phlox suffruticosa, Juni. Blüht schon früher wie Ph. dec. in weiß, rosa und roten Farbentönen, 60—80 cm hoch . 0,55
Pyrethrum hybr. fl. pl., Juni-September. Margaretenblume, Bertramwurz, 40 bis 60 cm hoch. In allen Farben von weiß bis dunkelpurpur. Auch die einfachen Arten mit gelber Mitte sind sehr anmutig . . . . . 0,90—2,—
Pyrethrum Tschihatschewi, Juni-August. Kriechende Art mit niedlichen weißen Blüten über einer saftig dunkelgrünen Belaubung . . . . . 1,—
Rudbeckia laciniata fl. pl. „Goldball“ Rudbeckie, Juli-Sept. 2 m hohe gelbblühende dekorative Staude 0,55
Rudbeckia Neumanni, Blüten mattgelb mit tiefschwarzer Mitte, 50—70 cm hoch 0,55
Saponaria officinalis fl. pl., Juli-August. Blüte rosa bis fleischfarbig, sehr wirkungsvolle Staude 0,60
Scabiosa caucasica, Juni- August. Sehr schöne blaue Skabiose, reichblühend mit straffen Stielen. 50—70 cm hoch 0,70—1,50
Sedum spectabile, Sept.-Okt. Dunkelrosablütige Fetthenne oder Eiskraut . . . 0,50
Senecio Clivorum, Kreuzkraut. August-Sept. Dekorative Staude mit großen Blättern, leuchtend orangerote Blütenstände. Liebt feuchten Standort . . . 0,90
Solidago aspera, Goldrute. August. 80 cm hohe gelbrispige Blütenstaude, sehr anspruchslos 0,60
Thalictrum dipterocarpum, Juli-August. Wiesenraute, lilafarbene Blüten 1 m hoch 0,80

1 St. ℳ

Tradescantia virginica, Mai-Aug. Dreimasterblume. Schilfartige Belaubung, dunkellila Blüten, 40 cm hoch, liebt feuchten Standort. Reizvolle Uferstaude 0,50

Tritoma uvaria var. Tuckii, Juli-Sept. Fackellilie. Leuchtendorange Blütenähren von besonderer Eigenart, schilfartige Belaubung 80—100 cm hoch . . 1,10

Valeriana coccinea, Juli-August. Baldrian, Dunkelrot blühend. 70 cm hoch . 0,50

Veronica Hendersoni, August-September. Ehrenpreis. Dekorative Staude mit großen dklblauen Blütenrispen, 60 cm hoch 0,60

1 St. ℳ

Veronica repens, Mai. Kriechende, Rasen bildende Art mit weißen Blütchen . . . 0,45

Vinca minor, Juli-August. Immergrün, blaublühend 0,40

Viola cucullata, Juli-August. Pfingstveilchen, Kuckucksveilchen. Schöne großblumige parmaveilchenähnliche Blüten ohne Duft, für Einfassungen 0,50

Yucca filamentosa, Juli-August. Virginische Palmenlilie mit prächtigen Blütenschäften von weißen glockenförmigen Blumen . . . . . 1,50—3,—

Herbstblühende Stauden

1 St. ℳ

Anemone japonica in Sorten. Aug.-Okt. Herbstanemonen in allen Farben . 0,60—2,—

Aster hybr. in Sorten. September-Oktober . . . . . 0,50—0,70

Chrysanthemum indic., August-Novemb. Späte Sorten in allen Farben . . 0,60—2,—

Cimicifuga japonica (Actaea). September-Oktober. Silberkerze mit weißen Traubenblüten 0,75

Helenium Riverton Beauty, August-Oktober. Zitronengelb mit schwarzpurpurner kegelförmiger Blütenscheibe, 1—1,50 m hoch 0,60

1 St. ℳ

Helianthus salicifolius, August-Septemb. Weidenblättrige Sonnenblume. Büschel von kleinen gelben Blüten, sehr dekorativ, 150—200 cm hoch 0,80

Lupinus polyphyllus hybridus, August-September. Lupinen blühen zum ersten Male im Juni, im Herbst häufig nochmals in weiß, rosa, dunkelblau. 50 bis 100 cm hoch . . . . . 0,55—5,—

Phlox decussata, späte Sorten. Die Phloxarten kann man durch Stutzen im Mai zu späterer u. üppigerer Blüte zwingen, was nicht genügend bekannt sein dürfte 1-2,—

Polsterbildende und niedrige Stauden alpinen Charakters

1 St. ℳ

Acaena Buchanani. Juli-August. Schön blaugrün belaubt, kriechend 0,55

— **glauca.** Juli-August. Mit silbrig graugrünner Belaubung 0,55

— **Novae-Zeelandiae.** Juli-Aug. Viel stärkerwachsend, mit rotborstigen Früchten 0,45

Antennaria tomentosa. Rasenbildendes Katzenpfötchen, silbergraue Blätter, Blüten weiß. Mai—Juni 0,35

Arenaria tetraquetra. Dichte Polster mit zahlreichen weißen Blütchen im Juli . 0,55

Armeria, Grasnelke. Rosettenart., immergrüne Polsterpflanze für leichten humosen Boden. Zur Einfassung sowie Felsanlagen und Trockenmauern geeignet . . . . . 0,50—0,80

— **formosa splendens.** Leuchtend rote Blütenköpfe erscheinen auf 30 cm hohen Stielen im Juni 0,50

— **Laucheana.** Mai-Juli. Lilarosa, sehr reichblühend und großblumig. 30 cm . 0,35

Asperula hirta. Reizende rosa blühende Art mit lockerem Polster 0,60

— **nitida.** Niedere polsterbildende Staude mit weißen Blütchen im Mai-Juni . . 0,60

— **odorata.** Der bekannte Waldmeister, der auch noch im Halbschatten gedeiht und daher zur Begrünung kahler Stellen im Garten vorzüglich geeignet ist 0,45

1 St. ℳ

Aubrietia. Alle Aubrietien-Arten bilden wintergrüne dichte niedrige Polster und bedecken sich von März bis Mai mit einer derartigen Fülle von Blüten, daß die Belaubung völlig darunter verschwindet. Aubrietien wachsen am besten an sonnigen, nicht zu feuchten Plätzen, können aber auch Trockenheit nicht gut ertragen. Deshalb sollte man sie pflanzen und Steine, die den Boden bedecken, um sie herum legen, oder sie in den Fugen von Trockenmauern anbringen. Die Auflockerung der Erde um ihre Wurzeln ist ihnen nicht angenehm, namentlich nicht in leichten trockenen Böden. Aus der großen Anzahl führen wir nur die schönsten an:

Aubrietia deltoides. Hellila, eine der frühesten 0,50

— **Hendersoni.** Schön violettblau . . . 0,50

— **Lavendel.** Sehr große Blumen von Lavendelfarbe, eine der schönsten unter den hellblauen 0,50

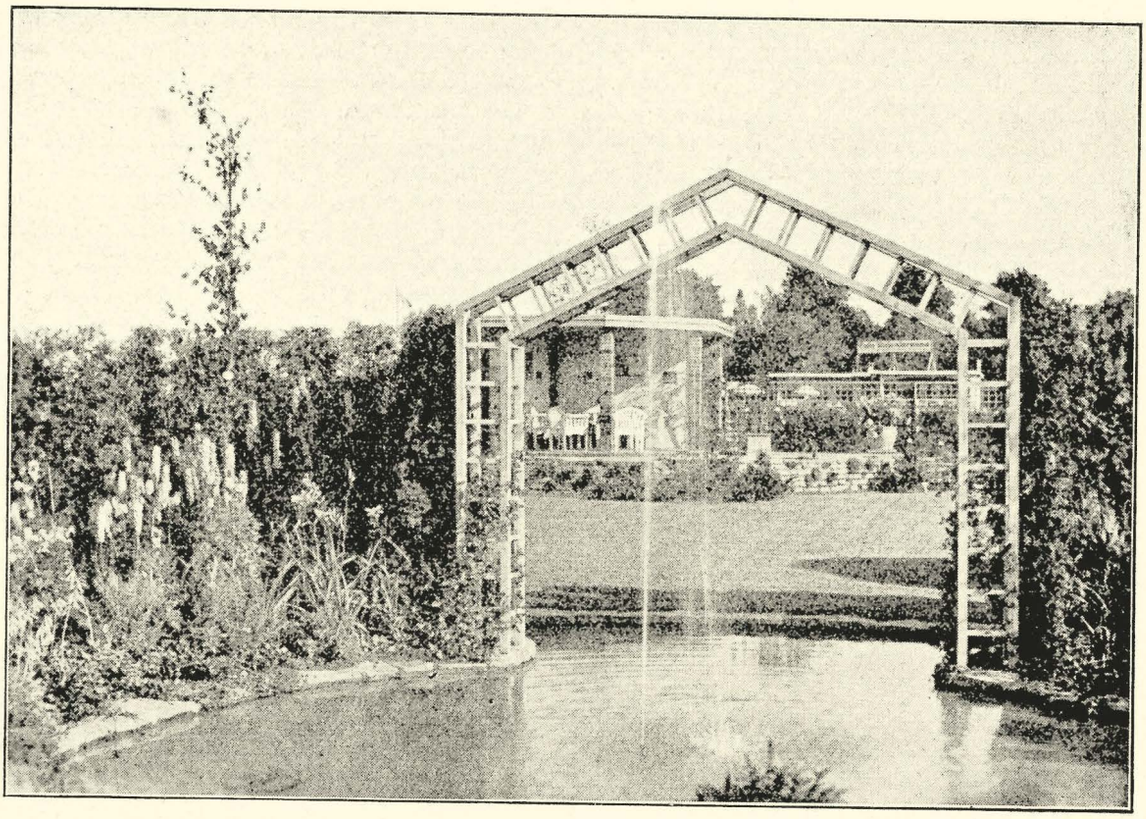
— **Leichtlini Crimson.** Großblumig, leuchtendrot 0,50

— **Moerheimi.** Die großblumigste, in rosa 0,55

— **Purpurkönig.** Dunkelpurpur 0,55

— **Purpurteppich.** Leuchtend dunkelviolette große Blumen 0,55

— **tauricola.** Dunkelblau, ganz niedrig 0,50



Teilansicht unseres Sondergartens auf der Deutschen Rosenschau in M.-Gladbach 1928
Dieser Garten erhielt den I. Preis, Silberne Staatsmedaille

	1 St. ℳ
Calamintha alpina. Polsterbildende Alpine, für trockene Lage. Mit blauvioletten Lippenblüten. Mai-August	0,50
Cerastium Biebersteini. Rasen bildend, stark wachsend, blüht weiß im Juni bis August	0,35
— **tomentosum Columnae.** Mai-Juni. Silberweiße Belaubung, noch weißer als tomentosum. 20 cm	0,45
Dianthus caesius grandifl. Rasenbild. Federnelke, blüht Mai-Juni rosa	0,45
— **pungens.** Blaugrüne Polster mit weiß geschlitzten Blumen. Mai-Juni	0,60
— **suavis.** Reichblühende weiße Art, so daß die Pflanze wie mit einem Schleier bedeckt ist. Mai-Juni	0,60
Epilobium Hectori. Rasenbildende ganz niedrige Pflanze, mit bräunlichen kleinen Blättern und weißen Blütchen. Wird leicht lästig als Unkraut	0,45
Sedum. Sonnenmoos, Mauerpfeffer	
— **acre.** Gelbblühender Mauerpfeffer	0,35
— **album murale,** Juli—Aug. Kriechend, mit dunkelroten Blättern und rosa Blüten	0,75
— **glaucum.** Blaugrüne Polster	0,35
— **splendens.** Mit dunkelroten Blumen.	0,50
— **spurium.** Im tiefsten Schatten ebenso gedeihend wie in der Sonne, blüht rosa, kriecht über der Erde hin	0,50
Sämtliche Sedumarten erscheinen mit der Blüte im Juli—August	
Silene acaulis. Dichte, moosartige Polster, die sich im April—Mai mit leuchtend rosa Blütchen, auf nur 1 cm hohen Stielen sitzend, bedecken	0,50
Spergula pilifera (Sagina). Moosartige Polsterpflanze	0,30
Stachys lanata, Juni—Juli. Kräftig wachsende Einfassungspflanze mit schönen, weißwolligen, lanzettlichen Blättern. 30 cm	0,45
Thymus lanuginosus. Felsenpflanze. Mit rosafarbenen Blütchen. Juni—Juli	0,45
— **Serpyllum albus.** Dichte Polster mit reinweißen Blüten. Juni—Juli	0,45
— **Serpyllum carneus.** Leuchtendrot. Juni—Juli	0.45
— **Serpyllum coccineus.** Blüten lebhaft rot. Juni—Juli	0,55
Veronica filiformis, Mai--Juni. Dichte Rasen, blaue, ab März erscheinende Blüten, immergrün, sehr zierlich	0,55
— **rupestris.** Felsen-Ehrenpreis. Kriechende, lockere, Rasen bildende Pflanze mit leuchtend amethystblauen Blüten im Juni	0,50
Vinca major. Großblättrig. Immergrün. Mai	0,60
— **minor fl. coeruleo pleno.** Kleinblättrig, blaublühend. Immergrün. Mai	0,60
Viola cornuta. Das Hornveilchen. Vom Mai bis in den Oktober ununterbrochen in Blüte. Verlangt sonnigen Standort	0,40

Moosartige Steinbreche

Saxifraga hybrida, Blütenteppich. Bildet dichte Polster, die im April—Mai mit einer außerordentl. Fülle von leuchtend karminrosa Blumen geschmückt sind	0,50
— **bronchialis.** Dichte Polster, kleine, weiße Blütchen	0,50

1 St. ℳ

Saxifraga caespitosa. Großbl., reinweiß 0,50
— **hypnoides densa,** Mai—Juni. Weißblühend, rasenbildend, 20 cm 0,60
— **Juwel.** In Farbe ähnlich der Sorte splendens, aber 14 Tage später aufblühend 0,55
— **Purpurmantel.** Mittelgroße Blumen, karminrosa mit purpurnem Schein . 0,60
— **Rhei.** Leuchtend rosa blühend . . . 0,50

1 St. ℳ

Saxifraga Schöne v. Ronsdorf. Blumen mittelgroß, dunkelkarmin 0,60
— **splendens.** Nur 15 cm hoch, reich verzweigt, dunkelkarmin 0,60
— **Teppichkönigin.** Die allerniedrigste, frisch rosa, im Verblühen heller werdend 0,60

Alle moosartigen Saxifragen blühen im April—Mai.

Sonstige alpine Stauden

1 St. ℳ

Achillea, Edelgarbe, **argentea.** Niedrig bleibende Staude m. reinweißen Blumen im Juni 0,55
— **aurea.** Niedrige Schafgarbe mit goldgelben Blütendolden im Juli 0,55
Adonis vernalis, Adonis-Röschen. Hübsches, buschiges Pflänzchen m. schönen, ziemlich großen Blüten im April . . 0,55
Ajuga, Günsel, **foliis multicolor.** Mit bunt marmorierter Blattfärbung . . . 0,40
— **reptans rosea.** Nur 15 cm hoch, lilarosa blühend, April—Mai 0,50
Allium cyaneum, Lauch. Dichte, grasähnliche Büschel, aus denen sich im Juni-August die 20 cm hohen himmelblauen Blütenköpfchen erheben . . . 0,60
Alyssum, Steinkraut, **saxatile citrinum.** Hellschwefelglb. Blütensträuß., Pflanze f. sonnige Beete u. Felspartien. April bis Mai 0,50
— **saxatile compactum.** Sehr wirkungsvolle silbergraublättrige Staude, mit wunderbarer, leuchtender, gelber Blüte im April—Mai 0,50
— **saxatile fl. pl.** Goldgelb gefärbte Blüten. April—Mai 0,50
— **serpyllifolium,** Mai—Juni. Sehr kleinblättrig, kriechend, Blüten gelb, 10 cm 0,55
Anemone nemorosa. Das Windröschen, Osterblume. April—Mai 0,35
— **Pulsatilla.** Die Schelle. Blauviolette Blume. März—April 0,60
— **Robinsoni.** Zart hellblau. April—Mai 0,60

Alle Anemone nemorosa- und ranunculoides-Arten sind schattenliebend.

Arabis albida. Gänsekresse. Mit weißen Blüten, für Einfassungen und Grotten geeignet. April—Mai 0,40
— **alpina fl. pl.** Mit gefüllten, weißen Blüten. April—Mai 0,40
Aster albus. Weiß. Mai—Juni 0,45
— **alpinus.** Hellblau. Mai—Juni . . . 0,45
— **Nixe.** Großblumig, rosalila. Mai—Juni 0,45
— **ruber.** Rot. Mai-Juni 0,45
Bellis perennis. Maßliebchen, Tausendschön. Leuchtend dunkelrot im Mai 0,40
— **perennis fl. pl.** Ruhm von Frankfurt. Leuchtend rot, sehr großblumig. Mai 0,45
Campanula carpathica. Niedrige Glockenblume, nur 20—30 cm hoch, blau. Juni—August 0,50
— **pusilla.** Bergzwergglockenblume, mit harten, hellblauen Glöckchen für Felspartien. Juni—Juli 0,50

1 St. ℳ

Carlina acaulis. Wetterdistel. 30 cm hohe Staude, für sonnige, trockene Stellen, deren Blüten sich bei Regen und in der Nacht schließen und sich bei Sonnenschein öffnen. Juni—Juli . 0,50
Corydalis lutea. Der Lerchensporn. Blüht vom Frühjahr bis in den Herbst hinein gelb 0,60
Cyclamen europaeum. Das Alpenveilchen. Kleine, dunkelrote Blütchen. (Unsere Kulturform stammt nicht von diesem, sondern von Cyclamen persicum ab). 0,45
Dianthus deltoides. Alpine Felsennelke, blaugrüne Belaubung mit rosa Blüten und purpurnem Ring 0,45
— **plumarius „Roter Vorbote“,** für Felspartien sehr gut eignet. Abb. s. S. 57 . 0,55
Dielytra formosa. Herzblume. 30 cm hoch. Mai—Juni 0,55
Epimedium, Sockelblume. Die Sockelblumen gedeihen auch im tiefsten Schatten.
— **lilacinum.** Lilablühend. April—Mai 0,70
— **violaceum.** Lilablühend. April—Mai 0,70
Eranthis hiemalis. Gelber Winterstern. Februar 0,35
Erigeron aurant. 30 cm hoch, m. orange kupferfarb. Strahlenblüten. Juni-Juli 0,60-0,90
Erodium macradenium. Kleinbleibende Reiherschnabelart mit lilarosa, dunkelgezeichneten Blüten. Juli—August . . 1,10
Euphorbia myrsinites. Niederliegende Wolfsmilch. Felsenpflanze, 25 cm hoch, mit gelb. Blütendolden. Auffallend schön 1,10
Gentiana acaulis. Der Enzian. Mit tiefdunkelblauen, aufrechtstehenden Blüten. Verlangt kräftigen, lehmigen Boden und gleichmäßige Feuchtigkeit . . . 0,70
Geum aurantiacum. 30 cm hohe Staude, mit goldorange Blumen 0,50
— **montanum,** ca. 30 cm hohe Staude mit leuchtendgelben, großen Blumen. Mai—Juni 0,50
Gypsophila repens. Das kriechende Schleierkraut mit zartrosa Blüten. Juli 0,50
— **repens rosea.** Zartrosa blühendes Schleierkraut. Juni—Juli 0,50
Helianthemum. Das Sonnenröschen. Ein kleiner, kriechender Halbstrauch mit roten Blumen, welche vom Juni bis zum Herbst erscheinen. Es gibt Hybriden in hell, orange, gelb, weiß, zinnober und dunkelrot. Sie sollten in keinem Steingarten fehlen, weil die meisten Steinpflanzen bereits im Juni verblüht sind . . . . . 0,50-1,—

1 St. ℳ

Hepatica plena. Das Leberblümchen. Gefüllt blau. März bis April 1,60
— **rosea.** Rosablühend. März—April . 0,80
— **rubra plena.** Rotblühend. März—April 1,—
— **triloba.** Blaublühend. März—April . 0,60

Hypericum calycinum. Staude mit immergrünem, lederartigem Laub und goldgelben Blüten im Juli—September. Für schattige Plätze geeignet 0,70

Iberis, Schleifenblume, **sempervirens.** Immergrüne, bis 30 cm hohe Staude mit weißen Blüten im April—Mai . . 0,50
— **sempervir. Weißer Zwerg.** Zeichnet sich durch dichten, gedrungenen Wuchs aus. Zur Einfassung von Wegen sehr zu empfehlen 0,50

Inula ensifolia. 20 cm hohe Staude, kugelrunde Büsche bildend, mit klargelben Strahlenblüten. Juli—August . 0,50

Iris pumila. Schwertlilie. In den Farben tiefviolett, himmelblau, kupfrig, rahmweiß, schwefelgelb, dunkelblau. Im April blühende, niedrigbleibende Schwertlilie. Geeignet zur Einfassung von Rabatten und für Plattenwege. Gedeiht auch noch an trockenen Abhängen 0,50

Lavandula Dwarf Blue, Juli-August. Ganz niedere Art mit dunkelblauen Blumen 0,65
— **vera.** Der echte Lavendel. Blüht lila im Juli—August 0,55

Leontopodium alpinum. Edelweiß. Blüht im Juli 0,70

Linaria alpina. Kriechendes Pflänzchen mit blaugrüner Belaubung und violetten Lippenblütchen. Juni—September 0,55

Lychnis alpina. Mit leuchtend rosaroten Blumen. März—April 0,50

Megasea cordifolia. Frühblühende Blattstaude, mit großen, glänzend grünen Blättern, die Halbschatten liebt. April bis Mai 0,60
— **crassifolia,** April-Mai. Frühblühende Blattstaude mit großen glänzend grünen Blättern und rosaroten Blüten, 30 cm 0,55

1 St. ℳ

Oenothera missouriensis. 30 cm hohe Pflanze mit großen, schwefelgelben Blumen im Juli—September 0,60

Papaver nudicaule. Eine zweij. Pflanze, blüht in allen Farbentönen 0,50

Phlox amoena. Rasenartiger Frühlingsphlox, m. leuchtend karminroten Blüten. April—Juni 0,50
— **atropurpurea.** Purpurfarben 0,50
— **canadensis** (divaricata). Blauer Frühlingsphlox, mit großen Blumen auf ca. 20 cm langen Stielen. April—Juni 0,60
— **pilosa.** 30—40 cm hochwachsende Art, leuchtend rosa. April—Juni . . 0,50
— **setacea G. F. Wilson.** Niedriger Phlox m. schieferblauer Blüte, sehr empfehlensw. 0,50

Primula acaulis. Die Kulturform unserer heimischen Primeln. März—April . . 0,45
— **Auricula.** Die Gartenaurikel. März bis April 0,45
— **Beesiana.** Sammetpurpur. Mai—Juni 0,70
— **denticulata.** Helllila. März-April . . 0,50
— **frondosa.** Reizende alpine Primel mit herrlich rosa gefärbt. Blüten. Die Blätter sind unterseits weißbestaubt. Mai-Juni 0,60
— **pulverulenta.** Leuchtend karminpurpurrote Blumen. Hier sind die Blütenstiele und Kelche wie mit Mehl bepudert. Mai—Juni 0,60
— **rosea grandiflora.** Frühblühend. Alpenprimel, von leuchtender, rosa Farbe. Die Blätter sind rosettenartig angeordnet . 0,60

Saxifraga. Rosettenbildende Steinbrech.
— **Aizoon.** Silbergraue Rosetten . . . 0,50
— **Cotyledon pyramidalis.** Bis 25 cm im Durchmesser große Rosette, mit saftiggrünen, weiß geränderten Blättern, pyramidal geformte Blütenrispen von 60—70 cm. Mai bis Juni 0,60
— **umbrosa.** Frischgrüne Blattrosetten mit roter Rückseite, weißen Blütenständen 0,50

Sempervivum atroviolaceum. Hauslauch. Felsenpflanze mit dichtblättrigen Rosetten, tief violett 0,40

Teucrium Chamaedrys. Kleiner Halbstrauch mit rosa Lippenblüten. Geschnitten auch als Buchsbaumersatz . 0,45

Holzartige Pflanzen für den Steingarten

1 St. ℳ

Andromeda (*L.*), Lavendelheide
— **japonica** (*Thunb*), Japan. Lavendelheide, glänzende Blätter, blüht weiß 6—8
— **floribunda,** reichblütige Lavendelheide mit schönen weißen Blütentrauben . 5—8

Erica (*L.*), Glockenheide, **tetralix** (*L.*), Sumpfglockenheide . . . . . 1,—
— **cinerea** (*L.*), Graue Heide . . . . . 1,—
— **carnea** (*L.*), Frühlingsheide . . . . . 1,—
— **vagans** (*L.*), Schweifende Heide, rot, Herbstblüher . . . . . 1,—

Gaultheria (*L.*), Scheinbeere, **procumbens** (*L.*), niederlieg. Scheinbeere, mit weißen oder etwas rötlich überlaufenen, blattachselständigen Blüten, nur 15 cm hoch 3—4

1 St. ℳ

Kalmia (*L.*), Lorbeerrose, **angustifolia,** schmalblättrige L., mit rosenroten Blüten, 20—40 cm hoch . . . . . 6—8
— **latifolia,** breitblättrige L. in der Knospe rot, weiß aufblühend, sehr dekorativer, wirkungsvoller Strauch, der mehrere Meter hoch werden kann 6—8

Ledum, Sumpfporst, Wilder Rosmarin
— **palustre,** gemeiner Sumpfporst . . . —
— **hirsutum,** eine Abart . . . . . —

Vaccinium (*L.*), Heidelbeere, **macrocarpum** (*Tition*), großfr. Moosbeere . . . 1,50

Zwerg-Azaleen und Zwerg-Rhododendron usw. siehe Seite 39—41 unter Moorbeetpflanzen.

Dahlien-Knollen

Die Dahlien oder Georginen haben in den letzten Jahren eine gleich gewaltige Evolution gehabt wie die Rosen. Jedes Jahr bringt ganz eigenartige neue Formen und Farbtöne hervor. Die alten Georginen hatten die Form von halbrunden Bällen, die Einzelblüten die typische Röhrenform. Dann kamen die breiten flachen Formen auf, später die Kaktusdahlien, jetzt wendet sich wieder das Interesse den flachen Blütenkörben zu.

Aus der sehr großen Zahl der neueren und älteren Züchtungen führen wir nur solche, die sich als wirklich wertvoll erwiesen haben.

Großblütig gefüllte:

Amor, leuchtend scharlachrot m. weiß getupften Spitzen . . . 2,40
Amun Ra, kupfrig mit bernsteinfarbig, riesenblumig . . . . 1,—
Andenken an O. Mann, orangeziegelrot 1,20
Andreas Hofer, hellrosa mit chamoisgelber Mitte 0,80
Antenne, orangefarbig mit roter Zeichnung an den Petalenrändern 1,60
Aureola, bernsteinfarben, Seerosenform 0,60
Ave Maria, reinweiß, hervorrag. Neuheit! 2,40
Blitzstrahl, chromgelb 1,60
Blitzlicht, feuriges Rot 1,20
Borders Perfection, glühend rot 0,80
Brennende Liebe, feurigrot . . 0,60
Correct, braunrot, feinstrahlig, edle Form . . . . . 1,—
Daga, weiß mit grünlich gelbem Grund . . . . . 1,—
Deutscher Fleiß, leucht. feurigorange 1,60
Deutscher Gruß, zitronengelb, herrliche Farbe 2,40
Dichtertraum, chamoisrosa . . 0,60
Dr. Eckener, lachsorange . . . 1,—
Dr. Hellmuth Späth, dunkellila 2,—
Dr. Möschl, glutrot mit schwärzlicher Mitte 1,20
Dr. Sven Hedin, orangerot, riesenbl. 1,20
Drachenblut, dunkelblutrot . . 0,60
Ehrenpreis, dunkellachsrosa . . 1,20
Ehrliche Arbeit, indisch-rot, Mitte gelblich . . . . . 1,—
Ellinor van der Veer, zartes Rosa 3,—
Erwachen, zartes Fliederlila auf weißem Grund 0,80
Feuerzauber, dunkelscharlach . 1,60
Frau Aurelie Margot, hellorange mit lachs . . . . . 5,—
Frau Elisabeth Deegen, weiß, am Grunde ganz zart lilarosa . 1,20
Frau Frieda Falkenhagen, fein., zartes gelbliches Rosa . . . 0,80
Frau Lotte Heitmann, feines Lachsrosa 2,40
Frau Nina Biagosch, dunkelterrakottafarbig 1,20
Friede, zartrosa mit weiß . . . 0,80
Fritz Panzer, Rosa mit gelb, Massenblühen 1,60
Frohlocken, helles Kanariengelb 0,80
Fürstin von Donnersmarck, zartrosa mit weiß 0,80
Gärtners Freude, lilarosa . . . 0,80
Glut, feurigrot 0,70
Goldene Sonne, spitzstrahlend, von leuchtend goldener Farbe 1,60
Goldenes Mainz, prächt. altg. mit terrakotta . . . . . 1,—
Goldrausch, goldorange 2,40
Goldrose, goldgelb, nach außen karminrosa 1,20
Götterstrahl, lachsrosa . . . . 1,—
Gretel, weißlich gelb, von edler spitzer Form . . . . . 1,—
Herzblut, tiefdunkelblutrot . . 0,60
Hildegard Deegen, prächtig granatrot 1,60
Hindenburg, rein dunkelgelb . 0,80
Hohes Licht, lachsterrakottafarb. 1,—
Imanuel Kant, chamois mit gelblichgrüner Mitte . . . . . 2,—
Jonkherr G. F. van Tets, reinw. 1,—
Kalif, scharlachrot, riesenblum. 0,80
King Harold, tief schwarzbraun 0,80
Kranzeljungfer, zartrosa mit etwas hellerer Mitte 0,60
Kronjuwel, mattes Altgold . . 2,40
Küsse mich, leuchtend ziegelrot mit weißen Spitzen . . . . 1,—
Lachendes Glück, frischrosa . . 1,60
Lachskönigin, hellachsrosa mit goldigem Herz 1,60
Leonore, orange, sehr schön . . 1,—
Meisterstück, lila . . . . . 1,—
Morgensonne, kupferchamois mit gelber Mitte 1,20
Mount Everest, reinweiß . . . 0,80
Mrs. H. Dresselhuys, zartrosa . 0,80
Muttersegen, blutrot 0,60
Neptun, blend. Reinweiß 2,40
Nymphenburg, kanariengelb . . 1,20
Paradiesvogel, Grund purpurkarmin mit weißen Spitzen . 1,20
Perle von Wien, zartrosa, sehr feiner Farbton 1,20
Prinz Karneval, hellziegelrot mit weißen Spitzen 0,80
Rapallo, dunkel mahagonirot, gelb gerandet 1,20
Remembrance, lila . . . . . 1,—
René Cayeux, kräftiges Dunkelscharlachrot 0,60
Rheinischer Frohsinn, leuchtend karminrosa mit weiß. Grund 0,60
Richard Koch, leuchtendes, ganz reines Gelb . . . . . 1,—
Rose elegance, vorzügl. Reinrosa 1,—
Rosenkavalier, rosenrot 2,40
Rosennymphe, weiß mit zartrosa 0,60
Rotfeuer, orangescharlach . . . 1,20
Saturn, lachsorange . . . . . 1,—
Salmonea, lachsrosa, riesenblum. 1,—
Sieg, blutrot mit amarant . . . 0,60
Sirius, brennend. Scharlachrot . 1,—
Sonnenuntergang, bernsteinf. m. rosa 0,60
Schlageter, feurig orangerot . . 0,80
Schönes Farbenkönigin, rosakarmin 0,60
Schützenliesel, rot mit weißen Spitzen . . . . . 1,—
Schwarzwaldmädel, rosa m. gelb 0,60
Tangofeuer, brennend rot . . . 1,60
Tugend, reinweiß mit elfenbeinfarben 1,60
Tut euch Amun, purpurkarmin, dunkel gestreift . . . . . 1,—
Verheißung, brennend orange, scharlachrot auf leuchtend gelbem Grunde 0,80
Walter Deegen, kräftig orange . 0,60
Weltfrieden, reinweiß 0,80
Weltruf, glühendes Rot 0,80
Zauberin, dottergelb . . . . . 1,—
Zukunft, Grund gelb, Spitzen rot und geflammt 0,80

Pompon-Dahlien

Blütenschnee, reinweiß 0,80
Chamoisröschen, chamois . . . 0,80
Goldhähnchen, zitronengelb . . 0,60
Goldlack, leuchtendes Orange . 1,20
Gräfin Anna von Schwerin . . 0,80
Gretchen Heine, weiß mit karmin gerandet 0,60
Herbstzeitlose, reinweiß, zart lila gerandet 0,80
Jonkheer van Citters, altgold mit orange gerandet 0,60
Mohrenkind, schwarzrot 0,65
Pink Pearl, lebhaft rosa 0,60
Rheinlachs, rosa lachsfarben mit orange 1,20
Sunset, orange 0,60
W. W. Rawson, weiß mit lilarosa 1,—

Einfachblühende Dahlien

Apollo, schwarzpurpur m. weißen Blattspitzen 0,60
Danebrog, weiß mit rot umsäumt 0,60
Edelweißfalter, reinweiß mit gelbem Auge . . . . . 1,—
Gißra, weißlichrosa mit karmin . 0,60
Goldfalter, gelb 0,80
Helvetia, feuerrot mit weiß band. 0,60
Kätchen v. Schwarzatal, karminrot auf weißem Grund, Halskrausendahlie 0,80
Leuchtenburg, orange mit goldgelber Krause, Halskrausendahlie 0,60
Lucifer, scharlachrot, schwarzbronzefarbiges Laub 0,60
Paradiesfalter, goldgeflammt m. rosa 0,80
Perlmutterfalter, braunrot mit gelbem Auge . . . . . 1,—

Wir bieten an in schönster Zusammenstellung:

Edel-Dahlien, Riesen-Dahlien, Pompon- oder Liliput-Dahlien

in älteren Sorten	10	Stück	ℳ	7,—	50	Stück	ℳ 30,—
in neueren Sorten	10	„	„	10—12	50	„	„ 48,—
in neuesten Sorten	10	„	„	15,—	50	„	„ 70,—

Koniferen, Nadelhölzer

Koniferen heißt zu deutsch Zapfenträger. Es werden in dieser großen Gattung alle Nadelhölzer zusamengefaßt, deren Früchte Zapfen sind. Die Koniferen verlangen nahrhaften, tiefgründigen Boden und gleichmäßige Feuchtigkeit, besonders darf man ihrer auch im Winter nicht vergessen. Man kann sie bei offenem Wetter durch reichliches Bewässern in trockenen Wintern vor Frostschäden am leichtesten schützen. Eine Ausnahme bilden die Kiefernarten und Wacholderarten, sowie die Lärchen, die neben den gemeinen Fichten auch mit einem geringen Boden zufrieden sind. Alle Koniferen werden am besten schon im Spätsommer, d. h. im Monat August bis Anfang Oktober verpflanzt und im Frühjahr bis Mitte Mai. Frisch verpflanzte Koniferen werden in den ersten Jahren am besten um den Wurzelballen herum mit verrottetem Dünger oder Laub abgedeckt, damit der Frost den jungen zarten Wurzeln nicht schadet und vor allem der Boden gleichmäßig Feuchtigkeit hält und locker bleibt. Die Koniferen verhalten sich den Einwirkungen der Großstadt u. Industrie gegenüber verschieden. Es gibt ausgesprochene empfindliche und unempfindliche Arten. Besonders unempfindlich gegen Ruß sind Schwarzkiefern, die Eibe, die Bergkiefer und die blaunadligen Fichtenarten wie Picea pungens, Picea pungens glauca und Picea omorica.

Im Schatten gedeihen am besten die Eibe, Taxus baccata, Tsuga canadensis und auch noch die Pinus montana.

Nachstehende Preise gelten für Pflanzen I. Qualität, d. h. gleichmäßig (möglichst auf Mitteltrieb) gezogene, regelmäßig verpflanzte, ihrem Habitus entsprechend voll garnierte wüchsige Pflanzen mit festen Erdballen. Wo mehrere Klassen angegeben sind, gilt bis zu 100 cm Höhe die niedrigere Klasse.

1. Aufrechtwachsende Sorten.

Preis-Klasse:

Höhe cm		1	2	3	4	5	6	7
40—50	1 St. ℳ	0,80	2,—	3,—	4,—	6,—	9,—	12,—
	10 „ ℳ	7,—	18,—	27,—	36,—	54,—	80,—	110,—
50—60	1 „ ℳ	1,—	2,50	4,—	5,—	8,—	12,—	15,—
	10 „ ℳ	9,—	22,—	36,—	45,—	72,—	110,—	135,—
60—70	1 „ ℳ	1,25	3,—	5,—	6,—	10,—	15,—	18,—
	10 „ ℳ	11,—	27,—	45,—	54,—	90,—	135,—	160,—
70—80	1 „ ℳ	1,50	4,—	6,—	8,—	13,—	18,—	22,—
	10 „ ℳ	13,50	36,—	54,—	72,—	115,—	160,—	200,—
80—90	1 „ ℳ	2,—	5,—	7,—	10,—	16,—	22,—	28,—
	10 „ ℳ	18,—	45,—	63,—	90,—	145,—	200,—	250,—
90—100	1 „ ℳ	3,—	6,50	8,—	13,—	20,—	30,—	35,—
	10 „ ℳ	27,—	60,—	72,—	115,—	180,—	270.—	330,—
100—125	1 „ ℳ	4,—	8,—	10,—	16,—	25,—	35,—	40,—
	10 „ ℳ	36,—	72,—	90,—	145,—	225,—	330,—	360,—
125—150	1 „ ℳ	5,—	10,—	14,—	20,—	30,—	40,—	50,—
	10 „ ℳ	45,—	90,—	125,—	180,—	270,—	360,—	450,—
150—175	1 „ ℳ	6,—	12,—	18,—	25,—	40,—	50,—	60,—
	10 „ ℳ	54,—	110,—	160,—	225,—	360,—	450,—	540,—
175—200	1 „ ℳ	10,—	15,—	25,—	30,—	50,—	60,—	70,—
	10 „ ℳ	90,—	135,—	225,—	270,—	450,—	540,—	630,—

100 Stück-Preise auf Anfrage.

2. Flachwachsende Sorten und Kugelformen.

Preis-Klasse:

Höhen bzw. Breiten, cm		9	10	11	12		9	10	11	12
30—40	1 St. ℳ	4,—	6,—	7,—	8,—	10 St. ℳ	36,—	54,—	63.—	72,—
40—50	1 „ ℳ	5,—	7,—	9,—	10,—	10 „ ℳ	45,—	63,—	80,—	90,—
50—60	1 „ ℳ	6,50	8,50	12,—	13,—	10 „ ℳ	60,—	77,—	110,—	120,—
60—70	1 „ ℳ	8,—	10,—	16,—	18,—	10 „ ℳ	72,—	90,—	145,—	160,—
70—80	1 „ ℳ	10,—	13,—	20,—	24,—	10 „ ℳ	90,—	120,—	180,—	215,—
80—90	1 „ ℳ	13,—	16,—	25,—	—	10 „ ℳ	120,—	145,—	225,—	—
90—100	1 „ ℳ	16,—	20,—	30,—	—	10 „ ℳ	145,—	180,—	270,—	—

Klasse

Abies (*Lk.*), Edel- oder Weißtanne, **arizonica** (*C. A. Purpus*), Korktanne, Arizona-Weißtanne. Stamm mit schneeweißer korkiger Rinde bedeckt, Aeste und Zweige weiß . 6

— **balsamea** (*Mill.*), Balsamtanne. Mit balsamisch duftenden Knospen, raschwachsend und von pyramidalem Wuchs 2

— **brachyphylla** (*Maxim.*), prächtige Tanne, ähnlich der Abies Nordmanniana von gesundem pyramidalem Wuchs 5

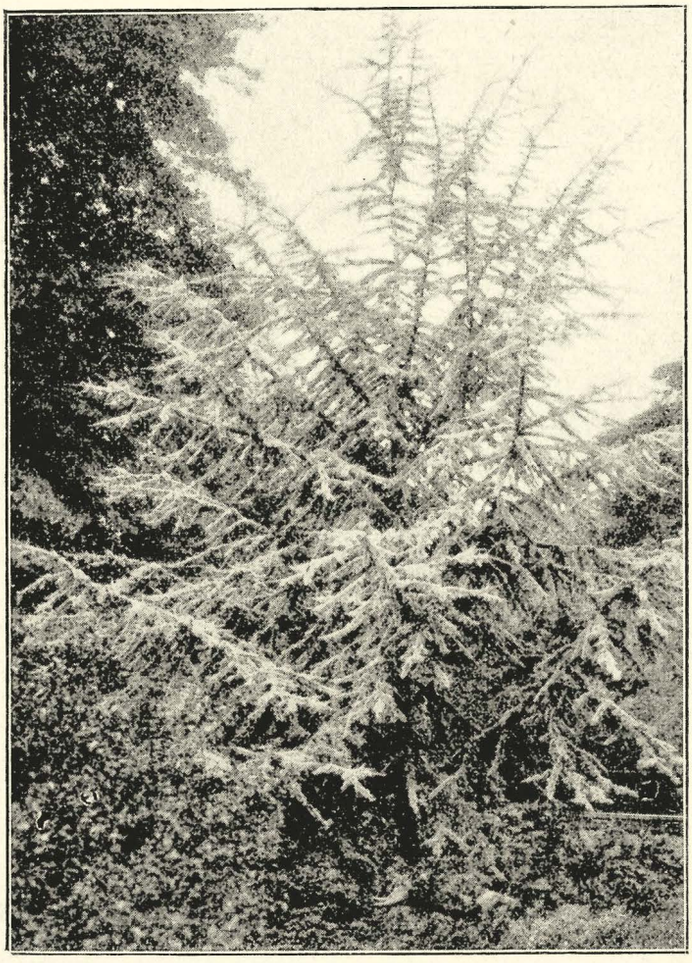
— **concolor** (*Lindl. et Gord.*). Die gleichfarbige Weißtanne aus Kalifornien. Die Tannen unterscheiden sich gegenüber den Fichten dadurch, daß die Nadeln der Fichten scharf und spitz sind und die Blattunterseite mit der Blattoberseite gleich gefärbt ist, während die Nadeln der Tannen abgerundet spitz und weicher, die Unterseite der Blätter stets heller gefärbt ist wie die Oberseite. Hiervon macht Abies concolor die einzige Ausnahme 6

— **concolor violacea** (*Hort.*), Kalifornische Weißtanne. Mit wunderschöner weißblauer Färbung 7

— **lasiocarpa** (*Engelm. u. Sarg.*) (A. Lowiana der englischen Gärten). Aehnlich der Abies concolor, von steiferem Wuchs, quirlständigen Aesten, etwas aufrecht gebogene Benadelung 6

— **nobilis** (*Lindl.*). Edle Tanne aus Nordkalifornien mit dunkelgrünen Nadeln 6

— **Nordmanniana** (*Lk.*). Die Nordmanns Tanne. Ein wunderschöner Baum aus dem Kaukasus, mit langen, dichtstehenden, glänzendgrünen Nadeln. Verlangt tiefgründigen Boden und gleichmäßige Feuchtigkeit. Empfindlich gegen Ruß und scharfen Wind 4



Cedrus atlantica glauca, Blauzeder

Abies Pinsapo (*Boiss.*). Spanische Weißtanne. Mit eng aneinander gereihten Nadeln bildet dieser Baum eine besondere Zierde in Einzelstellung, dunkelgrüne grauschillernde Benadelung . 5

— **Pinsapo glauca** (*Hort.*). Blaugrüne, spanische Weißtanne m. auffallend blaugrünen Nadeln 7

— **Veitchii** (*Carr.*), Veitchs Weißtanne. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits silberweiß 5

Cedrus, Zeder, **atlantica** (*Manetti*). Von pyramidalem Wuchs. Zweige fast horizontal mit blaugrau schimmernden Nadeln 6

— **atlantica glauca,** Blaue Zeder. Gereicht jedem Garten zur besonderen Zierde 7

— **Deodara** (*Loud.*), Himalaya-C. Ein Zierbaum ersten Ranges mit graziös hängenden Zweigen, graugrüner Färbung . . 5

Cephalotaxus (*Sieb. et Zun.*), Kopfeibe, Steineibe, **pedunculata fastigiata** (*Carr.*) (Podocarpus koraiana *Sieb.*). Bildet breite Säulen, die bis 5 cm langen lederartigen Nadeln sind glänzend dunkelgrün . . 6

Chamaecyparis, Lebensbaum, Cypresse, **Lawsoniana** (*Parl.*), Lawson-Cypresse. Pyramidaler Wuchs, hellgrüne Belaubung, leicht überhängende Bezweigung zeichnen diese Art besonders aus 1

Chamaecyparis Lawsoniana Alumii (*Hort.*). Säulenförmige, stahlblau gefärbte Art 3

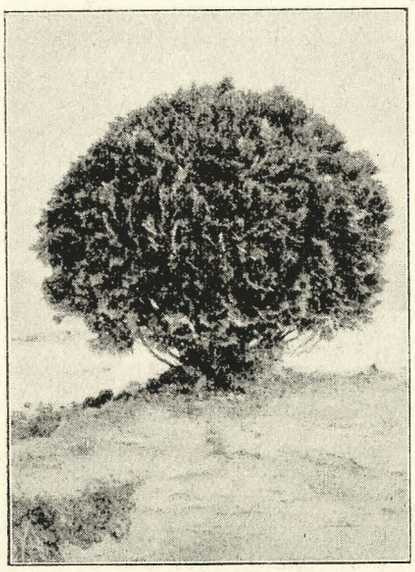
— „ **erecta glauca.** Aufrechtwachsend mit blauen Farbentönen 3, 4

— „ **filiformis** (*Hort.*). Stumpf pyramidale Form mit leicht überhängenden fadenförmigen Zweigen 5, 6

— „ **Fraseri** (*Hort.*). Säulenförmig wachsende blaugrüne Art, eine der schönsten blauen Cypressen, für Friedhöfe besonders zu empfehlen 3, 4

Klasse

Chamaecyparis Lawsoniana glauca argentea (*Hort.*). Pyramidale Form mit stahlblau schimmernder Färbung 4
— **Laws. intertexta** (*Hort.*). Stark überhängende, weitgestellte dicke Zweige, sehr dekorativ 4
— „ **Krameri** (*Hort.*). Dichtgeschlossene, breitkugelige Form, dunkelgrün 4
— „ **lutea.** Breitpyramidenförmig wachsende Form mit gelber Färbung, die durch Sonnenbrand nicht leidet und widerstandsfähig gegen Kälte ist 5



Cham. Laws. minima glauca

Chamaecyparis Lawsoniana minima glauca. Niedrig wachsende Kugelform 11
— **Laws. monumentalis glauca** (*Hort.*). Säulenförmig, dunkelblau 4
— „ **pendula vera** (*Hesse*). Schmale Trauerform, schlaff hängend, prachtvolle Einzelpflanze . . 4
— „ **Silver Queen.** Sehr schöne winterharte Sorte mit silberweißem Austrieb, glänzender Belaubung. Wächst pyramidenförmig 4
— „ **Triumph von Boskoop** (*Hort.*). Silberblaue Cypresse mit leichter Bezweigung, schnellwachsend, unempfindlich gegen Kälte 4
— „ **Wisselii** [conica] (*Hort.*). Säulenform mit aufrecht anliegenden Zweigen und anliegender Belaubung 5
— **nutkaënsis** (*Spach.*) [Thuyopsis borealis, *Hort.*], Nutka-Lebensbaum-Cypresse. Eine starkwachsende und in Einzelstellung groß werdende, prächtig wirkende Konifere mit leicht überhängenden Zweigen, verträgt auch Wind 5
— **nutkaënsis glauca** (*Hort.*). Von lebhaft blauer Färbung 6

Chamaecyparis obtusa (*Sieb. et Zucc.*), Sonnen-Cypresse. Von glänzend hellgrüner Färbung, die locker gestellten straffen Zweige an den Spitzen überhängend 5
— **obtusa aurea** (*Hort.*). Glänzende goldgelbe Abart 5
— „ **nana aurea** (*Hort.*). Gedrungene japanische Zwergform von goldgelber Färbung, die kleinen kurzen Zweige breiten sich fächerförmig aus . 12

Wacholdergesellschaft im Park (Juniperus)

Cham. pisifera (*Sieb. et Zucc.*) [Retinospora pisifera], Erbsenfrüchtige Cypresse. Locker gebaut, mit überhängenden Zweigen, welche unterseits silberfarbig glänzen . 2
— **pisifera aurea.** Goldgelbe Abart der vorigen, ein prachtvolles Ziergehölz einzeln und in Gruppen . 4
— **pisifera filifera.** Abart mit fadenartig hängenden Zweigen, welche dem Baum einen ungemeinen Reiz verleihen. Baut sich etwas gedrungen auf, was aber durch die überhängenden Zweige wieder beigelegt wird. Schön als Einzelpflanze 5

Cryptomeria (*Don.*) **japon.** (*Hort.*), Japanische Cryptomerie. Die Benadelung ist ähnlich der Araucaria excelsa [Zimmertanne], der Wuchs ist schlanker, die Zweige stehen aufrechter, in rauher Lage bedarf sie Winterschutz 5

Ginkgo, Gingobaum, **biloba** (*Kaempf.*) [Salisburia adiantifolia], Laubabwerfende Konifere. Der Baum ist botanisch interessant, weil die Aderung der Blätter nicht mehr parallelnervig, sondern strahlennervig ist. Ginkgo biloba bildet also den Uebergang zu den netznervigen Laubgehölzen . . . . —

Klasse

Juniperus, Wacholder, **chinensis,** Chinesischer Wacholder. Lichtgraue Belaubung, gedrungener Wuchs mit krauser und fadenförmiger Belaubung 4
— **chinensis Pfitzeriana** (*Späth*). Wächst breit pyramidal mit wagerecht abstehenden Aesten, feine blaugrüne Bezweigung zierlich nickend 5, 6
— **chinensis procumbens aurea** (*Hort.*) (japonica aurea). Gibt unregelmäßige Form, Aeste stehen in schräger Richtung, die dichtstehenden Zweige sind nach oben kurz, seitlich länger und goldgelb gefärbt 12
— **communis** (*L.*). Gemeiner Wacholder unserer Wälder, sehr für Unterpflanzungen geeignet 3
— **communis hibernica.** Irischer Säulen-Wacholder, schmale imposant wirkende Säule von blaugrüner Färbung 3, 4
— **Sabina** (*L.*), Gemeiner Sadebaum. Niedriger Strauch mit feiner grüner Belaubung, der sich dem Boden anschmiegt und deshalb besonders an Abhängen und Felspartien Verwendung findet 9
— **Sabina tamariscifolia.** Schöne kriechende Abart der vorigen mit feinerer nadeliger Belaubung, gibt prächtige Schaupflanzen 11
— **virginiana** (*L.*). Virginischer Sadebaum, bildet dichte schlanke, graugrüne Pyramiden 3
— „ **glauca** (*Carr.*). Schöne Konifere mit stahlblauer Benadelung und kräftigem, pyramidalem Wuchs, völlig winterhart 4
— „ **tripartita.** Niedrig bleibende Form, mit dichtstehenden, dreiteilig ausgebreiteten Aesten und nadelförmigen blaugrünen Blättern 10

Picea excelsa Remonti

Larix (*Lk.*), Lärche. (Die Lärchen sind laubabwerfende Koniferen.) **europaea** (*C. D.*) (L. decidua. *Mill.*), Gemeine Lärche. Ausgezeichnet durch ein helles frisches Grün, namentlich beim Austrieb in jedem Frühjahr von besonderer Wirkung, für Einzelstellung und Einsprengung in Gehölzgruppen 1
— **leptolepis** (*Murr.*), Japanische Lärche. Mit rotbraunem Holz, blaugrünen Nadeln, von starkem Wuchs, wird bis 30 m hoch. Gedeiht auch noch in kalten Lagen und leichtem trockenem Boden 2
Picea (*Lk.*), Fichte, Rottanne, **ajanensis** (*Fisch*), Ajan-Fichte. Zierlicher als die gemeine Fichte (Picea excelsa). Nadeln mit glänzend grüner Oberseite und weißblauer Unterseite 5
— **alba** (*Hort.*), Amerikanische Weißfichte. Raschwachsend, von pyramidalem Wuchs, dunkelgrüner Färbung, trägt eine Menge kleiner, 4—6 cm langer Zapfen, sehr dekorativ 1
— **excelsa** (*Lk.*), Gemeine Fichte, Rottanne. Einheimische Art, welche sich vorzüglich als Windschutz eignet und sich auch in den ersten 20 Lebensjahren heckenartig beschneiden läßt. Im späteren Alter wird sie allerdings unten kahl 1
— **excelsa columnaris** (*Carr.*), Säulenfichte. Die aufstrebenden kurzverzweigten Aeste bilden eine dichte schmale Säule 4
— **excelsa compacta nana** (*Hort.*). Zierliche Zwergform von dichtem flachrundlichem Wuchs 10

Klasse

Picea excelsa Ellwangeriana (*Hort.*). Von breitem gedrungenem Wuchs, dicht bezweigt, mit kleinen, feinen, spitzigen Nadeln 11

— **excelsa Gregoriana.** Eine schöne gedrungene Zwergform 11

— „ **inversa** (*Hort.*), Hängefichte. Mit dekorativ schlaff hängenden Zweigen . . . 4, 5

— „ **Maxwellii** (*Hort.*). Flachkugelige dichtbezweigte Zwergform mit hellgrünen Nadeln 11

— „ **Merkii** (*Hort.*). Ganz niedrige Zwergform mit dichter kurzer Bezweigung . . 11

— „ **pumila** (*Hort.*). Niedrige, flach über dem Boden wachsende Zierart 11

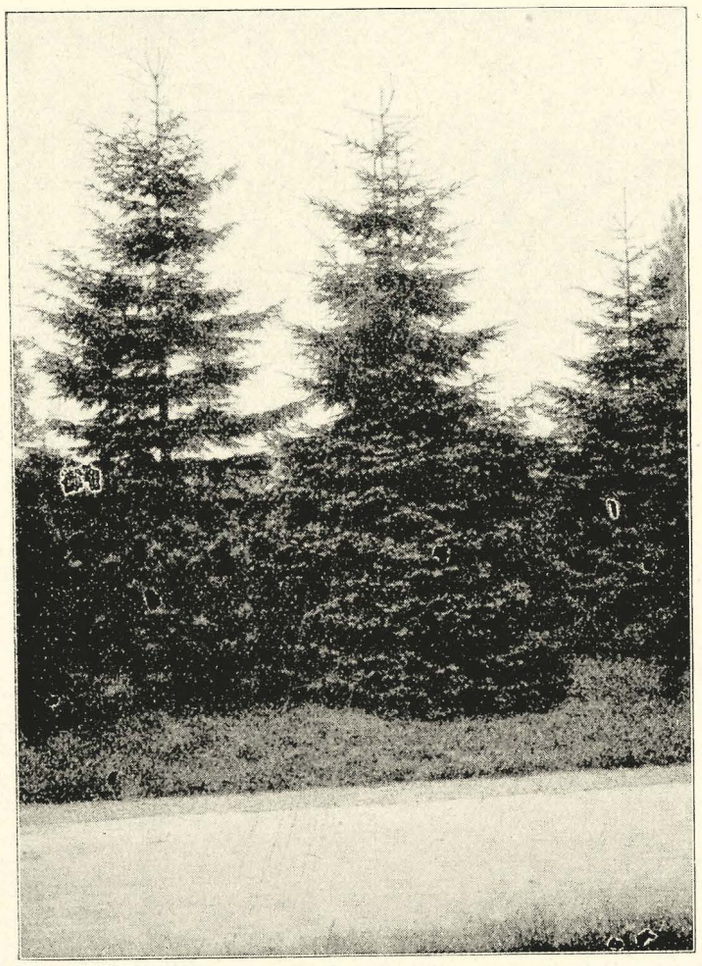
— „ **Remonti.** Eine kegelförmig wachsende, regelmäßig gebaute, niedrige Zwergform von ungemein schöner Wirkung. In Trupps an Hängen und Steingärten zu verwenden 11

— „ **Menziesi** (*Carr.*) [Picea sitchensis *Trautv. & Mey.*). Schlank wachsender Baum mit auffallend scharfen Nadeln von silberblauer Färbung 2

— **nigra Mariana** (*Hort.*), Wilhelmshöher Schwarzfichte. Bildet breite dichte Pyramiden mit feinen dunkelgrünen Nadeln 10

— **Omorica** (*Paucie.*). Hervorragend schöne Fichte aus den serbischen Bergen von schmal pyramidalem Wuchs und dunkelgrünen abgestumpften Nadeln 4, 5

— **orientalis** (*Lk. & Carr.*), Morgenländische oder Sapindusfichte. Von breitpyramidalem Wuchs, dichter feiner Bezweigung und dunkelgrünen, kurzen, feinen Nadeln . . . 4, 5



Picea orientalis

Picea pungens (*Engelm.*), Stachelfichte. Schön gebaute, spitzbenadelte, blaugrüne Art, aus Nordwestamerika stammend, die vollkommen winterhart ist und auch gegen Ruß und andere Einflüsse der Industrie unempfindlich ist. Daher sehr zu empfehlen als Ersatz für die gewöhnliche Fichte 3

— **pungens glauca,** Sämling, Blaufichte. Eine blaue Abart der vorigen. Von schöner Farbenwirkung 4

— **pungens glauca Kosteri,** Kosters Blaufichte. Die schönste blaue Varietät, die alljährlich im Maitrieb durch die wundervolle blaue Färbung das Entzücken jedes Beschauers hervorruft. Sie bildet daher eine hervorragende Zierde für jeden Garten 6, 7

Pinus (*L.*), Kiefer, Föhre, **cembra** (*L.*), Zürbelkiefer oder Arve. Sehr widerstandsfähig gegen Ruß und Rauch, von dichtem schmal pyramidalem Wuchs. Gut als Einzelpflanze und zur Einsprengung in Gehölzgruppen, vollkommen winterhart 4

— **Laricio austriaca** (*Endl.*) [Pinus austriaca *Hoess.*] Oesterreichische Schwarzkiefer. Ein stark wachsender äußerst dekorativer Baum. Unempfindlich gegen Ruß und Staub und nicht sehr anspruchsvoll an den Boden 4

Pinus montana Mughus (*Scop.*), Mugho-Kiefer. Krummholzkiefer mit aufstrebenden Aesten. Die Nadeln haben einen bläulichen Schimmer. Nehmen mit jedem Boden vorlieb. Sehr geeignet für Felspartien und an Abhängen 4

— **montana pumilio,** Knieholzkiefer, Krummholzkiefer. Aeste auf der Erde niederliegend und kriechend; für Steinpartien besonders empfehlenswert 5

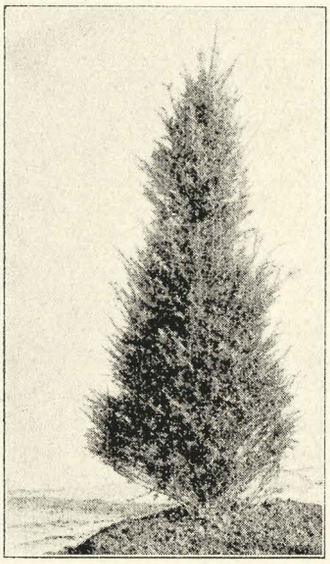
— **Strobus** (*L.*), Weymouths-Kiefer. Sehr verbreitete Art, welche auch forstmäßig angebaut wird. Sehr schnell wachsend, mit feiner blaugrüner Benadelung. In ganzen Trupps angepflanzt, sowie auch eingesprengt in Laubgehölz besonders schön wirkend. Anspruchslos an Lage und Boden 2

Klasse

Pseudotsuga, Douglasii (*Carr.*), Douglas-Tanne. Schnellwachsender Baum, der auch forstmäßig angebaut wird, mit hellgrünen weichen Nadeln von aromatischem Duft. Für Gruppen und auch in Einzelstellung 1, 2
— **Douglasii glauca** (*Hort.*). Prächtige zarte Pflanze mit lebhaft blaugrauer Färbung 2
Taxodium (*Rich.*), Sumpf-Cypresse, **distichum** (*Rich.*) [Cupressus disticha *L.*, Schubertia disticha *Mirb.*], zweizeilige Sumpf-Cypresse. Ein laubabwerfender Baum, mit hellgrüner Belaubung, an Fluß- oder Teichufern zu verwenden 3
Taxus (*Tourn.*), Eibe, **baccata** (*L.*), Gemeine Eibe. Mit ganz dunkelgrünen Blättern und roten becherförmigen Früchten, in welchen der Samen zum Teil unbekleidet ist. Unsere beste Schattenpflanze, wächst sehr langsam, ist aber, einmal angewachsen widerstandsfähig gegen alle schädigenden Einflüsse. Wird zu Hecken geschnitten, [siehe Heckenpflanzen Seite 38] wie auch zu herrlichen Pyramiden und Zierformen 4, 5
Pyramiden 5, 6

Picea pungens glauca **Kosteri** in unsernn Kulturen

Taxus baccata adpressa (*Carr.*). Aus Japan stammend, breit buschig, auch breit pyramidal, mit auffallend kurzen dicken abgestumpften Nadeln 6
— **baccata aureo variegata** (*Hort.*). Eine sehr empfehlenswerte gelbbunte Eibe 4
— **baccata Dovastoni** (*Carr.*), Dovastons Trauereibe. Die abstehenden, etwas niederhängenden Zweige mit dunkelgrüner Belaubung geben dieser Pflanze ein sehr zierliches Aussehen . 5, 6
— **baccata Dovastoni aurea variegata** (*Hort.*). Zierliche gelbbunte Trauereibe 6
— **baccata erecta** (*Loud.*). Dichter aufrechter Wuchs und dunkelgrüne feinere Belaubung zeichnet diese Art besonders aus. Vollkommen hart u. widerstandsfähig 4, 5
— **baccata erecta Overeynder.** Sehr zu empfehlende Form, gibt ohne Schnitt eine schlanke geschlossene Pyramide mit dunkelgrüner feiner Belaubung . . . 5
— **baccata fastigiata** (*Loud.*) [Taxus bacc. hibernica *Hort.*], Irische Säuleneibe. Ein ohne jeden Schnitt aufrecht säulenförmig wachsender Baum mit tiefdunkler Belaubung 5
— **baccata fastigiata aurea** (*Hort.*). Wertv. gelbbunte Abart der vorigen, von gleich. Wuchs 5
— **baccata repandens.** Eine interessante Zwergform für Felspartien und zum Bepflanzen von Böschungen, von kriechendem Wuchs, teils schräg horizontal stehenden Aesten und dunkelgrüner Belaubung 10
— **baccata Washingtoni** (*Hort.*). Sich ausbreitender Busch mit gold-bronzefarb. Belaub. 6
Thuya (*Tourn.*), Lebensbaum, **gigantea** (*Nutt.*) [Thuya Lobbi *Hort.*], Riesenlebensbaum. Schlank pyramidal und üppig wachsend, von glänzend dunkelgrüner Färbung auch im Winter, der daher nicht genug empfohlen werden kann 3
— **gigantea aurescens,** Riesenlebensbaum. Goldbronzefarbig, gibt prächtige Pflanzen 3
— **occidentalis** (*L.*), Abendländischer Lebensbaum. Bekannte Art, die wegen ihrer Anspruchslosigkeit und Härte sehr geschätzt wird. Sie findet besonders auch zu wintergrünen Hecken Verwendung 1
— **occidentalis compacta nana** (*Hort.*). Eine gedrungene kugelige Zwergform . . . 9
— „ **columna** (*Späth*), Säulenlebensbaum. Bildet regelmäßige dichtbezweigte Säulen von schlankem Wuchs und schöner grüner Färbung, die auch im Winter bleibt. 2, 3
— „ **Ellwangeriana** (*Hort.*). Dichtbezweigte Pflanze von regelmäßigem Wuchs, hart und wenig anspruchsvoll 2
— „ **fastigiata** (*Hort.*). Bildet ohne jeglichen Schnitt schöne kurzzweigige Säulen von frischem saftigem Grün 3
— „ **globosa** (*Hort.*). Kugelig wachsende Form mit feinen, dichtgedrängten Zweigen 10



Taxus baccata

Klasse

Thuya occidentalis lutea (*Hort.*). Herrliche Pflanze von prächtig goldgelber Färbung, die sich auch den Winter über hält, wunderschönes Zierstück 3

— „ **recurva nana** (*Hort.*), Zwerglebensbaum. Dichtzweigige Kugelform, mit gedrehten Zweigspitzen, für Felsenanlagen sowie für Friedhöfe sehr geeignet . . 11

— „ **Riversii.** Gedrungener pyramidaler Wuchs, gelblichgrüne Belaubung 3, 4

— „ **Rosenthalii** (*Ohlendorff*), Von säulenförmig aufstrebendem Wuchs mit feiner krauser, dunkelgrüner Belaubung 4

— „ **Vervaeneana.** Hübsche gelbe Varietät, von starkem Wuchs, pyramidalem Bau und leichter zierlicher Belaubung 3

Thuyopsis (*S. et* Z.) Hellblättriger Lebensbaum, **dolabrata** (*S. et Z.*), Hiba-Lebensbaum. Breitpyramidale Pflanze, mit plattgedrückter, oben grün glänzend und unten etwas weißlich erscheinender schuppenähnlicher Belaubung 5

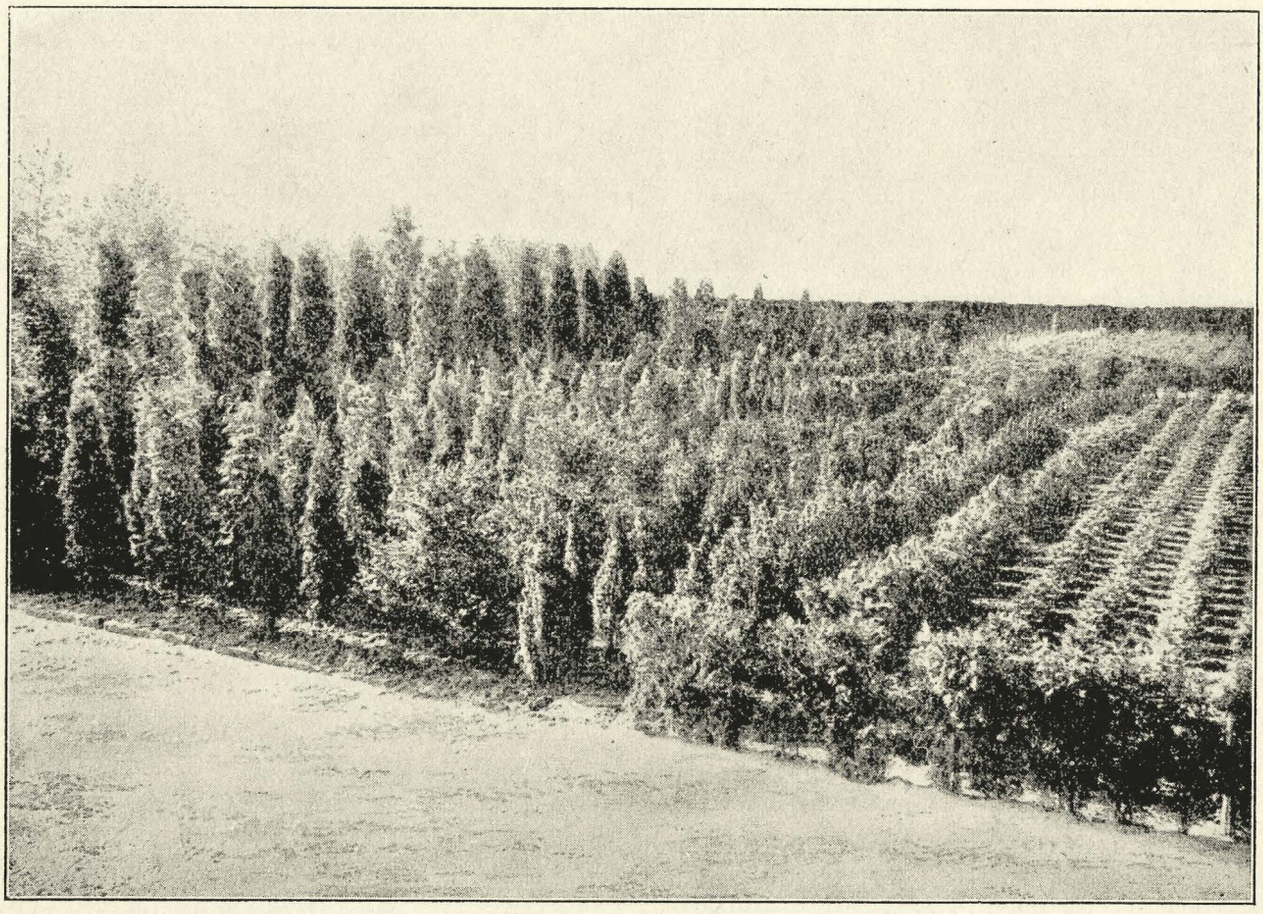
Tsuga (*Carr.*), Hemlockstanne, **canadensis** (*Carr.*), kanadische Hemlockstanne. Eine der schönsten und zierlichsten Koniferen mit glänzender leicht überhängender Bezweigung. Kurze weiche Nadeln, welche oberseits grün, unterseits blauweißlich schimmern. Widerstandsfähig gegen Ruß und auch als Unterholz noch zu verwenden. In Einzelstellung und auch in Trupps von ebenfalls hervorragender Wirkung . . . 5, 6

Die wintergrünen Laubgehölze sind bereits bei den schönblühenden Gehölzen oder bei den Moorbeetpflanzen mit aufgeführt.

Preiswerte Sortimente

stellen wir auf Wunsch zusammen für Gartenanlagen, Gruppen- und Solitärpflanzungen, Grotten, Felspartien sowie Friedhöfe.

Für größere Posten **Taxus und Thuya zu Heckenpflanzungen** wolle man Sonderangebote einfordern.



Teilansicht unserer Koniferenbestände

Inhaltsverzeichnis

Seite

Obstbäume

Preise . . . . . 4— 6
Äpfel . . . . . 7— 9
Birnen . . . . . 9—11
Quitten 11
Mispeln 11
Kirschäpfel 10
Ebereschen, eßbare 10
Kirschen . . . . . 12—13
Pflaumen und Zwetschen . . . . . 13—14
Pfirsiche 14
Aprikosen 15

Beerenobst

Preise 6
Stachelbeeren . . . . . 15—16
Johannisbeeren . . . . . 16—17
Himbeeren 17
Brombeeren 17
Erdbeeren 17
Weinreben 17
Rhabarber 17
Edelreiser 18

Schalenobst

Preise 6
Walnüsse 18
Haselnüsse 18

Laubhölzer

Ziersträucher . . . . . 19—31
Zierbäume und Pyramiden 32
Trauerbäume 32
Allee- und Parkbäume . . . . . 33—34
Schlingpflanzen . . . . . 35—37
Heckenpflanzen . . . . . 37—38

Immergrüne und Moorbeetpflanzen

Azaleen, Buxus, Ilex, Rhododendron . . . . . 39—41

Rosen . . . . . 42—55
Stauden . . . . . 56—62
Felsenpflanzen 62
Dahlienknollen 63
Koniferen, Nadelhölzer . . . . . 64—72

Verkaufs- u. Versandbedingungen

nach den Grundsätzen des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend und bei Auftragserteilung als anerkannt.

Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten in Goldmark, 1 Goldmark = $^{10}/_{42}$ Dollar, ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Preis- und Sortenbuches nicht maßgebend.
3. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferant überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück,
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Lenhausen. Zahlungen erbitten wir auf **unser Postscheckkonto Dortmund 16648** oder **Deutsche Bank, Zweigstelle Olpe i. W.** (Postscheckkonto Köln 105240).
5. Schuldbeträge müssen vom Verfalltage an in allen Fällen bankmäßig verzinst werden. Das Eigentumsrecht des Lieferanten geht erst nach Zahlung des Rechnungsbetrages an den Empfänger der Ware über.
6. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Beträge unter Mk. 20,— werden stets nachgenommen.
7. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.
8. Preisänderungen sind vorbehalten, ebenso Lieferungsmöglichkeit.

Versand und Verpackung

9. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
10. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
11. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.
12. Alle Sendungen werden von uns beim Versand gegen Verlust oder Beschädigung versichert, so daß die Empfänger bei Verlusten auf dem Transport entschädigt werden. Die geringe Versicherungsgebühr wird mit in Rechnung gestellt.

Rollgeld

13. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung

14. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
15. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt, werden sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz

16. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.
17. Falls einzelne Sorten bei der Ausführung des Auftrages bereits ausverkauft sind, erlauben wir uns, möglichst ähnliche oder gleichwertige Sorten bei gleicher Berechnung zu geben, sofern seitens des Auftraggebers nicht ausdrücklich vermerkt ist; Ersatz verbeten!

Muster und Maße

18. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
19. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
20. Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße des B. d. B. maßgebend.

Thalacker & Schöffer
Leipzig